

Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?

Ein Rollenspiel zum Thema Arbeitsmarkt



Material ab der 8. Schulstufe



arbeitsweltundschule.at

Andreas Schnitzer, BSc.

WIE FUNKTIONIERT DER ARBEITSMARKT

Ein Rollenspiel zum Thema Arbeitsmarkt

Nach einer Idee von Astrid Holzinger und Irene Wondratsch

August 2018

Die Deutsche Bibliothek – CIP – Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich

Impressum

ISBN: 978-3-7063-0450-4

4. überarbeitete Auflage, August 2018

Erstveröffentlichung: 2001

Copyright ©, Herausgeber, Verleger Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Abteilung
Bildungspolitik – Arbeitswelt & Schule, ÖGB

Redaktionelle und inhaltliche Koordination: Nicol Gruber

Layout: Oona Kroisleitner

Foto Titelseite: Daniel Novotny

Verlags- und Herstellungsort: Wien

INHALT

Spielanleitung: Wie funktioniert der Arbeitsmarkt	5
Einleitung	6
Rahmenbedingungen und Ablauf	7
Der Spielablauf im Detail	9
Mögliche Themen zur weiteren Bearbeitung	31
Linkliste: Ausgewählte Aspekte des Arbeitsmarktes	33
Linkliste: Ausgewählte Aspekte der Berufsorientierung	41
Anhang	45
Was ist wichtig auf dem Arbeitsmarkt?	45
Was ist wichtig beim Bewerbungsgespräch?	46
Digitalisierung und Antidiskriminierung	47
Übersicht Unternehmen	49
Rollenkärtchen Unternehmen	55
Übersicht Arbeitssuchende	73
Rollenkärtchen Arbeitssuchende	79

SPIELANLEITUNG: WIE FUNKTIONIERT DER ARBEITSMARKT

EINLEITUNG

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns, dass Sie dieses Unterrichtsmaterial zum Workshop „Wie funktioniert der Arbeitsmarkt“ in den Händen halten! Ziel dieses Workshops ist es, SchülerInnen einige grundlegende Funktionsweisen des Arbeitsmarkts näherzubringen und sie über Rollenspiele mit Bewerbungssituationen vertraut zu machen. In der Arbeiterkammer Wien findet das Arbeitsmarkt-Planspiel seit vielen Jahren mit großem Erfolg statt. Dieses Unterrichtsmaterial soll es nun auch Ihnen ermöglichen, den Workshop selbstständig in der Schule durchzuführen. Es enthält dafür diese Spielanleitung, alle für das Spiel notwendigen Materialien sowie Links zu Hintergrundmaterial und weiterführende Informationen rund um den Arbeitsmarkt.

Alle Spielmaterialien und Links finden Sie auch auf www.arbeitsweltundschule.at/arbeitsmarkt.

Der Workshop „Wie funktioniert der Arbeitsmarkt“ ist besonders für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe geeignet. Er kann im Rahmen der Berufsorientierung dazu dienen, die Auseinandersetzung der SchülerInnen mit den eigenen Interessen zu fördern und eine Einführung in das Thema zu bieten. Bereits Gelerntes zu Jobsuche und Bewerbung kann umgesetzt und im praktischen Rollenspiel angewandt werden. Der Workshop besteht aus vier Unterrichtseinheiten und einer Kombination aus Hintergrundinformationen und einem Rollenspiel. Für das Rollenspiel schlüpfen die SchülerInnen in die Rollen von PersonalchefInnen und/oder Jobsuchenden und haben somit die Chance, das neu Erfahrene gleich auszuprobieren.

Das Unterrichtsmaterial ist so gestaltet, dass Sie die verschiedenen Elemente des Workshops zeitlich und inhaltlich flexibel nach Ihren eignen Bedürfnissen einsetzen können. Näheres zum Umgang mit den vier Unterrichtseinheiten und dem Inhalt finden Sie im nächsten Kapitel. Sie erhalten zuerst einen Überblick über den Ablauf des Workshops und den Umgang mit den verschiedenen Modulen und Übungen. Im Hauptteil folgt eine detaillierte Spielerklärung, die Ziel, Ablauf und Varianten jeder Übung erläutert und einige didaktische Hinweise gibt. Abschließend finden Sie noch einige Vorschläge, welche Themen im Anschluss an das Arbeitsmarktplanspiel weiter vertieft werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit diesem Unterrichtsmaterial und der Umsetzung des Workshops „Wie funktioniert der Arbeitsmarkt“ in Ihrer Schule!

RAHMENBEDINGUNGEN UND ABLAUF

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten (UE), flexibel handhabbar

Lehrkräfte: 1-2 LehrerInnen

SchülerInnen: Das Arbeitsmarktplanspiel funktioniert ideal mit etwa 20-25 SchülerInnen, kann aber bei entsprechenden räumlichen Gegebenheiten auch mit mehr TeilnehmerInnen stattfinden. In diesem Fall ist der Einsatz einer zweiten Lehrkraft empfehlenswert.

Raum: Für den Workshop sind keine besonderen Räumlichkeiten notwendig, er kann gut in einem normalen Klassenzimmer oder Veranstaltungsraum durchgeführt werden. Notwendige Gegenstände sind Tische (etwa halb so viele wie SchülerInnen), Stühle und eine Tafel/Flipchart/Whiteboard für die Theorieeinheiten.

Ziele des Workshops

- Verstehen grundlegender Funktionsweisen des Arbeitsmarktes
- Kennenlernen von Möglichkeiten Stellen zu finden
- Behandeln von Kompetenzen, die am Arbeitsmarkt wichtig sind
- Diskussion zur Bedeutung von persönlichen Merkmalen am Arbeitsmarkt und von Diskriminierung
- Vertiefung von bestehendem Wissen zu Bewerbungsgesprächen
- Vertraut werden mit Bewerbungssituationen durch Rollenspiele, Gespür erhalten für die Rollen von PersonalchefInnen und BewerberInnen

Kurzfassung des Ablaufs

In der folgenden Tabelle wird eine Workshop-Variante für 4 Unterrichtseinheiten (4x50 Minuten) vorgestellt. Wir empfehlen die geblockte Umsetzung des Rollenspiels, die einzelnen UE können aber auch getrennt stattfinden (Näheres siehe unten). Die Nummern zu Beginn der Tabelle verweisen auf die ausführliche Beschreibung der Spielphasen auf den folgenden Seiten. Wie lange die einzelnen Spielphasen tatsächlich dauern, hängt davon ab, wo die durchführende Lehrkraft ihre Schwerpunkte setzt und wo die Interessen der Klasse liegen. Die Zeitangaben entsprechen einem durchschnittlichen Spielverlauf und sind als Anhaltspunkte zu verstehen. Das Verhältnis von Theorieblöcken und Spielzeit sollte jedoch in etwa eingehalten werden, um den Rollenspielcharakter des Workshops zu wahren.

Übung	Nr.	Was?	Dauer (ca.)
UE 1	1	Begrüßung und Einführung in den Workshop	5 Minuten
	2	Was wollt ihr werden? (Eckenübung)	15 Minuten
	3	Brainstorming: Wie findet man offene Stellen?	15 Minuten
	4	Offener/verdeckter Arbeitsmarkt, Networking	15 Minuten
UE 2	5	Was ist wichtig am Arbeitsmarkt & in Bewerbungsgesprächen	20 Minuten
	6	Vorführbewerbungsgespräch	10 Minuten
	7	Ausarbeitung von Bewerbungsfragen	5 Minuten
	8	Diskriminierung am Arbeitsmarkt	15 Minuten
UE 3	9	Spielerklärung, Verteilung und Erklärung der Rollen	15 Minuten
	10	Rollenspiel, 1. Runde	25 Minuten
	11	Einstellen, 1. Runde	10 Minuten
UE 4	12	Rollenwechsel, neue Rollenverteilung	5 Minuten
	13	Rollenspiel, 2. Runde	25 Minuten
	14	Einstellen, 2. Runde	10 Minuten
	15	Abschlussbesprechung	10 Minuten

Handhabung der Unterrichtseinheiten

Der Workshop „Wie funktioniert der Arbeitsmarkt“ wurde für die Umsetzung in der Schulklasse in 4 Unterrichtseinheiten geteilt. Das Spiel ist am einfachsten als Blockveranstaltung über vier Stunden durchführbar, da so das neu Gelernte sofort angewendet werden kann und Mehrfacherklärungen verhindert werden. Es ist aber auch möglich, die Durchführung des Workshops in einzelne UE oder kürzere Blöcke zu teilen. Eine sinnvolle Teilung wäre beispielsweise eine Dreiteilung in 1+1+2 UE. In einem solchen Modell werden die Theorieeinheiten (UE 1 und UE 2) getrennt durchgeführt und dann das Rollenspiel in einer Doppelstunde (mit oder ohne Pause) zusammengefasst. Wenn die Klasse noch wenig Vorwissen zum Thema hat und genügend Zeit zur Verfügung steht, so kann der Workshop auch in 4 UE stattfinden. Dies bietet die Möglichkeit, einzelne Themenblöcke zu vertiefen und den Fragen und Interessen der SchülerInnen mehr Raum zu geben.

Darüber hinaus können Lehrkräfte natürlich flexibel mit den Unterrichtseinheiten umgehen. Ist in einer Klasse bereits viel Vorwissen zum Arbeitsmarkt vorhanden, können beispielsweise eine oder beide Theorieeinheiten ausgelassen und nur das Rollenspiel durchgeführt werden. Die folgende Spielerklärung versucht, die flexible Anwendung der Übungen zu ermöglichen und die jeweils zu beachtenden Punkte hervorzuheben.

DER SPIELBLAUF IM DETAIL

Unterrichtseinheit 1

1. Begrüßung und Erklärung des Workshops (5 Minuten)

Für die Theorieeinheit des Workshops werden die Tische an den Rand des Klassenzimmers geschoben und ein u-förmiger Sesselkreis mit Blick zur Lehrkraft gebildet. Diese veränderte Raumordnung ermöglicht ein interaktives Arbeiten und hilft den SchülerInnen, sich auf die neue Workshop-Atmosphäre einzustellen. Nach der Herstellung der Raumordnung folgt ein kurzer Überblick über den Workshop und den Ablauf des Tages/der Tage. An dieser Stelle können auch einige allgemeine Verhaltensregeln erklärt werden.

2. Eckenübung: Was wollt ihr werden? (15 Minuten)



Ziel

Ziel der Übung ist, dass die SchülerInnen über ihre eigenen Interessen für Beruf und Ausbildung nachdenken und diese konkretisieren. Auf diese Weise wird das Thema des Workshops eingeführt und vorbereitet und der persönliche Bezug der einzelnen Jugendlichen hergestellt. Des Weiteren hilft diese Übung der Lehrkraft, später im Rollenspiel für die Klasse passende Rollenkarten auszuwählen. (Hinweis: Zu diesem Zweck kann es für Sie als Lehrkraft sinnvoll sein, Notizen zu den genauen Berufswünschen und Branchen der SchülerInnen zu machen.)

Ablauf

„Was wollt ihr werden?“ ist eine Differenzierungsübung, bei der sich die SchülerInnen anhand verschiedener Fragen im Raum positionieren. Positionierungshilfen sind entweder eine Linie im Raum, die nur angedeutet oder durch ein Klebeband verdeutlicht werden kann, oder die vier Ecken des Raumes. Die Lehrkraft stellt eine Frage zum Thema und weist den beiden Enden eine Linie (Pole) oder den vier Ecken des Raumes verschiedene Antwortmöglichkeiten zu. Die SchülerInnen stellen sich dann in die jeweils passende Ecke oder entlang der Linie auf. Wenn sich alle SchülerInnen einen Platz gesucht haben, fragt die Lehrkraft bei den einzelnen Jugendlichen nach, warum sie sich gerade dorthin gestellt haben und fasst die Ergebnisse für die ganze Gruppe noch einmal zusammen. Sollte die Klasse noch nicht mit Aufstellübungen vertraut sein, so kann man mit einer Eisbrecherfrage beginnen, z.B.: „Wie müde bist du gerade?“ (Von „sehr müde“, bis zu „putzmunter“). Danach können je nach Interesse und Situation 3-4 Fragen für die Übung ausgewählt werden.

Varianten

- *„Weißt du schon, welchen Beruf du später einmal haben möchtest?“ (Linie)*

Die SchülerInnen stellen sich entlang einer Linie zwischen den Extrempolen „Ich weiß genau, was ich einmal machen möchte“ und „Ich habe noch keine Ahnung, welchen Beruf ich später einmal haben möchte“ auf.

- *„Möchtest du noch länger in die Schule gehen oder lieber bald arbeiten?“ (Linie)*

Die SchülerInnen sollen sich zwischen den Extrempolen „Ich will möglichst bald arbeiten und mein eigenes Geld verdienen“ und „Ich möchte noch länger in die Schule/auf die Uni gehen“ aufstellen

- *„Hast du bereits einmal gearbeitet?“ (Linie)*

Die SchülerInnen sollen sich zwischen den Extrempolen „Ich habe noch keine berufliche Erfahrung gesammelt“ und „Ich habe bereits Ferialpraktika, berufspraktische Tage, etc. absolviert“ aufstellen.

- *„Wie viele Sprachen sprichst du?“ (Ecken)*

Den Ecken des Raumes wird jeweils eine Anzahl an Sprachen zugeordnet: „Ich spreche „2/3/4/mehr als 4 Sprachen.“ Ziel der Übung ist, Mehrsprachigkeit als Qualifikation zu verstehen und den Vorteil von Mehrsprachigkeit am Arbeitsmarkt zu betonen.

- *„In welcher Branche/welchem Bereich möchtest du einmal arbeiten?“ (5 Ecken)*

Hier werden den Ecken des Raumes verschiedene Berufsgruppen zugeordnet: *Soziales, Gesundheit & Bildung; Technik, Design, & IT; Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Mathematik etc.); Wirtschaft, Büro & Tourismus sowie Sonstige (z.B. öffentlicher Dienst).* (Diese Aufteilung orientiert sich am Rollenspiel später.) Es ist sinnvoll, diese Branchen auf A4 Zetteln vorbereitet zu haben und sie im Raum aufzulegen. Diese Übung dient dazu, sich einen Überblick über die Interessen der SchülerInnen zu verschaffen und das Rollenspiel vorzubereiten.

Didaktische Hinweise

Bei dieser Übung ist es wichtig, dass sich die SchülerInnen nicht nur aufstellen, sondern auch die Aufstellung besprechen. Dies kann mit einer Beobachtung über die Verteilung eingeleitet werden (z.B.: „Ich sehe, ihr seid noch alle eher unsicher, was ihr später werden wollt.“). Dann sollte die Lehrkraft einzelne SchülerInnen genauer fragen, warum sie an ihrem Platz stehen. Am Ende der Übung sollten alle SchülerInnen zumindest einmal zu Wort gekommen sein.

3. Brainstorming: Wie findet man offene Stellen? (15 Minuten)

Ziel

Ziel des Brainstormings ist es, den SchülerInnen einen Überblick darüber zu geben, wie sie offene Stellen finden können. Zugleich wird die folgende Übung zum offenen und verdeckten Arbeitsmarkt vorbereitet.

Ablauf

Bei diesem Brainstorming wird gemeinsam mit den SchülerInnen gesammelt, wo man offene Stellen finden kann. Die Punkte werden zuerst auf dem Flipchart/Tafel/Whiteboard gesammelt und dann im Detail besprochen. Vorkommen sollen jedenfalls folgende Punkte, für die wir hier einige Vorschläge zur Konkretisierung aufgelistet haben:

- *Plakate/Anzeigen in Schaufenstern*

Stellen werden unter anderem direkt in Unternehmen/Firmen auf Plakaten, Aufhängern, in Schaufenstern, etc. gezeigt. Beispiele können konkrete Jobangebote (z.B.: FloristIn gesucht) oder generelle Werbung für die Arbeit im Unternehmen allgemein (z.B.: „BILLAbuchkarriere“) sein.

- *Internet*

- Online Jobbörsen:

Allgemeine Jobbörsen (www.karriere.at/jobs, www.jobpilot.at, www.monster.at, www.stepstone.at)

und Zeitungs-Homepages ((<https://job.kurier.at>, www.krone.at/karrierepool, <https://derstandard.at/karriere/jobsuche>)

- Jobvermittlungsagenturen
- Unternehmenswebsites direkt

Rubrik „offene Stelle“ (z.B.: <https://karriere.billa.at/>)

- *Zeitungsinserte*

Unterschiedliche Stellen in unterschiedlichen Zeitungen, in Papier und digital verfügbar. (Hinweis: Besprechen Sie mit Ihren SchülerInnen welche Zeitung welche Inserate schaltet und von welchen Zeitungen (keine Qualitätsmedien) Inserate vernachlässigt werden sollten, Sofern Sie einen Laptop und

einen Beamer zur Verfügung haben, können Sie den SchülerInnen hierzu auch die Stelleninserate der jeweiligen Zeitungen zeigen oder Sie bringen die Printmedien in den Unterricht mit)

- *FreundInnen/Familie/Verwandte/Bekannte*

Jobs werde hierbei über FreundInnen, Bekannte, etc. vermittelt. Viele SchülerInnen haben dadurch zum Beispiel Zugang zu ihrem erstem Ferrialjob.

- *Referenzen/Arbeitserfahrung*

Z.B.: Praktika, Schnuppertage in Unternehmen, Info über freie Stellen über ehemalige ChefInnen oder KollegInnen (hier sollten die SchülerInnen angeregt werden, bei ehemaligen ChefInnen und KollegInnen gezielt nachzufragen. Es soll besprochen werden, dass es Vorteile für die Firma hat, Referenzen über die BewerberInnen bei ehemaligen ArbeitgeberInnen einzuholen.

- *Initiativbewerbungen*

Hier sollte angeführt sein, was eine Initiativbewerbung ist und wohin diese versendet werden soll? Diese Informationen können auf den Gelbe Seiten, Unternehmenswebsites, etc. gefunden werden.

- *Arbeitsmarktservice (AMS)*

Allgemeine Aufgaben des AMS, Jugend AMS, online Jobbörse. Auf der Seite des AMS können die SchülerInnen auch direkt nach offenen Lehrstellen suchen (www.ams.at/lehrstellen)

- *Soziale Netzwerke*

Soziale Netzwerke wie Facebook, LinkedIn (<https://www.linkedin.com/>) für den globalen und englischsprachigen Raum, Xing (<https://www.xing.com/>) für den deutschsprachigen Raum, spielen eine immer wichtigere Rolle . Hier soll ein Bezug auf den immer mehr vernetzten und globalisierten Arbeitsmarkt hergestellt werden. Zusätzlich können Jugendliche hier Stellenausschreibungen finden und in Kontakt mit dem Unternehmen treten.

- *Web-Portal und online Job-Plattformen*

Plattformen wie Whatchado (<https://www.whatchado.com/en/>) oder Hokify (<https://hokify.at/>) stellen die ArbeitgeberIn vor und vermitteln einen spielerischen Ansatz, wie der Arbeitsplatz aussieht und wie man sich dort leichter bewerben kann. SchülerInnen können auf diesen nach Jobprofilen suchen, sich über mögliche ArbeitgeberInnen informieren und einen Interessentest durchführen, welcher ihnen passende ArbeitgeberInnen anhand der Ergebnisse vorschlägt. Falls ein Beamer vorhanden ist, kann hier ein Einstiegsvideo von Whatchado vorgeführt werden. Hokify wiederum vernetzt potentielle ArbeitnehmerInnen mit ArbeitgeberInnen via schnellem Matchmaking, nachdem zuvor ein Profil angelegt wurde. Dadurch wird der erste Kontakt zwischen ArbeitgeberInnen und Arbeitsuchenden verhältnismäßig leicht überbrückt.

Didaktische Hinweise

Bei dieser Übung nennen die Jugendlichen oft schnell „Internet“ als mögliche Quelle, können dann aber wenig Konkretes aufzählen. Hier ist es sinnvoll zu erklären, dass man Jobs nicht über Suchmaschinen findet, sondern über spezielle Websites. Man kann die SchülerInnen einladen, sich bei den Online-Stellenbörsen umzusehen. Beim Thema „Werbung“ wie z.B.: BILLAbuchkarriere soll darauf hingewiesen werden, dass es um Werbung allgemein und es sich nicht um eine konkrete Stelle handelt. „Werbung“ beinhaltet in seltenen Fällen konkrete Stellenausschreibungen wie z.B.: Lehrstellen bei „Hofer“ oder „DM“.



Foto: Daniel Novotny

4. Offener/verdeckter Arbeitsmarkt, Networking (15 Minuten)

Ziel

Diese Übung hat zum Ziel, den Jugendlichen ein etwas plastischeres Bild vom Arbeitsmarkt zu vermitteln und sie mit seinen grundlegenden Funktionsweisen vertraut zu machen. Sie sollen dafür sensibilisiert werden, dass die Jobsuche meistens über verschiedene Kanäle erfolgt und dass die Nutzung von Kontakten dafür sehr wichtig ist.

Ablauf

Diese Übung schließt nahtlos an das Brainstorming zu offenen Stellen an. Der Übergang kann geschehen, indem die Lehrkraft zusammenfasst, dass alles gerade Besprochene der Arbeitsmarkt ist und dass man diesen nach verschiedenen Gesichtspunkten aufteilen kann. Eine wichtige Unterscheidung ist dabei der offene und der verdeckte Arbeitsmarkt. Diese Unterscheidung wird von Ihnen als Lehrkraft an dieser Stelle eingeführt. Zum offenen Arbeitsmarkt gehören jene Stellen, die prinzipiell allen Menschen offenstehen und bekannt sein können, d.h., dass alle die Möglichkeit haben davon zu erfahren. Zum verdeckten Arbeitsmarkt gehören jene Stellen, von denen nur ein eingeschränkter Personenkreis Bescheid wissen kann. Nach der Erklärung werden die einzelnen Punkte des Brainstormings im Hinblick darauf besprochen, ob sie Teil des offenen und verdeckten Arbeitsmarktes sind und warum das so ist. Sie werden auf dem Flipchart entsprechend markiert (z.B.: mit O/V oder mit 2 unterschiedlichen Farben). Es macht Sinn, die SchülerInnen bei jedem einzelnen Punkt raten zu lassen, zu welchem Teil ein Aspekt gehört, auch wenn am Anfang oft noch Verwirrung besteht.

- *Plakate/Anzeigen in Schaufenstern – O/V*
Eher verdeckt, weil stark regional begrenzt und daher nicht für alle zugänglich.
- *Internet – O*

Nur bis zu einem gewissen Grad offen, weil man dafür Wissen und technische Voraussetzungen benötigt. Am Land gibt es weniger Bibliotheken mit Computer oder ältere Menschen kennen sich meistens schlechter mit Computer und Internet aus. Beim AMS und in Bibliotheken (z.B. in der AK Bibliothek) kann man jedoch das Internet gratis nutzen.

- *Zeitungsinserate* – O

Offen, in der AK- und anderen Bibliotheken kann man gratis alle Zeitungen lesen, ohne diese kaufen zu müssen.

- *FreundInnen/Familie/Verwandte/Bekannte* – V

Klassisches Beispiel für den verdeckten Arbeitsmarkt, sinnvoll mit Beispiel: Wenn die Mutter von Schülerin A von einer offenen Stelle hört, so wird der Bruder der Lehrerin nichts davon erfahren.

- *Referenzen/Arbeitserfahrung* – V

Verdeckt, sinnvoll mit Beispiel, z.B.: Referenz aus einem Ferialjob.

- *Initiativbewerbungen* – O

Offen, alle können prinzipiell an jedes Unternehmen aus den Gelben Seiten Bewerbungen schicken.

- *Arbeitsmarktservice (AMS)* – O

Offen, online und vor Ort.

- *Soziale Netzwerke* – V

Verdeckt, ähnlich wie bei „FreundInnen,/Familie/etc.“, sinnvoll mit Beispiel, z.B.: Ein Kontakt auf Xing postet eine Stelle von der „OMV“.

- *Web-Portal und moderne Job-Plattformen* – O

Prinzipiell offen, online. Wird jedoch von älteren Arbeitssuchenden aufgrund fehlender technischer Affinität weniger verwendet.

Anschließend lässt die Lehrkraft die SchülerInnen raten, welcher Teil des Stellenmarktes größer ist.

Auflösung: Der verdeckte Teil ist mit etwa 2/3 – 3/4 wesentlich größer als der offene Teil mit rund 1/4 - 1/3. (Es handelt sich dabei um Schätzungen, da sich der verdeckte Teil unmöglich exakt berechnen lässt.)

Tipp:

„Fragt mal in eurem Bekanntenkreis herum, wie eure FreundInnen und Verwandten ihre Arbeitsplätze gefunden haben.“ Positiv daran: Der offene Teil des Arbeitsmarktes steht jedem und jeder zu 100% offen. Negativ: Ist es fair, dass man aufgrund seiner Herkunft/der Eltern und Verwandten/welche FreundInnen man hat, bessere oder schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt hat?

Zum Abschluss wird die Bedeutung von Networking erklärt, zum Beispiel indem eine Netzwerkstruktur aufgezeichnet wird. Diese soll anhand eines Beispiels aus dem Bekanntenkreis der Lehrkraft gebildet werden, indem abgebildet wird, wie dieser/diese anhand von Beziehungen, Referenzen, etc. einen Job vermittelt bekommen hat. Dabei soll vermittelt werden, dass man Networking aktiv einsetzen kann, um die eigenen Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Die Botschaft lautet:

„Wenn ihr einen Arbeitsplatz sucht, sollten in eurem Umkreis alle davon wissen und es am besten auch weitererzählen.“ Diese Botschaft soll auch über soziale Medien verbreitet werden, damit so viele Personen wie möglich davon erfahren.

Didaktische Hinweise

Bei dieser Übung ist es wichtig die Begriffe „offener“ und „verdeckter“ Arbeitsmarkt am Anfang gut zu erklären und Unklarheiten während der Besprechung aufzugreifen und aufzulösen.

Unterrichtseinheit 2

5. Was ist wichtig am Arbeitsmarkt und beim Bewerbungsgespräch? (20 Minuten)



Foto: Daniel Novotny

Ziel

Diese Übung dient dazu, die SchülerInnen mit Faktoren vertraut zu machen, die am Arbeitsmarkt und bei der Bewerbung eine Rolle spielen. Sie erkennen einerseits, welche Qualifikationen sie selbst besitzen oder ihnen Vorteile verschaffen können und lernen andererseits etwas über problematische Seiten des Arbeitsmarktes, wie beispielsweise Diskriminierung am Arbeitsmarkt und bei der Stellensuche. Die SchülerInnen sollen für Benachteiligungen am Arbeitsmarkt sensibilisiert werden und entsprechend über ihre Rechte Bescheid wissen um sich dagegen zu wehren.

Ablauf

Die beiden inhaltlichen Punkte „Was ist wichtig am Arbeitsmarkt?“ und „Was ist wichtig beim Bewerbungsgespräch?“ können auf unterschiedliche Weise erarbeitet werden, hier werden die Inhalte im Rahmen einer Gruppenarbeit erklärt.

Die Lehrkraft zeigt der Gesamtgruppe eine vorbereitete Pinnwand, auf der beide Fragestellungen stehen und Kärtchen mit passenden Begriffen durcheinander gepinnt sind. Diese Kärtchen sollen im Folgenden von den SchülerInnen richtig zugeordnet werden. Bei schwierigen Begriffen wie z.B.: „Mobilität“ und „Flexibilität“ sollte die Lehrperson vordem Arbeitsauftrag kurz auf Verständnis hin nachfragen und die Begriffe gegebenenfalls kurz erklären- Dies ist später auch wichtig für den Digitalisierungsaspekt.

Die Frage „Was ist wichtig am Arbeitsmarkt?“ zielt auf Ansprüche, Kenntnisse und Qualifikationen ab, auf die am Arbeitsmarkt Wert gelegt werden.

- Ausbildung, Weiterbildung
- Zusatzqualifikationen (Sprachen, EDV Kenntnisse, Führerschein, etc.)
- Gehaltsvorstellung
- Berufserfahrung
- Stellendrang, Wirtschaftslage (Auftragslage, Nachfrage)
- StaatsbürgerInnenschaft (EU)
- Mobilität
- Flexibilität

Bei der Sammlung zum Thema „Was ist wichtig beim Bewerbungsgespräch?“ sollen folgende Punkte besprochen werden:

- Passende Kleidung (kommt auf das Unternehmen/die Branche an!)
- Auftreten (Körpersprache, z.B. aufrecht sitzen, kräftiger Handschlag am Beginn, Ausdrucksweise, Höflichkeit, Selbstbewusstsein, Sprache: deutlich, gut hörbar und verständlich)
- Interesse am Unternehmen (sich schon über das Unternehmen informiert haben, am einfachsten über die Homepage des Unternehmens, die Frage „Warum wollen Sie gerade in unserer Firma arbeiten?“ beantworten können)
- Eigene Schwächen und Stärken kennen und beschreiben können (Beispiele dazu erzählen können)
- Persönliche Fähigkeiten vermitteln können
- Sonstige Interessen und Hobbies
- Sympathie (darauf hat man leider nur sehr begrenzt Einfluss, kann sich positiv und negativ auswirken)

Vier Gruppen sollen mittels durchzählen gebildet, zwei zu jeder Fragestellung. In der kleineren Gruppe soll jeweils gemeinsam überlegt werden welche Begriffe passen könnten. Nach einem Zeichen der Lehrkraft wird die Gruppe mit der zweiten passenden Gruppe verschmolzen. Anschließend findet eine kurze Diskussion (bei keiner Einigung bei einzelnen Begriffen: neutral hängen lassen) und die Kärtchen werden schnell auf der Pinnwand auf den anderen Punkt umgehängt.

Nachbearbeitung: Alle Karten werden kurz gemeinsam unter der Leitung der Lehrkraft durchgegangen und gegebenenfalls richtig zugeordnet. Einzelne Begriffe werden durch die Lehrkraft nach eigenem Ermessen aufgegriffen und mit der Gesamtgruppe besprochen. Manche Punkte sollten direkt vor der Simulation nochmal im Zusammenhang mit möglichen Fragen wiederholt werden (z.B. Ausbildung, Interesse am Unternehmen).

Didaktische Hinweise

Oft ist es für die SchülerInnen schwierig abzugrenzen, welches Merkmal bzw. welcher Begriff unabhängig von einem Bewerbungsgespräch – also am Arbeitsmarkt – von Bedeutung ist bzw. sein kann. Es ist dann hilfreich, darauf hinzuweisen, dass bereits in einer Bewerbung bzw. in einem Lebenslauf Informationen über einen Menschen stehen, die darüber entscheiden können, ob es überhaupt zu einer Einladung zum Bewerbungsgespräch kommt.

6. Vorführgespräch (10 Minuten)

Ziel

Das Vorführgespräch ruft die wichtigen Aspekte des Bewerbungsgesprächs in Erinnerung und dient als spielerische Einführung in das Rollenspiel und das „Schauspielen“.

Ablauf

Zwei freiwillige SchülerInnen nehmen die Rollen von BewerberIn und PersonalchefIn ein und sollen in Form einer ruhig reichlich übertriebenen Parodie ein Bewerbungsgespräch vortragen, bei dem von der BewerberIn möglichst viel falsch gemacht wird. Zur Hilfestellung kann eine fiktive Stellenausschreibung erfunden werden, z.B.: ein Ferienjob in einem Supermarkt. Nach dem Gespräch wird besprochen, was beim Gespräch falsch gelaufen ist. Optional kann danach noch ein besonders gutes Bewerbungsgespräch vorgeführt und besprochen werden.

Varianten

Um die Beobachtung der SchülerInnen während der Parodie zu fokussieren, kann es sinnvoll sein, Beobachtungsaufgaben zu vergeben. Eine Option dafür ist, vorher die SchülerInnen in zwei Gruppen einzuteilen (z.B.: die linke und rechte Hälfte des Raumes). Eine Gruppe konzentriert sich auf die Körpersprache und Auftreten der Bewerberin/des Bewerbers, während die andere Hälfte der SchülerInnen besonders auf den Inhalt des Gespräches achtet.



Foto: Daniel Novotny

Didaktische Hinweise

Dieses „schlechte Bewerbergespräch“ macht den SchülerInnen meist viel Spaß und wird gut aufgenommen. Damit die Durchführung gut klappt, ist es hilfreich, kurz die Rolle der Personalchefin/des Personalchefs zu erklären.

7. Punkt: Ausarbeitung von Bewerbungsfragen (5 Minuten)

Ziel

Die Ausarbeitung der Bewerbungsfragen fasst alle relevanten Fragestellungen des Vorführbewerbungsgesprächs zusammen und ergänzt es um allgemeine Fragen, die bei einem Bewerbungsgespräch vorkommen können.

Ablauf

Die Lehrkraft sammelt zusammen mit den SchülerInnen die vorhin verwendeten Fragen des Vorführbewerbungsgesprächs und notiert diese auf ein Flipchart oder auf eine Tafel. Dieses Flipchart sollte so positioniert sein, dass die SchülerInnen später in Rollen als PersonalchefInnen auf diese Fragen zurückgreifen können.

Bei der Sammlung sollen folgende Fragen besprochen werden:

- Erzählen Sie etwas über sich? Führen Sie durch Ihren Lebenslauf!
- Warum möchten Sie gerade bei uns arbeiten?
- Warum wollen Sie gerade diesen Beruf lernen?
- Was glauben Sie sind die wichtigsten Tätigkeiten für diese Stelle?

- Welche Voraussetzungen/ Fähigkeiten bringen Sie dafür mit?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen/unsere Schule/ den Beruf?
- Worin sehen Sie Ihre größten Stärken/Schwächen?
- Welches Gehalt können Sie sich für den Einstieg vorstellen?
- Haben Sie noch Fragen?

Didaktische Hinweise

Die Lehrkraft kann Tipps für das Bewerbungsgespräch aus der AK Broschüre [„Erfolgreich bewerben“](#) entnehmen, wo der Ablauf eines Bewerbungsgesprächs, Fragen, eine Checklist, etc. erklärt werden.

Auf die Frage, wie viel sich SchülerInnen beim Berufseinstieg erwarten können, kann auf den Berufskompass unter www.berufskompass.at verwiesen werden oder man kann sich unter www.gehaltsrechner.gv.at schlau machen. Fragen zu Religions-, Partei-, Gewerkschaftszugehörigkeit, deiner Familienplanung, deiner sexuellen Orientierung und nach deinem Gesundheitszustand (außer es ist wichtig für den Job, z.B. etwa eine Holzstauballergie, wenn du Tischler/ Tischlerin werden willst) sind unzulässig, und du musst sie daher auch nicht beantworten. Wichtig ist allerdings, dass der/die BewerberIn dabei höflich bleibt.

8. Digitalisierung und Antidiskriminierung (15 Minuten)

Ziel

In der abschließenden Nachbearbeitung der Simulation von Bewerbungsgesprächen - bevor in das Rollenspiel gestartet wird - soll nochmals ein kurzer Bezug auf die Themenfelder „Digitalisierung“ und „Antidiskriminierung“ stattfinden. Dies kann bei genügend übriger Zeit beispielsweise mithilfe von Anleitungsfragen in der Gesamtgruppe besprochen werden. Jedenfalls sollen die SchülerInnen bestärkt werden, sich Ungerechtigkeiten im Arbeitsleben nicht gefallen zu lassen und gegebenenfalls rechtliche Unterstützung durch die verschiedenen Institutionen in Anspruch zu nehmen. Dabei soll auf die beiden Begriffe Digitalisierung und Antidiskriminierung eingegangen werden.

Ablauf

Vier Arbeitsgruppen werden gebildet, entweder die gleichen oder andere als in der Übung davor, je nach Ermessen der Lehrkraft. Die beiden Begriffe sollten zu Beginn kurz erklärt werden, bei den Arbeitsgruppen ist je nach Vorwissen und Lesekompetenz der SchülerInnen durchaus Unterstützung durch die Lehrkraft nötig.

Zwei der Gruppen arbeiten zum Thema „Digitalisierung“. Dafür lesen sie die Stellenanzeigen von Uber und Clickworker (siehe Anhang) und beantworten folgende Fragen:

- Welche Vorteile dieser Arbeitsverhältnisse werden allgemein seitens des Unternehmens und der Plattform beworben, fallen euch noch welche ein?

- Was bedeutet selbstständiges/freiberufliches Arbeiten im Gegensatz zu der Tätigkeit als ArbeitnehmerIn?

Die zwei anderen Gruppen arbeiten zu Antidiskriminierung. Dies passiert auf Grundlage von mehreren Beispielen um sich nicht auf eine bestimmte Art von Diskriminierung zu versteifen und verschiedene Anknüpfungspunkte für die SchülerInnen zu bieten. Die SchülerInnen lesen sich folgende Ausschnitte von Stellenanzeigen durch:

- „Reinigungskraft für 20h/Woche gesucht – nur InländerIn!“
- „Wir suchen für unser junges Team dringend eine ca. 25-jährige Verstärkung.“
- „Sind Sie eine erfahrene Kindergartenpädagogin? – Dann bewerben Sie sich jetzt!“

Anschließend beantworten sie folgende Fragen dazu:

- Aufgrund welcher Merkmale wären Menschen bei der Bewerbung benachteiligt?
- Fallen euch noch andere Faktoren ein, wegen deren Menschen am Arbeitsmarkt diskriminiert werden?
- Ist das in Österreich gesetzlich erlaubt?

Abschließend werden die Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen in der Großgruppe präsentiert. Somit sind die beiden Themenkomplexe „Digitalisierung“ und „Antidiskriminierung“ in verschiedenen Aspekten behandelt und können je nach inhaltlichem Vorwissen der Klasse mehr oder weniger intensiv behandelt werden.

Varianten

Alternativ kann die zweite Gruppe folgende zwei Situationsbeschreibungen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz beantworten:

Lest euch die beiden Situationsbeschreibungen zu Diskriminierung bzw. Belästigung im Arbeitsleben durch. Aufgrund welcher Merkmale werden die ArbeitnehmerInnen jeweils benachteiligt? Was könnten die betroffenen Personen tun, wer könnte sie dabei unterstützen?

- Frau P hat sich mit dem Abschluss der Lehre zur Kfz-Technikerin und Systemelektronikerin ihren Berufstraum erfüllt. Über ihren Job als Automechanikerin freut sie sich sehr, über ihre Kollegen, die sie laufend mit „Hi Schnecker!“ ansprechen und pornografische Bilder versenden, weniger. Unterstützung von ihrem Vorgesetzten bekommt sie nicht.
- Herr A, seit langer Zeit beruflich für einen internationalen Konzern im Ausland tätig, äußert gegenüber seinem Arbeitgeber den Wunsch, seinen Wohnsitz nach Österreich zu verlegen. Mit der Personalabteilung gab es bereits ein Gespräch über eine konkrete Stelle in einem österreichischen Tochterunternehmen. Als dort bekannt wird, dass Herr A homosexuell ist, weigert sich der potentielle neue Arbeitgeber, den Arbeitsvertrag mit Herrn A abzuschließen.

Didaktische Hinweise

Die SchülerInnen sind mit den Begriffen „Digitalisierung“ und „Antidiskriminierung“ noch nicht so verwandt. Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass Arbeitsverhältnisse in diesem Bereich meist komplexer als herkömmliche Jobs und relativ weit weg von der Lebenssituation der meisten SchülerInnen sind. Bei Antidiskriminierung ist es in weiterer Folge möglich, dass persönliche Erfahrungen der SchülerInnen mit Diskriminierung vorhanden sind und daher eine erhöhte Sensibilität bei der Durchführung erforderlich ist.

Bei dieser Übung soll auf jeden Fall erwähnt werden, dass Diskriminierung auf Grund der Staatszugehörigkeit, der Gesundheit (Menschen mit Behinderung), des Geschlechts, der Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe und Migrationshintergrund in Österreich durch das Gleichbehandlungsgesetz in der Regel verboten ist. Ausnahme ist die so genannte sachliche Rechtfertigung, beispielsweise, wenn für die Arbeit in einem Frauenhaus nur Frauen gesucht werden. Diskriminierung passiert natürlich auch ohne sachliche Rechtfertigung und ist oft schwer nachzuweisen. Wichtig ist, den SchülerInnen zu vermitteln, dass es sich lohnt, sich gegen solche Diskriminierungen am Arbeitsplatz zu wehren, auch wenn das sehr schwierig sein kann. Ziel ist es, dass die SchülerInnen ihre Rechte kennen und sich dafür stark machen. An dieser Stelle sollten die SchülerInnen auch an die Arbeiterkammer als Anlaufstelle für rechtliche Unterstützung und Beratung verwiesen werden.

An dieser Stelle kann auch die Ungleichheit am Arbeitsmarkt zwischen Männern und Frauen diskutiert werden. Besonders drastische Aspekte sind in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass Frauen in Österreich für die gleiche Arbeit im Durchschnitt 20% weniger verdienen (womit der sogenannte Gender Pay Gap in Österreich im internationalen Vergleich besonders ausgeprägt ist), und dass es noch immer eine Trennung in so genannte „männliche“ und „weibliche“ Berufe gibt. Hier soll reflektiert werden: Welche Argumente werden in diesem Zusammenhang vorgebracht? Stimmen diese Argumente bzw. was steckt eigentlich dahinter?

Darüber hinaus sollte auf die ethnische und Religions- Zugehörigkeit eingegangen und welche Auswirkungen diese auf Arbeitssuchende spielen. Hier kann auf eine Studie aus 2014 verwiesen werden, welche die Benachteiligung ausländisch klingender Namen darlegt (https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/3832911/Studie_Migranten-bei-Jobsuche-benachteiligt). Diese Diskriminierung ist besonders bei muslimischen Frauen akut, welche bei Bewerbungsgesprächen ein Kopftuch tragen (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-09/arbeitsmarkt-kopftuch-musliminnen-bewerbung-diskriminierung-studie>).

Im Anhang befinden sich Beispiele wie eine Moderation der Nachbearbeitung für die Lehrkraft aussehen kann.

Unterrichtseinheit 3

9. Spielerklärung, Verteilung und Erklärung der Rollen (15 Minuten)

Ziel

Nach der Spielerklärung sind die SchülerInnen bereit für zwei Runden des Arbeitsmarkt-Rollenspiels. Das Rollenspiel selbst hat zum Ziel, den SchülerInnen die allgemeine Situation am Arbeitsmarkt, d.h. von Jobsuchenden und Unternehmen, näherzubringen und sie mit der Bewerbungssituation vertraut zu machen. Durch das spielerische Üben lernen sie die typische Bewerbungssituation kennen und haben die Möglichkeit, sich selbst in diesem Kontext auszuprobieren. Das Spiel bietet auch einen Ansatzpunkt zur Auseinandersetzung mit Arbeitslosigkeit und der allgemeinen Situation von ArbeitnehmerInnen.



Vorbereitung

Das Arbeitsmarktpenspiel selbst braucht etwas Vorbereitung durch die Lehrkraft, die vor dieser UE stattfinden muss. Die Vorbereitung besteht im Aussuchen der Rollenkärtchen für Arbeitssuchende und Unternehmen, die die SchülerInnen dann während des Spiels verkörpern werden. Auf Basis des Vorwissens über die Berufswünsche der SchülerInnen (z.B.: aus der Eckenübung in UE 1) werden aus den Unterlagen Personenkarten (z.B.: Bürokauffrau/-mann, HochbautechnikerIn, etc.) ausgesucht, und zwar in der Anzahl der Hälfte der Klasse. Zu diesen Personenprofilen werden anschließend Unternehmen ausgewählt, bei denen sich die SchülerInnen in ihren Rollen bewerben werden, und zwar mit 2 Karten weniger als die Hälfte der Klasse. (Dazu ein Beispiel: Bei einer Klasse mit 24 SchülerInnen werden 12 Personenprofile und 10 Unternehmen vorbereitet.) Das Spiel ist so konzipiert, dass nicht alle BewerberInnen eine Stelle finden, weil das Angebot an Stellen geringer ist als der Bedarf oder weil

Ausbildung, Qualifikation, Alter, o.Ä. der BewerberInnen den Anforderungen nicht entsprechen, weil Berufspraxis fehlt oder der Firmenstandort zu weit vom Wohnort entfernt ist.

Im Anhang finden Sie ein Übersicht, welche Personenprofile zu welchen Unternehmen (Kopiervorlagen im Anhang bzw. online unter www.arbeitsweltundschule.at/arbeitsmarkt) passen. Es ist sinnvoll Unternehmen auszuwählen, die für mehrere BewerberInnen interessant sind. Anfangs kann dieses Zusammensuchen von Personenkärtchen und Unternehmen etwas herausfordernd sein und es ist empfehlenswert, sich für die erste Durchführung Zeit zu nehmen. Zusätzlich zu den Rollenkarten können auch Tischkärtchen für die Unternehmen bereitgestellt werden (Vorlagen unter www.arbeitsweltundschule.at/arbeitsmarkt), mit denen die Unternehmen im Spiel erkennbar sind und die Stellenanzeigen zum Aufhängen bereitgelegt werden. Auf den Stellenanzeigen (siehe Anhang oder Homepage) findet sich dieselbe Information wie auf den Unternehmenskärtchen, allerdings verbleiben letztere bei den Unternehmen am Tisch, erstere werden für alle Arbeitssuchenden sichtbar im Raum aufgehängt, beispielsweise an einer Tafel oder Pinnwand.

Spielerklärung

Das Arbeitsmarkt-Planspiel findet regulär in zwei Runden statt, in denen die SchülerInnen abwechselnd in die Rolle von Arbeitssuchenden und Unternehmen schlüpfen. Dafür erhalten sie Rollenkarten, die ihre Person und Qualifikation bzw. ihr Unternehmen und die offene Stelle beschreiben. Nach einer kurzen Einleitung über den Ablauf des Spiels wird die Klasse zu Anfang in zwei etwa gleich große Gruppen geteilt, von denen eine zuerst in die Rolle der Arbeitssuchenden und die andere zuerst in die Rolle der Unternehmen schlüpft.

In der Gruppe der Unternehmen werden nun zwei Zweiergruppen gebildet, die gemeinsam ein Unternehmen spielen, der Rest der Unternehmens-Gruppe spielt jeweils allein. (Es empfiehlt sich für diese Paare eher ruhige SchülerInnen auszuwählen.) Die gesamte Unternehmens-Gruppe bekommt nun die Aufgabe, so viele Tische wie es Unternehmen gibt (Gruppengröße – 2) im Raum zu verteilen und auf beide Seiten Stühle für die Bewerbungsgespräche zu stellen

Währenddessen bekommen die Arbeitssuchenden die Rollenkarten ausgeteilt und werden aufgefordert, diese in Ruhe zu lesen (zur Verteilung der Rollenkarten siehe Varianten). Wenn die Unternehmen die Raumordnung gestellt haben, erhalten sie die Unternehmenskarten und es folgt die Spielerklärung für die ganze Gruppe. Die Arbeitssuchenden schlüpfen in ihre auf den Karten beschriebenen Rollen und gehen sich bei den Unternehmen bewerben. Dafür müssen sie zuerst aus den vorbereiteten Stellenanzeigen (an der Tafel oder der Pinnwand) jene Unternehmen aussuchen, die für sie passende Jobs zu vergeben haben.

Die SchülerInnen haben die Aufgabe, mit mindestens drei Unternehmen Bewerbungsgespräche zu führen. Die Unternehmen bekommen die Aufgabe, sich während dieser Bewerbungsgespräche Notizen zu machen, während des Spiels aber noch niemanden einzustellen (wichtig!).

Varianten zur Verteilung der Rollenkarten

Vor dem Start des Rollenspiels wird eine Auswahl an Rollenkarten von der Lehrkraft vorbereitet und für beide Runden werden dieselben Rollenkarten verwendet. Wenn die konkrete Anzahl an Personenkarten und Unternehmen ausgewählt wurde, ziehen die SchülerInnen verdeckt aus diesen Karten (nachträgliches Tauschen kann erlaubt oder nicht erlaubt sein).

Wenn eine größere Auswahl an Personenkarten vorbereitet wurde: Diese Variante ist logistisch komplizierter, führt aber zu höherer Zufriedenheit der SchülerInnen mit ihren Rollen. Dafür werden im Vorfeld mehrere, potentiell zu den Interessen der SchülerInnen passende Personenkarten und eine Auswahl an passenden Unternehmen vorbereitet, die dann im Spiel flexibel gehandhabt werden. Die Verteilung kann zum Beispiel so funktionieren, dass alle Personenkarten auf einem Tisch ausgelegt werden und die SchülerInnen sich selbstständig eine davon aussuchen. Die ausgewählte Karte melden sie der Lehrkraft, die dann auf Basis der mitspielenden Rollen die Unternehmenskarten aussucht und verteilt.

Didaktische Hinweise

Der Erfahrung nach läuft das Spiel besonders gut, wenn die SchülerInnen mit ihren Rollenkarten zufrieden sind bzw. sich zumindest zum Teil damit identifizieren können. Es ist wichtig klarzustellen, dass es sich dabei um eine Rolle handelt, und nicht versucht wird, die SchülerInnen oder ihre Zukunft zu beschreiben. Es kann sich also auszahlen, die SchülerInnen bei der Verteilung der Karten mitentscheiden zu lassen, auch wenn dies aufwendiger ist. Die SchülerInnen sollen nicht nur die Berufsbeschreibung der Karten übernehmen, sondern auch versuchen, sich in die Lebenssituation der Person hineinzusetzen.

Um das Hineinversetzen in die jeweilige Rolle zu unterstützen, können die SchülerInnen auch aufgefordert werden, sich einen Vor- und Nachnamen zur fiktiven Person auszudenken. Dieser Name soll dann im Zuge der Bewerbungen im Rollenspiel auch statt des eigenen Namens verwendet werden.



Foto: Daniel Novotny

10. Rollenspiel, Erste Runde (25 Minuten)

Ablauf

Die SchülerInnen mit den Personenkarten beginnen das Spiel mit dem Ansehen der Stellenanzeigen in der „Jobbörse“ an der Wand, während die Unternehmen ihre Bewerbungsgespräche vorbereiten. Die Jobbörse ist eine Pinnwand (oder Tafel), wo auf bunten A4 Zetteln Informationen zu den Unternehmen zu finden sind. Diese Jobbörse-Pinnwand dient dazu, den SchülerInnen mehr Informationen über die Unternehmen zu geben und ihnen so zu

ermöglichen, sich gezielt auf das Gespräch bei einer bestimmten Firma vorzubereiten. Optisch soll die „Jobbörse“ ähnlich wie bei Inseraten in einer Zeitung gestaltet sein. Die Firmen werden im Stil von „Wir sind und wir suchen“ dargestellt. Das Spiel wird dadurch realistischer und die Wartezeit zwischen den Bewerbungsgesprächen lässt sich sinnvoll nutzen. Wichtig ist, den SchülerInnen zu erklären, dass es um der Übung willen und um bei einem realen Bewerbungsgespräch weniger nervös zu sein, durchaus Sinn macht, sich auch bei einem nicht zur eigenen Ausbildung passendem Unternehmen zu bewerben!

Jede/r PersonalchefIn hat einen Schreibtisch, auf dem das Firmenschild steht und bei dem er/sie rund drei bis fünf Minuten dauernde Bewerbungsgespräche durchführt. Die BewerberInnen wechseln zwischen den Tischen und können sich zwischen den Gesprächen auf der „Jobbörse“-Pinnwand über die jeweiligen Unternehmen informieren. Alle SchülerInnen sollen mindestens drei Bewerbungsgespräche pro Person führen. Oft gibt es nicht so viele Unternehmen, deren Jobausschreibung perfekt zu den Rollenkarten passt – die SchülerInnen müssen also mitunter mehrmals darauf hingewiesen werden, dass sie sich dennoch bei mindestens drei Stellen bewerben sollen.

In der Realität ist es auch oft so, dass man dringend einen Job sucht, aber nichts für die eigene Ausbildung angeboten wird – man stützt sich also auf sonstige Qualifikationen oder Interessen, und versucht es einfach. Nachdem fast alle SchülerInnen drei Bewerbungsgespräche abgeschlossen haben (schnelle SchülerInnen können auch mehr machen), wird die erste Runde des Rollenspiels abgeschlossen.

Didaktische Hinweise

Die SchülerInnen profitieren mehr vom Rollenspiel, wenn sie sich darauf einlassen und wirklich versuchen, gute Bewerbungsgespräche zu führen. Um das zu ermöglichen ist es wichtig, dass die laufenden Gespräche nicht durch ZuhörerInnen gestört werden. Es ist ebenfalls empfehlenswert, für die doppelt besetzten Unternehmen (jene mit zwei SchülerInnen), eher ruhige SchülerInnen auszuwählen, da hier sonst viel Unruhe entstehen kann. Die Lehrkraft geht während des Rollenspiels in der Klasse herum, hört da und dort ein bisschen zu, mischt sich aber nicht in die Gespräche ein. Gerade zu Beginn kann es auch sein, dass die Jobsuchenden Hilfe mit den Stellenanzeigen benötigen. Die Erfahrung mit diesem Workshop zeigt, dass die SchülerInnen ihre Rollenkarten und die Stellenanzeigen oft nicht richtig lesen. Das Lesen und Verstehen von Stellenanzeigen ist eine Kompetenz, die zusätzlich zu den in dieser Spielanleitung vorgeschlagenen Vorbereitungsübungen im Vorfeld des Workshops mit den SchülerInnen geübt werden kann.

Vorbereitung

- Rollenkärtchen für Unternehmen und Arbeitssuchende auswählen
- Ev. Tischkarten für Unternehmen vorbereiten
- Stellenausschreibungen zu Unternehmen ausdrucken und aushängen

Durchführung 1. Runde

- Aufteilung der Gruppe in Unternehmen (2 Zweierteams) und Arbeitssuchende
- **Ausgabe der Karten:** Unternehmen bauen Tische auf, Arbeitssuchende versuchen sich in die Rollen hinein zu versetzen
- ArbeitnehmerInnen suchen Stellenausschreibungen aus und stellen sich bei Unternehmen vor. (min. 3 Bewerbungsgespräche)
- Die Unternehmen suchen sich die besten BewerberInnen aus und begründen ihre Entscheidungen.

Durchführung 2. Runde

- **Rollentauschen:** Unternehmen werden zu Arbeitssuchenden und umgekehrt
- Neue Runde der Bewerbungen (wieder mind. 3 Bewerbungsgespräche)
- Die Unternehmen stellen wieder die besten BewerberInnen ein und begründen ihre Entscheidungen
- Abschlussrunde im Sesselkreis

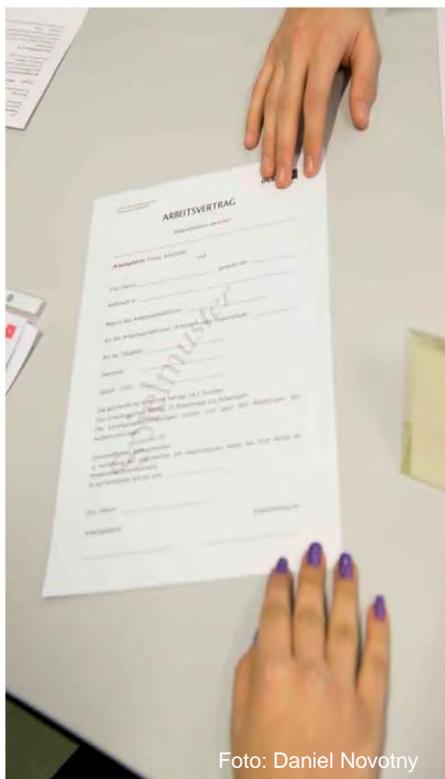


Foto: Daniel Novotny

11. Einstellen, erste Runde (10 Minuten)

Ziel

Das Einstellen stellt den Abschluss der ersten Spielrunde dar. Es dient der Bewertung der Bewerbungsgespräche und die wichtigsten Eigenschaften der erfolgreichen Bewerbungen werden diskutiert. Da zumindest zwei SchülerInnen keine Stellen finden konnten, wird hier auch das Thema der Arbeitslosigkeit eingeführt und welche Auswirkungen diese haben können. Dabei soll erläutert sein, was es bedeutet arbeitslos zu sein, welchen Verpflichtungen/Bezahlungen der/die Arbeitssuchende zu tragen hat. Als arbeitslos gelten jene Personen, die zum jeweiligen Stichtag am letzten Werktag im Monat bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt waren.

Ablauf

Nachdem alle SchülerInnen mindestens drei Bewerbungsgespräche durchgeführt haben, geht es ans Einstellen. Während sich die Jobsuchenden sammeln, überlegen die Unternehmen mit Hilfe ihrer

Notizen, wer ihre FavoritInnen für die offene Stelle sind und warum. Jedes Unternehmen kann eine Person einstellen, muss dies jedoch nicht tun. Die Unternehmen erklären in der Schlussrunde der Reihe nach, wen sie ausgesucht haben und warum. Wenn ein/e Jobsuchende/r mehr als ein Jobangebot bekommt, so kann die/der Glückliche sich eines davon aussuchen. Das zurückgewiesene Unternehmen muss/kann sich dann für eine zweite (oder dritte) Wahl entscheiden.

Das Spiel ist so konzipiert, dass am Ende mindestens zwei Jobsuchende keine Stelle finden. Die Lehrkraft sollte die erste Spielrunde mit einer kurzen Erklärung dazu abrunden und betonen, dass dies leider oft der Realität entspricht, da es in Österreich mehr Arbeitssuchende/Arbeitslose als offene Stellen gibt. Wesentlich ist hier zu erläutern, dass Arbeitslosigkeit nicht nur durch ein nicht erfolgreich verlaufenes Bewerbungsgespräch bedingt ist, sondern durch wirtschaftliche Grundbedingungen wie Wirtschaftskrisen und ein im Wandel sich befindender Jobmarkt (vermehrte Nachfrage nach BewerberInnen mit IT-, technischen Fähigkeiten, Automatisierung/Digitalisierung von Arbeitsplätzen). Jugendliche und ältere Arbeitssuchende sind hier stärker betroffen, da sie über wenig Know-how für diese neuen Berufsfelder verfügen. Es soll auf die Konsequenzen von Jugendarbeitslosigkeit eingegangen werden und welche Folgen diese für Jugendlichen selbst und die Gesellschaft als Ganzes haben.

Didaktische Hinweise

Beim Einstellen ist es wichtig, dass die Unternehmen die Wahl begründen. Das kann z.B. Sympathie sein, aber auch Qualifikation, Interesse am Unternehmen oder sonstige Faktoren. Wenn am Ende einige SchülerInnen überbleiben, kann es vorkommen, dass diese ausgelacht werden oder sich dafür schämen. Es ist daher besonders wichtig, dass das Thema Arbeitslosigkeit von der Lehrkraft sowohl an dieser Stelle, als auch in der Nachbereitung in der 4. UE aufgegriffen wird. Hier ist es besonders wichtig, den SchülerInnen noch einmal zu vermitteln, dass es sehr viele Faktoren gibt, wieso man eine Stelle bekommt oder eben nicht und dies nicht daran liegt, dass sie nicht gut genug sind, sondern einfach, dass eine andere BewerberIn die Qualifikationen besser erfüllt hat oder einfach sympathischer war (dies kann man nicht beeinflussen). Auch das Thema Diskriminierung kann hier gegebenenfalls noch einmal aufgegriffen werden. Wichtig ist, den SchülerInnen zu vermitteln, nie an sich selbst zu zweifeln und dran zu bleiben. Gerade um eine gute Arbeit zu finden braucht es oft viel Geduld, viele Bewerbungen und auch ein bisschen Glück. Außerdem sollte den SchülerInnen vermittelt werden, dass jedes Bewerbungsgespräch – ob es zu einer Stelle führt oder nicht – eine wichtige Übung ist. Das Gefühl, übrig geblieben zu sein, kann außerdem abgeschwächt werden, wenn die SchülerInnen sich für ihre Rollen zuvor andere Namen ausgedacht haben und diese in der Einstellungsphase beibehalten. Dazu ist es wichtig, dass auch die „PersonalchefInnen“ ihre MitschülerInnen mit den fiktiven Namen notieren und ansprechen. Dann ist es in der Einstellungsphase nicht die Klassenkollegin Susi, die eingestellt oder nicht eingestellt wird, sondern die jobsuchende Frau Christine Musterfrau.

Unterrichtseinheit 4

12. Rollenwechsel, Rollenverteilung (5 Minuten)

Nachdem das Spiel den SchülerInnen jetzt schon bekannt ist, folgt - wenn überhaupt nötig - an dieser Stelle nur noch eine kurze Wiederholung der Erklärung. Dabei können vor allem jene Aspekte aufgegriffen werden, die während der ersten Runde noch nicht so gut geklappt haben. Die Gruppen bleiben wie in der ersten Runde, tauschen jetzt aber die Rollen. Die Verteilung der Kärtchen erfolgt wie gehabt (siehe Varianten oben) und die zweite Runde kann beginnen.

13. Rollenspiel, zweite Runde (20 Minuten)



Foto: Daniel Novotny

Die zweite Runde des Spiels verläuft genauso wie der erste. Da die SchülerInnen den Ablauf bereits kennen, ist die zweite Runde meist einfacher.

14. Einstellen, zweite Runde (10 Minuten)

Das Einstellen erfolgt ebenfalls wie in der ersten Runde und die Unternehmen sollen ihre Auswahl erneut begründen.

15. Abschlussbesprechung (15 Minuten)

Ziel

Die Abschlussbesprechung hat zum Ziel, das im Rollenspiel Erlebte zu reflektieren und in den Kontext des Arbeitsmarktes zu setzen. Wichtige Themen sind dabei die Rollen von ArbeitgeberInnen/ArbeitnehmerInnen, Arbeitslosigkeit und die Situation beim Bewerbungsgespräch.



Ablauf

Nach der Wiederherstellung der Sitzordnung im Kreis kann die Abschlussbesprechung flexibel nach den Bedürfnissen der Klasse und den Vorkommnissen im Spiel gehandhabt werden.

Zur Anregung können folgende Fragen dienen:

- War es leicht oder schwierig eine Stelle zu finden? Warum?
- Wer hat keinen Job gefunden und warum nicht? Wie war das für die betroffenen SchülerInnen?
Wie kann das in der Realität sein?
- Worauf haben die Unternehmen bei der Stellenbesetzung besonders geachtet? Was war wichtig? (Dies kann zum Beispiel anhand der vorher erarbeiteten Flipcharts besprochen werden. Die SchülerInnen werden dazu aufgerufen, jeweils bei den zwei für sie wichtigsten Faktoren einen Strich zu machen. Anhand dieser Auswertung kann dann der Bezug zur realen Situation hergestellt werden.)
- Was war der Unterschied zwischen den Rollen? Welche war einfacher? Welche hatte mehr Macht?

Varianten

Die abschließende Reflexion kann methodisch auf unterschiedliche Weise aufbereitet werden. Sie kann als gemeinsame Diskussion unter Leitung der Lehrkraft stattfinden. Alternativ dazu können die SchülerInnen in Kleingruppen die obigen (und andere) Fragen beantworten und dann kurz in der Gruppe einbringen. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Erfahrungen im Rahmen eines Interviews behandelt werden. Dazu wird zuerst eine Person in ihrer Rolle als Arbeitssuchende und danach ein Unternehmen zu den Erlebnissen im Spiel befragt.

MÖGLICHE THEMEN ZUR WEITEREN BEARBEITUNG

Der Workshop „Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?“ schneidet sehr viele Themenbereiche rund um Beruf, Arbeit und Bildung an, die in diesem Rahmen leider nicht weiter vertieft werden können. Der Workshop bietet aber einen guten Ausgangspunkt, um weiterführende Themen in den darauffolgenden Wochen zu vertiefen. Die vorgeschlagenen Themenblöcke eignen sich auch sehr gut für die fächerübergreifende Behandlung.

Stellenanzeigen lesen und verstehen

Das Lesen und Verstehen von Stellenanzeigen sowie die Übertragung auf die eigene Situation sind eine wichtige Kompetenz, die mit SchülerInnen geübt werden kann. Dabei geht es darum zu verstehen, was ein Unternehmen genau sucht und inwiefern das auf die eigene Person zutrifft. Wichtige Begriffe in Stellenanzeigen, wie beispielsweise „Flexibilität“, „Teamfähigkeit“ oder „Belastbarkeit“ werden besprochen und ihre Bedeutung in der Praxis erklärt. Die SchülerInnen können in diesem Rahmen lernen, wie sie ihre Bewerbungen im Hinblick auf die Anforderungen in Stellenanzeigen gestalten. Dieser Punkt eignet sich gut zur Vorbereitung auf das Rollenspiel.

„Was ist eigentlich Arbeit?“ – Der Arbeitsbegriff

Unter Arbeit verstehen wir heute meistens vor allem Erwerbsarbeit, also jene Tätigkeiten, für die wir Geld erhalten. Aber was macht eigentlich Arbeit aus? Und was ist mit den anderen Arbeiten, die nicht bezahlt werden? Die Auseinandersetzung mit dem Arbeitsbegriff ermöglicht den SchülerInnen zu reflektieren, wie Arbeit in unserer Gesellschaft organisiert und bewertet wird.

„Arbeitslos in Österreich?“ Arbeitslosigkeit, AMS & Co.

Nachdem im Spiel das Themenfeld der Arbeitslosigkeit nur kurz angeschnitten wird, bietet es einen guten Ansatzpunkt, um sich weiterführend mit den sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinanderzusetzen. Mögliche Punkte dazu sind: das Funktionieren der Arbeitslosenversicherung, die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den letzten Jahren/Jahrzehnten und die Gründe dafür, die individuelle Situation der Arbeitslosigkeit sowie Gründe für Arbeitslosigkeit und ihre Verteilung in der österreichischen Bevölkerung.

Höhe von Löhnen und Gehältern

Während der Vorbereitung und der Rollenspiele tauchen häufig Fragen zu Gehältern und Gehaltsvorstellungen auf. Es kann sinnvoll sein, mit der Klasse zu besprechen wie Mindestlöhne in Österreich zustande kommen, und wie Kollektivverträge verhandelt werden. Hier können Unterschiede zwischen Ausbildungsniveaus oder Branchen und deren gewerkschaftlichem Organisationsgrad diskutiert werden.

„Frauen- und Männerberufe“: Das Geschlechterverhältnis am Arbeitsmarkt

Im Spiel wurde im Rahmen der Übung „Was ist wichtig auf dem Arbeitsmarkt?“ auch der Faktor Gender angesprochen. Die Frage, ob jemand ein Mann oder eine Frau ist, wirkt sich in vielerlei Hinsicht am Arbeitsmarkt aus, Stichworte dazu sind: Verteilung von Voll- und Teilzeitarbeitsplätzen, Aufstiegschancen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gender Pay Gap u.a. Zu allen Aspekten finden sich sowohl Unterrichtsmaterialien als auch Hintergrundinfos im Reader und in der Linksammlung.

„War das eigentlich schon immer so?“

Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte im Wandel der Zeit

Dieses Thema wird im Unterricht höchstens kurz gestreift, etwa bei der Erwähnung des AMS oder wenn die Institution Arbeiterkammer erwähnt wird. Eine ausführliche Auseinandersetzung damit ist auf der Online Wiki-Plattform www.polipedia.at unter der Rubrik Arbeitswelt möglich.

LINKLISTE:

AUSGEWÄHLTE ASPEKTE DES ARBEITSMARKTES

Alle Links finden sich auch auf www.arbeitsweltundschule.at/arbeitsmarkt

BEGRIFFE; DEFINITIONEN UND ERKLÄRUNGEN

Von Arbeitsmarktpolitik bis Sozialversicherung: Begriffsdefinitionen

<http://www.polipedia.at/tiki-index.php?page=Demokratie%20und%20Rechte%20in%20der%20Arbeitswelt>.

Auf der Wiki-Onlineplattform polipedia.at befindet sich unter dem Kapitel Arbeitswelt ein Lexikon, in dem diverse Begriffe aus der Arbeitswelt einfach und kurz erklärt werden. Auf der Plattform können auch Unterrichtsmaterialien zum Thema Arbeitsmarkt heruntergeladen werden.

Fachbegriffe in den statistischen Erhebungen des AMS

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe>

Auf dieser Seite wird erklärt, was hinter Begriffen wie „Langzeitbeschäftigungslose“ und „In Schulung befindliche Personen“ steckt.

AMS Berufslexikon für Berufsbezeichnungen

<https://www.berufslexikon.at/>

Das Berufslexikon bietet mit einfacher oder erweiterter Suche Beschreibungen verschiedener Berufe. Es enthält außerdem eine Liste mit über 1.700 gängigen, in Stellenanzeigen verwendeten Berufsbezeichnungen. Darüber hinaus kann man hier Lehrberufe mit den dazugehörigen Einstiegsgehältern nachsehen. Tipp: Wenn ein Beruf nicht in der Liste der Berufsbezeichnungen vorkommt, kann die Volltextsuche Ergebnisse bringen.

Atypische Beschäftigungsverhältnisse

<https://www.betriebsraete.at>

Auf diesen Seiten erklärt der ÖGB leicht verständlich und übersichtlich, welche atypischen Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeit bis hin zu neuen Selbstständigen es gibt und welche steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Folgen diese Beschäftigungsformen haben.

Verdeckter Arbeitsmarkt in Österreich

<https://derstandard.at/2000013378620/Verdeckter-Stellenmarkt-als-Erfolgsgarant>

Dieser kurze Artikel behandelt die Situation am verdeckten Arbeitsmarkt in Österreich, die auch im Workshop aufgegriffen wird.

ARBEITSMARKTDATEN

Laufend aktualisierte Zahlen - AMS

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/berichte-auswertungen>

Hier präsentiert das AMS die laufend erhobenen Daten in Form von Berichten und Auswertungen. Das Angebot reicht von Jahresberichten und Arbeitslosenstatistiken nach Bundesländern über Arbeitslosenzahlen nach Bildungsabschluss bis hin zu den 10 meistgesuchten Berufen eines Quartals.

Laufend aktualisierte Zahlen – Statistik Austria

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/index.html

Umfangreiches Zahlenmaterial nicht nur zur Arbeitslosenstatistik und zu offenen Stellen, sondern auch unter anderem über Arbeitszeiten, Erwerbsstatus und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.

Laufend aktualisierte Zahlen – Eurostat

<http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&plugin=1&language=de&pcode=teilm020>

Hier präsentiert die Europäische Kommission einen Überblick über die Arbeitslosigkeit in der EU und ihren Mitgliedsländern. Dabei ist es wesentlich zu sagen, dass die Eurostat die Arbeitslosenquote unterschiedlich errechnet (<https://kurier.at/wirtschaft/was-heisst-arbeitslosenquote/145.029.597>).

Arbeitsmarktforschung

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb/>

Diese Seite des AMS enthält Prognosen über die Entwicklung des österreichischen Arbeitsmarktes zum Downloaden. Die Berichte behandeln unter anderem Angebot und Nachfrage in der Lehrlingsausbildung sowie regionale Beschäftigungsprognosen. Von der Seite führt ein Link zum AMS-Forschungsnetzwerk, in dem Forschungsergebnisse zu aktuellen Themen, wie etwa Arbeitsmarktintegration jugendlicher marginalisierter Gruppen zum Download bereit stehen.

JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

Zahlen zur Jugendarbeitslosigkeit in Europa

<http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/submitViewTableAction.do>

Unter diesem Link sieht man die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen zwischen 19- bis 24- Jährigen.

<https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/4mveaL3kcTNOhBdZMGUjQ>

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20171201STO89305/jugendarbeitslosigkeit-in-der-eu-quoten-und-losungen>

<http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/8357270/3-31102017-CP-DE.pdf/908cfe36-dead-4182-9d0d-3b6e2031a5dc>

Auf der zweiten Seite sieht man einen Überblick über die Jugendarbeitslosigkeit in der EU.

Auswirkungen von Jugendarbeitslosigkeit

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/gastbeitrag-jugendarbeitslosigkeit-hinterlaesst-lebenslange-narben-12266051.html>

<https://awblog.at/jugendarbeitslosigkeit-als-folge-oder-ursache-psychischer-beeintraechtigungen/>

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/jugendarbeitslosigkeit-die-verlorene-generation/14643708.html>

In diesen Artikeln werden die Folgen auf das weitere Leben von Jugendlichen beschrieben, die der Jugendarbeitslosigkeit ausgesetzt waren, welche sich im künftigen Einkommen, Kriminalität und Drogenabhängigkeit widerspiegeln. Darüber hinaus werden die Ursachen für die Jugendarbeitslosigkeit besprochen.

NEET-Jugendliche: Not in Education, Employment and Training

<http://www.isw-linz.at/projekt-qneetq-jugendliche-sp-632316506>

<https://derstandard.at/2000042911555/Im-Teufelskreis-der-Arbeitslosigkeit>

Eine Studie des Soziologieinstituts der Johannes Kepler Universität Linz untersucht erstmals in Österreich das Phänomen der NEET-Jugendlichen: „Not in Education, Employment and Training“. Betroffen sind davon 75.000 Menschen zwischen 16 und 24 Jahren, die meisten von ihnen kommen aus einkommensschwachen und bildungsfernen Haushalten. Mittlerweile wurde die Studie wiederholt und zeigt u.a. die psychologischen Implikationen für NEET-betroffene Jugendliche.

Jugendproteste in Europa und Nordafrika

<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/jugend-proteste-in-afrika/-/id=660374/did=19957984/nid=660374/s591h/index.html>

In diesem Audio-Beitrag machen junge AkademikerInnen der Protestbewegung "LUCHA" (Kampf für Veränderung) gegen soziale Missstände und gegen den Versuch von Präsident Joseph Kabila, sich verfassungswidrig an der Macht zu halten in der Demokratischen Republik Kongo mobil. In anderen afrikanischen Ländern gibt es ähnliche Bewegungen. Gemeinsam ist allen, dass sie via Internet mobilisieren und sich länderübergreifend vernetzen.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/jugendproteste-in-frankreich-europa-taumelt/13455520.html>

Der Artikel behandelt den Willen, sich nicht den bedrückenden Lebensumständen, der Arbeitslosigkeit, dem Fehlen von Perspektiven in Frankreich zu ergeben und wie junge Personen dagegen auf die Straßen gehen.

Politische Beteiligungsformen für Jugendliche

<https://politik-digital.de/news/opin-europaeisches-onlinebeteiligungsprojekt-fuer-jugendliche-online-partizipation-auf-dem-pruefstand-148939/>

<https://opin.me/de/>

<https://www.euthproject.eu/>

Unter den obigen Links befinden sich neue Beteiligungsformen für Jugendliche, um die „Politikverdrossenheit“ der Personen unter 40 zu reduzieren. OPIN ist ein Werkzeug, um die „Online-Partizipation zu steigern und dient dabei vor allem den jüngeren technikaffineren Menschen.

EU sagt Jugendarbeitslosigkeit den Kampf an

ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=11578&langId=de

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5284397/EUProgramm-gegen-Jugendarbeitslosigkeit-kriselt>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/jugendgarantie-eu-rechnungshof-kritisiert-umsetzung-a-1141815.html>

In der PDF-Datei werden die Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit von Seiten der EU vorgestellt, welche 2013 beschlossen wurden. Der zweite und dritte Link geben eine kritische Einschätzung zum Effekt der vorgestellten Maßnahmen wider.

DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSMARKT

Was ist Diskriminierung?

<https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/Arbeitsklima/Diskriminierung.html>

Diese Information zu Diskriminierung und Antidiskriminierung richtet sich primär an BetriebsrätInnen, sie enthält aber auch allgemeine Definitionen und Informationen zum Thema.

https://awblog.at/diskriminierungen-als-menschenrechtsverletzungen/?pk_campaign=Newsletter-Apr2018

Dieser Artikel erläutert grundsätzliches zu den Themen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, arbeitsmarktbezogene sowie frauenspezifische arbeitsmarktbezogene Diskriminierungsverbote.

<https://awblog.at/beweislast-gleichbehandlungsgesetz/>

Dieser Artikel behandelt die erleichterte Beweislast im Gleichbehandlungsgesetz

Informationen zur Diskriminierung von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/wie-frauen-diskriminiert-werden/250.481.341>

Dieser Artikel erklärt kurz die wesentlichsten Punkte von Frauendiskriminierung in Österreich.

<https://awblog.at/einkommenstransparenz-in-oesterreich/?highlight=diskriminierung>

Dieser Artikel klärt zum Thema Einkommenstransparenz auf und was die Folgen der fehlenden Transparenz bedeuten.

<http://www.arbeit->

[wirtschaft.at/servlet/ContentServer?pagename=X03/Page/Index&n=X03_999_Suche.a&cid=1512615610835](http://www.wirtschaft.at/servlet/ContentServer?pagename=X03/Page/Index&n=X03_999_Suche.a&cid=1512615610835)

Dieser Beitrag klärt zu dem Thema „weibliche Führungskräfte“ auf und welche Maßnahmen gegen den geringen Anteil an Frauen in Führungspositionen getroffen werden können.

Gender – Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit

https://www.politik-lernen.at/dl/pKrrJMJKomLKmJqx4kJK/edpol_gender_2014_web.pdf

Dieser Reader des Zentrum „polis“ enthält Texte, Unterrichtsbeispiele und Projektvorschläge zu vielen Themenbereichen rund um Geschlecht und Gleichstellung. Zum Arbeitsmarkt finden sich einige Übungen rund um geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Karenz und Karriere und zu geschlechtstypischer Lebensplanung.

Kopftuchdebatte in der Arbeitswelt

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-09/arbeitsmarkt-kopftuch-musliminnen-bewerbung-diskriminierung-studie>

Dieser Artikel erläutert den Zusammenhang zwischen einer Bewerbung inklusive eines Bewerbungsfotos mit Kopftuch und die Auswirkungen auf die Rückmeldungen zu den Bewerbungen.

<https://diepresse.com/home/wirtschaft/recht/5183516/KopftuchVerbot-am->

[Arbeitsplatz_Diskriminierung-oder-nicht](https://diepresse.com/home/wirtschaft/recht/5183516/KopftuchVerbot-am-Arbeitsplatz_Diskriminierung-oder-nicht)

<https://awblog.at/der-diskurs-ueber-das-kopftuch-und-wie-koennen-frauen-gestaerkt-werden/?highlight=diskriminierung>

In diesem Artikel wird das generelle Kopftuch-Verbot am Arbeitsplatz besprochen und welche Rechtsgrundlage der EuGH dazu geschaffen hat. Im unteren wie (betroffene) Frauen damit umgehen können.

Zahlen und Fakten zu Migration und Arbeitsmarkt

<https://www.integrationsfonds.at/publikationen/zahlen-fakten/statistisches-jahrbuch-2017/>

Das statistische Jahrbuch des Österreichischen Integrationsfonds präsentiert Zahlen und Grafiken zur Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in Arbeit und Beruf (und noch vieles mehr).

Vornamen Diskriminierung und Diskriminierung von Migrantinnen

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/auslaendische-vornamen-migranten-diskriminierung-durch-firmen-bestaetigt-a-960855.html>

Dieser Artikel erklärt die Diskriminierung von ausländisch-klingenden Namen und die Folgen am Arbeitsmarkt.

https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/3832911/Studie_Migranten-bei-Jobsuche-benachteiligt

Dieser Artikel erklärt eine Studie zum Thema warum Bewerber mit einem ausländisch klingenden Namen seltener zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden.

Homosexualität/sexuelle Orientierung am Arbeitsmarkt

https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/studien/Sexuelle_Orientierung_und_Identitaet_im_Betrieb.pdf

Diese AK Studie bietet einen Überblick über das Thema „Homosexualität am Arbeitsmarkt“. Laut BetriebsrätInnen treten konkrete Benachteiligungen durch die ArbeitgeberInnen nicht sehr häufig auf, jedoch ist die Zahl keinesfalls vernachlässigbar.

<https://www.wien.gv.at/menschen/queer/diskriminierung/zahlen.html>

Diese Zusammenfassung der Stadt Wien zeigt die Ergebnisse der EU LGBT Survey von 93.000 Menschen aus den 27 Mitglied-Staaten.

Vielfältige L(i)ebenswelten – Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung

https://www.politik-lernen.at/dl/LOkqJMJKoMLnMJqx4KJK/pa_sex_orientierung_web.pdf

Diese Ausgabe der Zeitschrift polis aktuell gibt einen Überblick über die Themen „sexuelle Identität und sexuelle Orientierung“ für den Unterricht. Neben Informationen gibt es Anregungen für die Aufarbeitung mit Schulklassen, didaktische Empfehlungen und zahlreiche Übungen. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem allgemeinen Thema und nicht auf dem Arbeitsmarkt.

ZARA e-learning tool „Anti-Diskriminierungstraining“

<https://zara.or.at/materialien/gleiche-chancen/elearning/index.htm>

Dieses e-learning Programm bietet einige Übungen, die die eigene Auseinandersetzung mit Stereotypen und Diskriminierung anregen sollen. Die Übungen können online durchgeführt werden, bieten aber auch eine gute Anregung für die Umsetzung im Unterricht (z.B.: Übung 3: „Auf die Plätze...!“)

ARBEITSMARKT- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK

Arbeitsmarktpolitik in Österreich: Grundzüge, Funktionen und Aufgaben

https://www.sozialministerium.at/site/Buergerinnen/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarktpolitik_in_Oesterreich/

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz gibt auf dieser Seite einen Überblick über die österreichische Arbeitsmarktpolitik.

Die Aufgaben des Arbeitsmarktservice

<http://www.wien-konkret.at/wirtschaft/arbeitsplatz/arbeitsmarktservice/>

Eine knappe Zusammenfassung der Aufgaben des AMS.

Forba – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt

<http://www.forba.at/de/download/index.html>

Forba führt im Auftrag verschiedener öffentlicher Einrichtungen regelmäßig Studien zur Situation von Beschäftigten in Österreich bzw. zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen durch. Manche der Forschungsberichte sind auf der Homepage zum Download verfügbar, aktuelle Berichte gibt es etwa zur Situation von PraktikantInnen in Österreich oder zum Thema „Arbeitszeitverkürzung“ zur Umverteilung von Arbeit im internationalen Vergleich.

<http://www.kompetenz-online.at/2018/02/05/in-die-verkehrte-richtung/>

Jörg Flecker, Univ-Prof. für allgemeine Soziologie und wissenschaftliche Leiter bietet hier kritische und neue Konzepte zum Thema „Arbeitswelt und Gesellschaft“.

EMN – European Migration Network

<https://www.emn.at/de/publikationen/studien/>

Die Nationalen Kontaktpunkte im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) verfassen auf der Grundlage einer gemeinsamen Studienvorlage jährlich mehrere Studien zu migrations- und asylrelevanten Themen.

ICAE - Forschungsinstitut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft der JKU Linz

<https://www.jku.at/institut-fuer-die-gesamtanalyse-der-wirtschaft/>

Das Universitäts-Institut wurde 2009 als Reaktion auf die globale Finanzkrise gegründet und stellt interdisziplinäre Forschungsansätze, konzeptionelle Offenheit und theoretische Vielfalt in den Vordergrund und versucht so der Komplexität sozio-ökonomischer Fragestellungen möglichst umfassend Rechnung zu tragen.

Informelle Arbeit und Wirtschaft

http://www.frauensolidaritaet.org/fs_143

Dieser Bericht des Vereins Frauensolidarität bietet in leicht verständlicher Sprache einen kritischen Blick auf das Phänomen informelle Arbeit bzw. Informalisierung der Arbeit. Zunächst werden Begriffe geklärt, es folgt eine historische und geografische Aufarbeitung dieses Trends und abschließend werden gesellschafts- und arbeitsmarktpolitische Handlungsvorschläge präsentiert.

Care und unbezahlte Arbeit

<https://blog.zbp.at/care-arbeit-oder-was-arbeitet-schneewittchen-eigentlich/>

<https://derstandard.at/2000056673975/Studie-Arbeit-ohne-Lohn-bleibt-Frauensache>

https://www.boeckler.de/wsi_6420.htm?produkt=HBS-006569&chunk=1

Diese beiden Links klären zum Thema „Care Arbeit“ und beantwortet die Frage, welche Arbeiten bezahlt werden und welche nicht. Dabei sieht man, dass die Pflege von Familienangehörigen den Frauen obliegt, sie dafür kein Entgelt beziehen und welche weiteren Folgen das hat.

Bedarfsorientierte Mindestsicherung

https://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/Arbeitslosigkeit/Mindestsicherung_Wer_bekommt_wie_viel.html

<http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/bedarfsorientierte-mindestsicherung>

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/169/Seite.1693903.html>

Die oben angeführten Links bieten einen Überblick zur bedarfsorientierten Mindestsicherung und wer berechtigt ist, diese zu beziehen.

<https://derstandard.at/2000080528405/Mindestsicherung-neu-Deutsch-als-Voraussetzung-und-Wartefrist-fuer-EU-Buerger>

<https://derstandard.at/2000080584006/Frage-Antwort-Was-die-neue-haertere-Mindestsicherung-bringt>

<https://derstandard.at/2000085271628/Mindestsicherung-kuerzen-oder-besser-anheben>

<https://awblog.at/mindestsicherung-neu/>

Die Standardartikel sowie der AK Beitrag geben einen Überblick über die neue bedarfsorientierte Mindestsicherung sowie einen kritischen Kommentar über die Folgen dieser Neuregelung.

Arbeitsmarktpolitik der EU

https://www.sozialministerium.at/site/Arbeit_Behinderung/Arbeitsmarkt/EU_International/

Auf dieser Seite des Ministeriums befindet sich ein Überblick über die Arbeitsmarktpolitik der EU. Am Ende des Überblicks befindet sich eine Liste aller Fonds und Übereinkommen, auf denen die europäische Arbeitsmarktpolitik basiert, etwa territoriale Beschäftigungspakte und der Europäische Sozialfonds.

LINKLISTE:

AUSGEWÄHLTE ASPEKTE DER BERUFSORIENTIERUNG

Alle Links finden sich auch auf www.arbeitsweltundschule.at/arbeitsmarkt

AUSBILDUNG UND BERUFE

BIZ – Berufsinfozentren des AMS

<http://www.ams.at/berufsinfo-weiterbildung/biz-berufsinfozentren>

Die 70 BerufsInfoZentren (BIZ) sind in ganz Österreich verteilt und bieten den BewerberInnen sowie Arbeitslosen die Möglichkeit sich Informationen über Berufe, Beschäftigungsmöglichkeiten sowie Aus- und Weiterbildungswegen kostenlos zu beschaffen. Darüber hinaus stehen AMS/BIZ-Mitarbeiter/MitarbeiterInnen zur Verfügung, um Fragen zu Beruf, Aus- und Weiterbildung sowie zu Arbeitsmarkt und Jobchancen zu beantworten.

Berufswahl und Ausbildungswege - AMS

http://www.ams.at/b_info/download/berwa_ausbildung_d.pdf

Diese Broschüre bietet eine Übersicht über alle Ausbildungswege in Österreich und informiert über Schultypen, duale Berufsausbildung und Studium.

AMS Qualifikationsbarometer

<http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>

Das Qualifikationsbarometer bietet zu 24 Berufsbereichen Artikel über aktuelle Trends sowie Statistiken über die Entwicklung der Nachfrage nach bestimmten Berufen in dieser Branche.

Lehrberufe in Österreich

https://www.bic.at/downloads/de/broschueren/lehrberufe_in_oesterreich_2017.pdf

Diese Broschüre des BIC beinhaltet eine umfassende Liste aller Lehrberufe, inklusive Informationen zu Ausbildungsinhalten und Berufsfeldern.

Die zehn häufigsten Lehrberufe in Österreich

http://wko.at/statistik/wgraf/2018_03_Lehrlinge_Burschen_2017.pdf

http://wko.at/statistik/wgraf/2018_02_Lehrlinge_M%C3%A4dchen_2017.pdf

Diese Statistik der WKÖ zeigt die von Mädchen und Burschen am häufigsten gewählten Lehrberufe.

<https://awblog.at/typisch-mann-geschlechtsbezogene-berufliche-segregation/>

Dieser Blog-Eintrag klärt zu den Folgen von geschlechtsbezogener beruflicher Segregation auf und welche Folgen diese für das Einkommensniveau sowie die Gesellschaft bedeuten.

Lehrlingsentschädigungen in Österreich

<http://www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung/>

In dieser Datenbank finden Sie aktuelle Zahlen zur Lehrlingsentschädigung in den verschiedenen Lehrberufen. Sie beinhaltet zusätzliche Links zu Informationen von AMS und WKÖ, sowie zu offenen Lehrstellen beim AMS.

Berufsmatura Wien

<https://www.berufsmatura-wien.at/de>

Diese Informationsseite des KUS - Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen - zur Lehre mit Matura bietet viele Informationen für SchülerInnen und LehrerInnen, die sich für diese Option interessieren, sowie über den genauen Ablauf und Fördermöglichkeiten.

Arbeit & Wirtschaft – Erfolgsmodell Duale Berufsausbildung

<https://awblog.at/erfolgsmodell-ueberbetriebliche-ausbildung-warum-sich-investitionen-lohnen-fuer-juendliche-und-den-staat/>

<https://awblog.at/duale-ausbildung-qualitat-macht-attraktiv/?highlight=duale%20ausbildung>

Diese Artikel behandeln die spezielle Rolle der BHS und BMS in Österreich und den Erfolg der überbetrieblichen Ausbildung.

„Soziale Lage“ entscheidet über Bildungsweg

<https://www.schule.at/news/detail/zeig-mir-deine-eltern-und-ich-sag-dir-deine-bildung.html>

<https://derstandard.at/2000005872449/Sozialer-Hintergrund-entscheidender-fuer-Bildungskarriere-als-Herkunft>

<https://orf.at/stories/2389849/>

Diese Artikel zeigen auf, inwiefern sich Bildungsgrad und Einkommen der Eltern auf die Bildungsentscheidungen und -erfolge der Kinder auswirken.

Studienwahl

<http://www.studienwahl.at/>

Die Plattform Studienwahl des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bietet eine Übersicht aller Studienmöglichkeiten in Österreich und erlaubt die Suche nach Themen, Orten und anderen Faktoren.

ENTSCHEIDUNGSHILFEN

Interessensmatching – wer tickt ähnlich wie du und welchen Beruf hat er/sie?

<https://www.whatchado.com/de/>

Klickt man auf Interessensmatching, gilt es, 19 Fragen über Stärken und Berufsvorstellungen zu beantworten. Dieselben Fragen haben zuvor Menschen in verschiedenen Berufen ebenfalls beantwortet und danach Videointerviews über ihren Berufsalltag gegeben. Als Ergebnis des eigenen Testes werden die Videos jener Personen vorgeschlagen, die die Fragen ähnlich beantwortet haben.

Kostenlose Tests über Stärken und gewünschte Arbeitsbedingungen.

<http://www.azubiyo.de/>

Zunächst muss man sich registrieren und ein Profil anlegen, dann kann ein Stärkentest sowie ein Test darüber durchgeführt werden, in welchem Arbeitsumfeld bzw. unter welchen Bedingungen man gerne arbeiten würde. Alle weiteren Informationen sind auf Deutschland ausgerichtet, die beiden Tests sind aber auch für in Österreich lebende Jugendliche geeignet.

Berufs-und Studienchecker

<http://www.18plus.at/>

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. die jeweiligen Beratungseinrichtungen (Schulpsychologie-Bildungsberatung und Psychologische Studentenberatung) haben ein Konzept zur Hilfestellung bei der Wahl des Bildungs- und Berufsweges ausgearbeitet. Das Projekt wird auf Anfrage in Schulen durchgeführt.

GESCHLECHTSENSIBLE BERUFSORIENTIERUNG

Verein sprungbrett

<http://www.sprungbrett.or.at/>

Die Mädchenberatungsstelle sprungbrett bietet ein vielfältiges Angebot für Mädchen und junge Frauen, unter anderem zu den Themen Beruf und Zukunft oder Mädchen und Technik. Sprungbrett veranstaltet Workshops für Schulklassen und bietet Einzelberatung und Veranstaltungen an den Nachmittagen.

Unterrichtsmaterial für die geschlechtssensible Berufsorientierung

http://www.eduhi.at/dl/Methodensammlung_Mafalda.pdf

Mafalda, ein Verein zur Unterstützung und Förderung von Mädchen und jungen Frauen, bietet in diesem Reader eine umfangreiche Methodensammlung zum Thema Berufsorientierung sowie zum Abbau von sexistischen Vorurteilen in der Arbeitswelt.

Boys´ Day

<http://www.boysday.at>

Dieser vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz organisierte Berufsorientierungstag bietet Burschen die Möglichkeit, in angeblich typische Frauenberufe hinein zu schnuppern. Die Durchführung erfolgt auf Länderebene in Zusammenarbeit mit Männerberatungsstellen.

Boys´ Day – Unterrichtsmaterial zur Vor- und Nachbereitung

[https://www.boysday.at/cms/boysday/attachments/6/7/1/CH2522/CMS1475659533347/bmbwf_boys_d
ay_unterrichtsmaterialien.pdf](https://www.boysday.at/cms/boysday/attachments/6/7/1/CH2522/CMS1475659533347/bmbwf_boys_day_unterrichtsmaterialien.pdf)

Dieses Skript bietet eine genaue Ablaufbeschreibung des Boys´ Days, Vorschläge für die Vor- und Nachbereitung des Schnuppertages sowie Zahlen und Fakten zum Thema Frauen- und Männerberufe.

DIE BEWERBUNG

Einfach Überzeugend. Bewerbungstipps für junge Menschen.

https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/Erfolgreich_bewerben_042017.pdf

„Überzeugend gut“ soll Schritt für Schritt (für) auf eine erfolgreiche, überzeugende Bewerbung vorbereiten. Wichtige Tipps für die Vorbereitung der Bewerbung und rund um die Bewerbung, Checklisten, Beispiele und Muster sollen junge Menschen auf der Suche nach einer Lehrstelle/einen Ausbildungsplatz oder auf dem Weg ins Berufsleben unterstützen.

Bewerbungstipps von AMS und OGJ

<http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/arbeitsuche/bewerbungstipps>

http://www.oegj.at/cms/S01/S01_3.1.2/lehre/bewerbungstipps

ANHANG

WAS IST WICHTIG AUF DEM ARBEITSMARKT?

Ausbildung	Zusatzqualifikationen
Berufserfahrung	Gehaltsvorstellungen
StaatsbürgerInnen- schaft (EU)	Stellenandrang, Wirtschaftslage
Mobilität	Flexibilität

WAS IST WICHTIG BEIM BEWERBUNGSGESPRÄCH?

Gutes Auftreten, Höflichkeit	Passende Kleidung
Interesse am Unternehmen	Pünktlichkeit
Eigene Stärken/ Schwächen kennen	Persönliche Fähigkeiten vermitteln
Sonstige Interessen und Hobbys	Sympathie

DIGITALISIERUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG

Sei dein eigener Boss

Fahre wann du möchtest – Sind feste Geschäftszeiten nicht dein Fall? Als selbstständige/r MietwagenunternehmerIn hast du die Freiheit und die Flexibilität, deinen Tagesablauf selbst zu bestimmen.

Uber vermittelt dir Fahrgäste – Profitiere von der hohen Nachfrage an Fahrten auf der Uber-Plattform. Starte ganz bequem als selbstständige/r MietwagenunternehmerIn.

Sei dein eigener Chef / Sei deine eigene Chefin – Uber unterstützt dich auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmer/ zur erfolgreichen Unternehmerin im Mietwagenverkehr. Starte bequem und baue dein Geschäft aus, wie es dir passt.

(Quelle: Uber.com)

Nutzen Sie ihre Talente

Clickworker ist immer auf der Suche nach Menschen auf der ganzen Welt, die Lust haben, Texte zu erstellen, zu korrigieren, an Umfragen teilzunehmen oder Daten zu recherchieren und zu kategorisieren. Die Anmeldung als Clickworker ist kostenlos. Bestimmen Sie selbst, wann und wie viel Sie online arbeiten – zeitlich flexibel, gegen Honorar und auf freiberuflicher Basis.

(Quelle: clickworker.de)

Erfahrungsbericht Uber-Fahrer

Viel Motivation, wenig Lohn: Ein Wiener Uber Fahrer packt aus

Uber ist in Wien auf dem Vormarsch. Rund 700 Uber-Fahrer soll es laut Wirtschaftskammer in der Stadt bereits geben. Auch der Wiener Taxifahrer Kasimir Z. (Name geändert), 58, hat es als Uber-Fahrer probiert. Dem Kurier hat er von seinen Erlebnissen berichtet. Sein Fazit: "Du bist mit Uber zwar dauernd unterwegs, aber du verdienst so gut wie nichts."

Eine Frau aus Heiligenstadt hat er etwa für 3,50 Euro in die Döblinger Privatklinik gefahren. "Dieser Preis hat nicht einmal die Fahrtkosten gedeckt." Denn Uber muss sich nicht an die Taxi-Tarifregelung halten und kann zu manchen Zeiten äußerst billige Fahrten anbieten. Ein Viertel des Bruttoumsatzes wird vom US-Unternehmen abgezogen. Von 10 Euro, die der Kunde bezahlt, bleiben dem Unternehmer schlussendlich 6,59 Euro. "Wie soll man damit über die Runden kommen", fragt Z.

Die Antwort auf dieses Dilemma bekam der Wiener in Form einer Motivationsnachricht: "Wenn du mehr fährst, kannst du mehr verdienen", stand darin. Das Unternehmen schickt regelmäßig solche Texte. "Das sieht zwar wie Motivation aus, erzeugt aber eigentlich nur Druck", sagt Z. Zu Silvester hieß es: "Bist du bereit, für die beste Nacht des Jahres?" Dabei machte Z. als Uber-Fahrer in der letzten Nacht des Jahres weniger Gewinn als seine Kollegen im Taxi.

Konto gesperrt

Ein anderes Mal erhielt Kasimir Z. die Nachricht: "Deine Stornierungsrate ist weit über dem Durchschnitt. Dadurch machst du weniger Umsatz und verursachst lange Anfahrten für alle App-Nutzer."

Seine vielen Stornierungen sorgten dann sogar für eine zwischenzeitliche Sperre. Zumindest wurde ihm dieser Grund genannt, als er sich eines Tages nicht mehr einloggen konnte. "Das ist absurd", sagt Z. "Ich bin seit zehn Jahren Taxifahrer. Ich weiß, wann es sich ausgeht und auszahlt, einen Auftrag anzunehmen, und wann nicht. Und ich wurde noch nie von einem Taxifunk gesperrt, weil ich Aufträge weitergegeben habe."

Bei der jüngsten Abrechnung seien ihm zudem zwei Fahrten nicht bezahlt worden. Als Grund nannte Uber "ein schlimmes Fahrerlebnis". Für Kasimir Z. ist das nicht nachvollziehbar. "Das waren zwei Stewardessen und eine Mutter mit Kind. Beide Fahrten sind vollkommen normal abgelaufen."

Von Uber heißt es dazu, dass man einzelne Fälle nicht kommentieren könne. "Generell sind Taxi- und Mietwagenunternehmer genauso wie die App-Nutzer unsere Kunden", ergänzt ein Sprecher. "Nur wenn beide Seiten zufrieden sind, funktioniert ein technologischer Marktplatz wie Uber."

[...]

Antidiskriminierung Variante B

Lest euch die beiden Situationsbeschreibungen zu Diskriminierung bzw. Belästigung im Arbeitsleben durch.

Aufgrund welcher Merkmale werden die ArbeitnehmerInnen jeweils benachteiligt?

Was könnten die betroffenen Personen dagegen tun, wer könnte sie dabei unterstützen?

- Frau P hat sich mit dem Abschluss der Lehre zur Kfz-Technikerin und Systemelektronikerin ihren Berufstraum erfüllt. Über ihren Job als Automechanikerin freut sie sich sehr, über ihre Kollegen, die sie laufend mit „Hi Schnecker!“ ansprechen und pornografische Bilder versenden, weniger. Unterstützung von ihrem Vorgesetzten bekommt sie nicht.
- Herr A, seit langer Zeit beruflich für einen internationalen Konzern im Ausland tätig, äußert gegenüber seinem Arbeitgeber den Wunsch, seinen Wohnsitz nach Österreich zu verlegen. Mit der Personalabteilung gab es bereits ein Gespräch über eine konkrete Stelle in einem österreichischen Tochterunternehmen. Als dort bekannt wird, dass Herr A homosexuell ist, weigert sich der potentielle neue Arbeitgeber, den Arbeitsvertrag mit Herrn A abzuschließen.

(Quelle: Website der GAW, Fall des Monats, Zusammenfassungen April 2017 und Mai 2016)

ANHANG

ÜBERSICHT UNTERNEHMEN

Bereiche
Soziales, Gesundheit & Bildung
Technik, Design & IT
Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Etc.)
Wirtschaft, Büro & Tourismus
Sonstige

Abkürzungen:	
BASOP	Bundesanstalt für Sozialpädagogik
BISOP	Bundesinstitut für Sozialpädagogik
BAFEP	Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik
HLW	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Nr.	Bezeichnung	Sucht	Passend wären BewerberInnen - B
F1	Pflegeeinrichtung SeneCura	AltenpflegerIn	1, 3, 4, 5, 6
F2	Die Kinderfreunde Wien	BehindertenbetreuerIn	1, 3, 4, 5, 6, 8
F3	Bundesinternat Wien „Am Himmelhof“	ErzieherIn	1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
F4	Augustin	SozialarbeiterIn/SozialmanagerIn	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10
F5	VHS Wien	KursleiterIn	1, 7, 8, 9
F6	Hilfswerk Wien	PsychotherapeutIn	8, 10
F7	Pflege- und Betreuungszentrum Wilhelmsburg	PflegeassistentIn bzw. FachsozialbetreuerIn	2, 3, 4, 5, 6
F8	Österreichische Post Aktiengesellschaft	Software Developer	12, 13, 14, 15, 19, 20, 30, 37
F9	Mare Holding GmbH	IT Netzwerk- und SystemadministratorIn	12, 13, 14, 15, 19, 20, 30, 37
F10	NOMOTEC Anlagenautomationstechnik GmbH	ProgrammiererIn/AutomatisierungstechnikerIn	11, 13, 14, 15, 19, 20, 30
F11	AVL List GmbH	Development / Database Engineer m/w	13, 14, 15, 19, 20, 30, 37
F12	Fronius	Elektrotechniker/in - Anlagen u. Betriebstechnik	11, 12, 13, 14, 15, 17
F13	Thyssenkrupp AG	BautechnikerIn	16, 17, 18, 22
F14	STRABAG AG	HochbautechnikerIn	11, 12, 16, 17, 18, 22
F15	Shire	VerfahrenstechnikerIn	21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30
F16	Porr AG	MesstechnikerIn Umweltlabor	21, 22, 23, 24, 25, 27, 29
F17	Biocrates AG	ChemielaborantIn	21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
F18	PJ Messtechnik GmbH	PhysikerIn / MathematikerIn	22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30
F19	Gebro Pharma GmbH	Produkt-ManagerIn	25, 26, 27, 28, 30, 50
F20	Voestalpine AG	LabortechnikerIn	21, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30

F21	Amazon	BetreuerIn für KundInnenanfragen	31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 39
F22	Red Bull GmbH	AssistentIn - Sport Marketing	32, 36, 37, 38, 39, 40, 48, 49, 50
F23	Hofer KG	AssistentIn der Geschäftsführung	31, 32, 36, 37, 38, 39, 40
F24	Hotel Zeitgeist Vienna	RezeptionistIn - Front Office Agent	31, 32, 33, 34, 35, 38, 39,
F25	XXXLutz KG	Nachwuchsführungskraft	36, 37, 38, 40
F26	Österreichischer Integrationsfonds	EmpfangsmitarbeiterIn	31, 32, 33, 34, 35, 38
F27	Dorotheum Schmuckhandel	VerkaufsberaterIn	38, 41, 42, 43, 44, 45
F28	NORTHLAND OUTDOOR SHOP GmbH	MitarbeiterIn im Verkauf	38, 41, 42, 43, 44, 45
F29	Anton Paar GmbH	MitarbeiterIn Customer Support	36, 38, 42, 43, 44,
F30	Lidl Österreich	MediengestalterIn	38, 45, 46, 47, 48, 49, 50
F31	Mömax	GrafikdesignerIn	46, 47, 48, 49, 50
F32	Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH	Social-Media-RedakteurIn	46, 47, 48, 49, 50

ROLLENKÄRTCHEN UNTERNEHMEN



Pflegeeinrichtung SeneCura

Näher am Menschen

Lassallestraße 7a, 1020 Wien, <https://www.senecura.at>



Was wir tun:



Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 79 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 6.800 Betten. In der Tschechischen Republik betreibt SeneCura außerdem 10 Pflege-Einrichtungen

Wir suchen:



AltenpflegerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:



Pflege und Betreuung unserer KlientInnen (Austeilen der Mahlzeiten und gegebenenfalls Hilfe bei der Einnahme, Hilfe bei der Körperpflege, Organisierung gemeinsamer Aktivitäten, Spazierengehen, Unterhaltung,...)

Unsere Anforderungen an Sie sind:



Abgeschlossene Ausbildung zum/r PA oder Altenfachbetreuer/in bzw. Pflegehelfer/in mit Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
Erste berufliche Erfahrungen wünschenswert
Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

F1



Die Kinderfreunde Wien



Albertgasse 23, 1080 Wien, <https://wien.kinderfreunde.at/Bundeslaender/Wien>

Was wir tun:



Wir sind eine gemeinnützige Familienorganisation. Als solche haben wir uns die Aufgabe gestellt, Familien und Kinder zu fördern. Unser Angebot reicht von Kinderbetreuungseinrichtungen bis hin zu speziellen Freizeit- und Betreuungsangeboten.

Wir suchen:



BehindertenbetreuerIn
20h/Woche (Mo-Fr jeweils 4 Stunden nachmittags)

Ihre Aufgabenbereiche sind:



Betreuung und Unterstützung unserer KlientInnen bei diversen Aktivitäten, Erarbeiten von Projekten und Aktivitäten im Team

Unsere Anforderungen an Sie sind:



Ausbildung als: BehindertenbetreuerIn, SozialpädagogIn, PsychologIn, Sonder- und HeilpädagogIn oder Ähnliches
Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Menschen,
Teamfähigkeit und Stressresistenz (= gut mit anderen und unter Stress arbeiten können)

F2



Bundesinternat Wien „Am Himmelhof“



Himmelhofgasse 17-19, 1130 Wien, www.internat-wien.at

Was wir tun:

Das Bundesinternat Wien „Am Himmelhof“, ein staatliches Internat für Mädchen und Burschen, steht für Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr offen. Unsere SchülerInnen haben in der AHS-Unterstufe die Möglichkeit, direkt im Internatsgebäude unterrichtet zu werden.

Wir suchen:

ErzieherIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schulzeit
Unterstützung der SchülerInnen bei den Hausaufgaben und beim Lernen
Organisation und Koordination der Freizeitaktivitäten der InternatschülerInnen

Unsere Anforderungen an Sie sind:

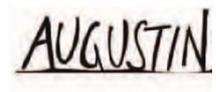
Abgeschlossene Ausbildung als SozialarbeiterIn oder
im Bereich der Erziehungswissenschaften
Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
Einsatzbereitschaft und hohe Belastbarkeit

F3



Augustin

Die erste österreichische Boulevardzeitung
Schlossgasse 6-8, 1050 Wien, www.augustin.or.at



Was wir tun:

Der Augustin ist ein Sozialprojekt und wurde 1995 nach dem Beispiel amerikanischer, britischer oder französischer Straßenzeitungen gegründet. Der Verkauf der Straßenzeitungen hilft Menschen, die aus verschiedenen Gründen vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, ihre Not zu lindern und selbstständiger zu werden.

Wir suchen:

SozialarbeiterIn/SozialmanagerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Die Betreuung von KolporteurInnen (= ZeitungsverkäuferInnen)
Organisatorische Aufgaben rund um den Zeitungverkauf
Kontakt mit WerbekundInnen, SponsorInnen, Ämtern und Medien

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene Sozialarbeit oder Sozialmanagement-Ausbildung
Ausgezeichnete Teamfähigkeit
Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
Freude im Umgang mit Menschen auch unter schwierigen Bedingungen

F4





VHS Wien

Lustkandlgasse 50, 1090 Wien, <https://www.vhs.at/de>



Was wir tun:



Mit 34 Standorten in ganz Wien sind wir ein wahrer Bildungsnahversorger für alle WienerInnen. Gemeinsam mit der Stadt Wien betreiben wir zudem zahlreiche Projekte, um Menschen Perspektiven zu geben. Wir unterstützen SchülerInnen mit Lernhilfeprojekten oder Jugendcoaching.

Wir suchen:



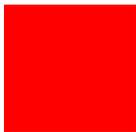
KursleiterIn für den Kurs: Deutsch als Fremdsprache
32h/Woche (Mo-Mi jeweils 4h vormittags und nachmittags, Do und Fr. 4h abends)

Ihre Aufgabenbereiche sind:



Vermittlung der deutschen Sprache

Unsere Anforderungen an Sie sind:



Erfahrung im Bereich der MigrantInnenarbeit oder Frauenberatung
Abgeschlossener Kurs in „Deutsch als Fremdsprache“ oder vergleichbare Qualifikation
Spanischkenntnisse von großem Vorteil.

F5



Hilfswerk Wien

Schottenfeldgasse 29, 1072 Wien, www.wien.hilfswerk.at



Was wir tun:



Als Wiens größter Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales bieten wir ein breites Angebot zur Unterstützung in der Pflege von älteren und kranken Menschen sowie in der Betreuung von Kindern und Familien

Wir suchen:



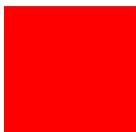
PsychotherapeutIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:



Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
Psychotherapie für Erwachsene

Unsere Anforderungen an Sie sind:



Quellenberuf im Bereich Sozialarbeit, Psychologie oder Pädagogik ist von Vorteil
Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

F6



Pflegezentrum Wilhelmsburg



Mühlgasse 14, 3150 Wilhelmsburg, <http://www.pbz-wilhelmsburg.at/>

Was wir tun:

1998 gebaut, bieten wir in drei Wohnbereichen Platz für insgesamt 108 BewohnerInnen. Dafür stehen 36 Einbettzimmer und 36 Doppelzimmer mit eigenem Bad und WC zur Verfügung. Neben den Ess- und Aufenthaltsbereichen laden gemütlich eingerichtete Nischen zum Plaudern oder als Rückzugsmöglichkeit ein.

Wir suchen:

PflegeassistentIn bzw. FachsozialbetreuerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Umsetzen des vorgegebenen Pflegekonzeptes in einem interdisziplinären Team unter Einhaltung der vorgegebenen Standards. Sie führen die pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Anordnungen durch und leiten erforderlichenfalls Maßnahmen bei festgestellten Abweichungen ein.

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Ausbildung entweder im Pflege- oder Sozialbereich
Hohes Verantwortungsbewusstsein
Medizinische Grundkenntnisse erwünscht

F7



Österreichische Post AG



Rochusplatz 1, 1030 Wien, <http://www.post.at>

Was wir tun:

Die Konzern-IT der Österreichischen Post AG bietet IT-Lösungen und Dienstleistungen für mehrere tausende Mitarbeiter/innen an und fokussiert sich auf die permanente Weiter- bzw. Neuentwicklung der bestehenden Technologie-Landschaft. Die Abteilung expandiert kontinuierlich und zählt momentan mehr als 250 Mitarbeiter/innen.

Wir suchen:

Software DeveloperIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Du definierst und entwickelst Schnittstellen zwischen einzelnen Komponenten, Datenstrukturen, Benutzeroberflächen und Software-Bausteinen
Du nutzt deine Fähigkeiten um ideale Lösungen bereitzustellen

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossenes Studium im Bereich Informatik oder eine vergleichbare Ausbildung
Einschlägige Berufserfahrung im Bereich Programmierung

F8



Mare Holding GmbH

Alfred-Merlini-Allee 5, 8490 Bad Radkersburg; www.mare-gmbh.at

Was wir tun:

In unseren 4-Sterne und 4-Sterne superior-Gesundheitshotels in Bad Radkersburg haben wir uns auf Kuren für den Bewegungs- und Stützapparat spezialisiert. Auch die neue GVA - die Gesundheitsvorsorge Aktiv der Pensionsversicherungsanstalt - kann bei uns absolviert werden.

Wir suchen:

IT Netzwerk- und SystemadministratorIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Wartung und Weiterentwicklung unser IT-Infrastruktur
Installation und Betrieb von Client- und Serverapplikationen
Überwachung, Fehleranalyse und Störungsbehebung

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene technische Ausbildung im IT-Umfeld von Vorteil
Erfahrungen in der System- und Netzwerkadministration von Vorteil
Kenntnisse in der Betreuung von Windows Servern
Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und Schnittstellen (MS SQL)

F9



NOMOTEC Anlagenautomationstechnik GmbH



Industriestraße 2, 2301 Groß-Enzersdorf; www.nomotec.at

Was wir tun:

Nomotec, mit Firmensitz in Groß-Enzersdorf bei Wien und Zweigstelle in Steyr, ist spezialisiert auf die Herstellung von hocheffizienten Produktionsanlagen und innovativen Werkzeugmaschinen.

Wir suchen:

ProgrammiererIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Mit unserem Team am Standort in Groß-Enzersdorf / NÖ entwickeln Sie Steuerungssoftware für Maschinen und Anlagen (Automotive - OEMs) und nehmen diese bei uns im Werk sowie bei unseren KundInnen im In- und Ausland in Betrieb.

Unsere Anforderungen an Sie sind:

HTL – Elektrotechnik / Automationstechnik mit gutem Abschluss (FH, TU, o.ä.)
Mehrjährige Erfahrung im Programmieren erforderlich
Kenntnisse in der Programmierung von Industrierobotern von Vorteil

F10



AVL List GmbH



Alte Poststraße 152, 8020 Graz; www.avl.com

Was wir tun:

AVL ist das weltweit größte, unabhängige Unternehmen für die Entwicklung, Simulation und Prüftechnik von Antriebssystemen (Hybrid, Verbrennungsmotoren, Getriebe, Elektromotoren, Batterien und Software) für PKW, LKW und Großmotoren.

Wir suchen:

Development/Database Engineer m/w

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Datenbank-Entwicklung zu Project Management Systemen
Verifikation und Korrektur sowie Performance Optimierung
Erstellung von Reports und BI Lösungen im Projekt Management Umfeld
Einhaltung der e1 Softwareentwicklungsprozesse

Unsere Anforderungen an Sie sind:

HTL/FH/TU Informationstechnologie oder vergleichbare Berufserfahrung
Kenntnisse in Programmieren von Vorteil
Selbstständiges Arbeiten
Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit

F11



Fronius GmbH



Daumegasse 7, 1100 Wien; www.fronius.com

Was wir tun:

Vordenken, verbinden, erreichen: Entlang dieser Werte denken wir über die Grenzen des Machbaren hinaus und schaffen so geniale Produkte und Lösungen für Batteriesysteme, Schweißtechnik und Solarelektronik.

Wir suchen:

ElektrotechnikerIn – Anlagen und Betriebstechnik

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Sie verbessern laufend die Produktionsabläufe
Sie beheben Störungen an Bestückungs- und Lötanlagen in unserer Elektronikfertigung
Im Fertigungsprozess sind Sie für die korrekte Bestückung und Lötung der Bauteile verantwortlich.

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Sie besitzen eine abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung im Bereich Elektronik, Mechatronik oder Elektrotechnik
Schichtarbeit ist für Sie absolut in Ordnung
Sie haben ein eigenes Auto, um den Arbeitsplatz rechtzeitig zum Schichtstart zu erreichen

F12



Thyssenkrupp AG



Freudenauer Hafenstraße 26, 1020 Wien; www.thyssenkrupp.at

Was wir tun:

thyssenkrupp, das sind mehr als 158'000 MitarbeiterInnen in 79 Ländern und € 41.5 Mrd. Umsatz im Jahr. Das ist Automotive, Logistik, Anlagenbau, Stahlproduktion, Aufzugsbau und noch mehr. Auf der ganzen Welt, in großen und in kleinen Unternehmen, aber immer gemeinsam.

Wir suchen:

BautechnikerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Planung und Betreuung von Bauprojekten mit Budgetverantwortung und Gebäudesanierungen
Plausibilitätskontrollen, Erstellung von Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen
Konzeptionelle Ausarbeitung von Bauprojekten

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abschluss als Bautechniker oder Bauingenieur oder vergleichbare Qualifikation
Gute Kenntnisse im Bereich MS-Office, AutoCad und Archicad
Gute Englischkenntnisse
Belastbarkeit und selbstständige Arbeitsweise

F13





Strabag AG

Donau-City-Straße 9, 1220 Wien, www.strabag.at

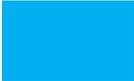
STRABAG
TEAMS WORK.

Was wir tun:



Als europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen erstellt STRABAG jährlich weltweit tausende Bauwerke, indem sie die richtigen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit am richtigen Ort versammelt. Ohne Teamarbeit – über geografische Grenzen und Bereiche hinweg – wäre dies nicht möglich.

Wir suchen:



HochbautechnikerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:



- Unterstützung der Bauleitung bei allen technischen und kaufmännischen Anliegen
- Eigenverantwortliches Aufmessen der erbrachten Bauleistung
- Abrechnung der Bauleistung mittels EDV-Software (iTWO)
- Überwachung der Bauausführung nach Weisung der Bauleitung

Unsere Anforderungen an Sie sind:



- Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL-Hochbau, FH oder TU - Bauingenieurwesen)
- Erste Berufserfahrung (auch in Form von Praktika) von Vorteil aber nicht unbedingt erforderlich, Absolventen/Absolventinnen sind willkommen
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse von Vorteil

F14



Shire

Industriestraße 67, 1220 Wien; www.shire.com



Was wir tun:

Als weltweit führendes Biotechnologie-Unternehmen haben wir tagtäglich eine Mission: die Lebensqualität von Menschen mit seltenen Erkrankungen nachhaltig zu verbessern.

Wir suchen:

VerfahrenstechnikerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Projektorientierte Planung, Spezifikation, Auswahl, Auftragsvergabe
Erstellen von Kostenschätzungen zur Budgetierung und Projektplanung
Unterstützung der Produktions- und Wartungsabteilung bei technischen Problemstellungen und Fehleranalysen

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene naturwissenschaftliche Ausbildung (Hochschule, Fachhochschule, HTL) im Bereich Chemie
Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
Grundausbildung bzw. praktische Erfahrung im Projektmanagement vorteilhaft

F15



Porr AG

Absberggasse 47, 1100 Wien; www.porr.at



Was wir tun:

Die PORR ist mit mehr als 18.000 MitarbeiterInnen und einer Produktionsleistung von rund EUR 3,9 Mrd. (Stand: Jahresultimo 2016) eines der größten österreichischen Bauunternehmen und einer der führenden Infrastrukturspezialisten in Europa.

Wir suchen:

MesstechnikerIn Umweltlabor

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Vorbereitung von Feststoff- und Wasserproben für die Analyse
Selbständige messtechnische Betreuung von Analysenverfahren
Erstellung von Prüfberichten

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossenes Studium der Chemie oder HTL
Mehrjährige Erfahrung als MesstechnikerIn in einem akkreditierten Labor
Mehrjährige einschlägige messtechnische Erfahrungen
Sehr gute EDV, -Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort & Schrift

F16



Biocrates AG



Eduard-Bodem-Gasse 8, 6020 Innsbruck; www.biocrates.com

Was wir tun:

BIOCRATES Life Sciences AG – “The Deep Phenotyping Company” ist Vorreiter in der sich rasant entwickelnden Technologie „Metabolomics“. Als „Total Solution Provider“ bieten wir das umfangreichste Leistungsangebot am Markt.

Wir suchen:

ChemielaborantIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Durchführung von qualitativen und quantitativen Analysen für Stoffwechselprodukte
Übernahme von labororganisatorische Aufgaben wie Instrumentenwartung und das Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Chemikalien
Erstellung von qualitätsrelevanten Dokumenten

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als ChemielaborantIn
3 Jahre Berufserfahrung, während dieser Sie idealerweise Erfahrung, gute Englischkenntnisse und gute EDV Kenntnisse (besonders in Excel) sammeln
Eigenständige, lösungs- und zielorientierte Arbeitsweise sowie inter-disziplinäres Denken

F17



PJ Messtechnik GmbH



Waagner-Biro-Straße 125, 8020 Graz; www.pjm.co.at

Was wir tun:

PJM ist ein weltweit tätiges Ingenieurbüro, das auf die messtechnische Prüfung von Schienenfahrzeugen spezialisiert ist.
Neben Messung und Datenanalyse bieten wir Konstruktion, Berechnung und Simulation aus einer Hand.

Wir suchen:

PhysikerIn / MathematikerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Erstellung von Algorithmen zur Analyse von Messdaten
Mitarbeit bei Prüfungen im Feld
Kalibrierung von Messmitteln
Verfassen von Berichten

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossenes Studium der Technischen Physik oder Mathematik
Qualitätsbewusstsein
Reisebereitschaft
Teamfähigkeit

F18



Gebro Pharma GmbH



Bahnhofbichl 11, 6391 Fieberbrunn; www.gebro.com

Was wir tun:

Ist ein erfolgreiches, österreichisches Familienunternehmen in den Kitzbüheler Alpen mit eigener Arzneimittelentwicklung und –produktion. Wir sind international tätig und vertreiben renommierte Produkte.

Wir suchen:

Produkt-ManagerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Fachliche Betreuung des Produkortiments (z. B. Erarbeitung von Unterlagen)
Erstellung und Umsetzung von Marketingplänen
Markt- und Wettbewerbsanalyse
Schulung des Vertriebsaußendienstes

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Sie sind eine dynamische, begeisterungsfähige, kontaktfreudige und teamfähige Persönlichkeit mit entsprechenden fachlichen Interessen, verfügen über eine systematische und zielorientierte Arbeitsweise und haben ein gewisses Maß an Reisefreudigkeit.

F19



Voestalpine AG



Kärntner Ring 11-13, 1010 Wien; www.voestalpine.com/

Was wir tun:

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Edelstahlbranche, eingebettet im voestalpine-Konzern. voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG gehört weltweit zu den bedeutendsten Anbietern von Schnellarbeitsstählen, sowie Sonderwerkstoffen und konzentriert sich dabei auf Werkstofflösungen für höchste Ansprüche.

Wir suchen:

LabortechnikerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen mit diversen Analysegeräten
Durchführung täglicher Wartungstätigkeiten
Umgang mit Werkzeugmaschinen (Probenvorbereitung)

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene technische Ausbildung (Lehre Chemielabortechniker/in, HTL, Fachschule oder abgeschlossene Lehre in einem metallverarbeitenden Beruf)
Einsatz im 4-Schichtbetrieb mit Wochenendeinsätzen
Gute EDV-Kenntnisse

F20



amazon.at

Onlinehandel für Bücher, Medien und vieles mehr
www.amazon.at



Was wir tun:

Wir sind eine Internet-Handels-Plattform. Ziel war es von jeher, das kundenorientierteste Unternehmen der Welt zu sein, bei dem KundInnen alles finden, was sie online kaufen. Amazon.at und VerkäuferInnen, die ihre Produkte bei Amazon listen, bieten Millionen neuer und gebrauchter Produkte in zahlreichen Bereichen an.

Wir suchen:

BetreuerIn für KundInnenanfragen

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Durchführung von Internet-Recherchen im Buchbereich
Bearbeiten von Spezialanfragen
KundInnenberatung und -betreuung

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Berufserfahrung im Bücherbereich
Sehr gute EDV-Kenntnisse
Weitreichende Erfahrung mit den einschlägigen Suchsystemen
Abgeschlossene Ausbildung zur/zum BuchhändlerIn von Vorteil

F21



Red Bull GmbH

Am Brunnen 1, 5330 Fuschl am See; www.redbull.com



Was wir tun:

1987 brachte Red Bull nicht nur ein komplett neues Produkt auf den Markt, sondern schuf eine völlig neue Produktkategorie - Energy Drinks. Heute hat Red Bull mehr als 11500 Mitarbeiter weltweit und verkauft jährlich über 6 Milliarden Dosen in über 171 Ländern weltweit.

Wir suchen:

AssistentIn – Sport Marketing

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Administrative und organisatorische Tätigkeiten
Sport Marketing Team Support
Budgetplanung

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
Sehr gute Deutsch- & Englischkenntnisse
Sehr gute MS Office und MAC-Kenntnisse, idealerweise erste Erfahrungen mit SAP
Leidenschaft für das Thema Sport

F22



Hofer KG



Hofer Straße 1, 4642 Sattledt; www.hofer.at

Was wir tun:

Als beliebtester Lebensmitteleinzelhändler Österreichs wachsen wir mit knapp 480 Filialen und mehr als 11.000 MitarbeiterInnen stetig weiter und sind daher auf der Suche nach engagierten Persönlichkeiten, die im starken Miteinander den gemeinsamen Unternehmenserfolg mitgestalten.

Wir suchen:

AssistentIn der Geschäftsführung

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Eigenständiges Durchführen allgemeiner Assistenzagenden
Koordinieren von Terminen und Organisieren von Meetings und Dienstreisen
Aufbereiten von Präsentationen und Erstellen von Protokollen und Schriftstücken
Konsolidieren von Daten und Pflegen der internen Informationssysteme

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung auf mindestens Maturaniveau (gute Noten bevorzugt)
Erste Berufserfahrung im Assistenzbereich von Vorteil
Routinierter Umgang mit dem PC (insbesondere MS Office)

F23



Hotel Zeitgeist Vienna



Sonnwendgasse 15, 1100 Wien; www.zeitgeist-vienna.com

Was wir tun:

Charme, Gastfreundschaft, Komfort, Küche, Kunstsinnigkeit sowie modernste Zimmer und pures City-Vergnügen sind typische Kennzeichen der Wiener Seele im Hotel Zeitgeist Vienna am Hauptbahnhof.

Wir suchen:

RezeptionistIn – Front Office Agent

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Check-In & Check-Out
Erreichung einer optimalen Gästezufriedenheit durch guten Gästekontakt
Verbuchung von Leistungen und entsprechende Rechnungslegung
Sicherung des Qualitätsstandards am Empfang

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Sehr gute Umgangsformen und eine positive Ausstrahlung
Eine ausgeprägte Dienstleistungs- und Verkaufseinstellung, sowie Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
Über sehr gute Deutschkenntnisse

F24



XXXLutz KG

Kelsenstraße 9, 1030 Wien; www.xxxlutz.at



Was wir tun:

Die XXXLutz-Unternehmensgruppe betreibt 255 Einrichtungshäuser in elf europäischen Ländern und beschäftigt ca. 22.000 Mitarbeiter/innen. In Österreich tragen rund 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Erfolg bei. Mit einem Jahresumsatz von über 4,2 Milliarden Euro gehört XXXLutz zu den größten Möbelhändlern der Welt.

Wir suchen:

Nachwuchsführungskraft

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Nach Absolvierung des Traineeprogrammes zählen u.a. folgende Aufgaben zu Ihrem Aufgabenbereich:

Führung, Motivation und Entwicklung Ihres Teams

Organisation aller Abläufe in Ihrem Restaurant

Gewährleistung der Hygienevorschriften und der Qualitätssicherheit

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Abgeschlossene Ausbildung in der Gastronomie/Hotellerie

Idealerweise bereits erste Führungserfahrung in diesem Bereich

Sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Freude am Umgang mit Gästen

Betriebswirtschaftliches Interesse und Organisationstalent

F25



Österreichischer Integrationsfonds

Landstraßer Hauptstraße 26, 1030 Wien; www.integrationsfonds.at



Was wir tun:

Der Österreichische Integrationsfonds ist an zehn Standorten sowie an mobilen Beratungsstellen in ganz Österreich aktiv. Wir unterstützen die Integration von Flüchtlingen in Österreich durch Beratung, die Förderung von Deutschkenntnissen und Wertevermittlung. Zugleich informieren wir die Öffentlichkeit sachlich über Migration

Wir suchen:

EmpfangsmitarbeiterIn (10h/Woche)

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Empfangstätigkeiten (Empfang von Gästen, PartnerInnen und KundInnen) sowie Telefonvermittlung von ca. 16:00-21:30

Abwicklung der Eingangs- und Ausgangspost

Verwaltungstätigkeiten (Erstellung von Abrechnungen, Recherchen im Internet)

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Sie verfügen über einen Maturaabschluss (HAK, HBLA) bzw. eine ähnliche kaufmännische Ausbildung und gute organisatorische Fähigkeiten

Sie haben sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office), ausgezeichnete Deutschkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

F26



Dorotheum

Schmuckhandel

Dorotheergasse 17, 1010 Wien; www.dorotheum.com

DOROTHEUM
SEIT 1707

Was wir tun:

Wir sind der größte Juwelier Österreichs. In unserem reichhaltigen Angebot finden Sie auch unsere hauseigenen Schmuckkreationen. Neben Gold-, Silber- und Perlenschmuck verkaufen wir auch bekannte Uhrenmarken.

Wir suchen:

VerkaufsberaterIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Verkauf von Schmuck und Uhren
KundInnenberatung
Annahme von Reparatur- und Änderungsaufträgen

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Verkaufserfahrung und Verlässlichkeit
Hohe KundInnenorientierung (= genau darauf achten, was die KundInnen wollen)
Erfahrung im Schmuckbereich von Vorteil
Kommunikationsfähigkeit (= gut mit Menschen reden und auf Menschen zugehen können)

F27



NORTHLAND OUTDOOR SHOP GmbH

Benjamin Frass, Grabenstraße 90c, 8010 Graz; www.northland-pro.com

NORTHLAND
PROFESSIONAL

Was wir tun:

Hinter Northland Professional steht ein österreichisches Familienunternehmen, welches seit 1973 hochwertige Bekleidung & Ausrüstung für bergsportbegeisterte Menschen entwickelt und produziert.

Wir suchen:

Verkaufsmitarbeiter/Innen in Teilzeit (bis zu 25 Wochenstunden)

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Wir bieten Ihnen die Chance, selbständig und eigenverantwortlich am Erfolg einer internationalen Marke zu partizipieren.

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Wenn auch Sie in der Natur zuhause sind, ein abenteuerliches und sportliches Leben führen, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.
Sie haben Erfahrung im Verkauf, persönlicher Einsatz und Freude an der Kommunikation mit dem KundInnen zählen zu Ihren Stärken?

F28



Anton Paar GmbH



Anton-Paar-Straße 20, 8054 Graz; www.anton-paar.com

Was wir tun:

Die Anton Paar GmbH ist seit mehr als 40 Jahren weltweit führend in der Entwicklung und Produktion hochpräziser Mess- und Analysegeräte für Industrie und Forschung.

Wir suchen:

MitarbeiterIn Customer Support

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Beantwortung von Anfragen unserer Vertriebstöchter und -partner
Technische Betreuung des weltweiten Vertriebsnetzwerks
Steuerung des Verbesserungsprozesses und Erstellen von Fehlerstatistiken
Vorbereitung und Durchführung von nationalen und internationalen Schulungen

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Solide technische Ausbildung (HTL, FH, Kolleg) im Bereich Mechatronik / Elektronik
Hohe KundInnen- und Ergebnisorientierung sowie hohes Qualitätsbewusstsein und ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen

F29



Lidl Österreich



Wallensteinstraße 55, 1200 Wien; www.lidl.at

Was wir tun:

Als Arbeitgeber zählt Lidl Österreich zu einer fixen Größe im österreichischen Lebensmittelhandel. Durch unsere stetige Expansion ergibt sich in allen Unternehmensbereichen ein ständig steigender Bedarf an motivierten MitarbeiterInnen.

Wir suchen:

MediengestalterIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Du bist mitverantwortlich für die Gestaltung und Produktion der wöchentlichen Werbemedien (Flugblätter, Inserate, Plakate)
Die Zusammenarbeit mit internen Abteilungen und die Kommunikation mit externen Partnern (Druckereien, Agenturen, Fotografen) zählt zu deinen Aufgaben

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der Mediengestaltung oder hast einschlägige Berufserfahrung im oben genannten Bereich
Der sichere Umgang mit den gängigen Grafikprogrammen sowie Layouts und Schriften zählen zu deinen Stärken

F30



Mömax

Löwenzahnstraße 2, 4600 Wels; www.moemax.at



Was wir tun:

Von der Idee zum Erfolgskonzept ohne Grenzen! mömax ist ein neues Einrichtungskonzept, das auf einen Megatrend aufsetzt: Modisches zu kleinen Preisen. Unter dem Slogan „Sieht doch gleich besser aus“ bietet mömax daher preisgünstige, attraktive Wohnlösungen bis hin zu Musterwohnungen auf kleinstem Raum.

Wir suchen:

Grafik-DesignerIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Sie tragen die Mitverantwortung bei der Organisation und Produktion unserer Kampagnen
Sie arbeiten täglich mit Adobe CC
Sie sind zuständig für die grafische Gestaltung von Websitegrafiken
Sie sind weiteres auch zuständig für die Gestaltung und Aufbau von Newslettern

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Gute Kenntnisse der Adobe Creative Suite
HTML - Grundkenntnisse
Idealerweise Erfahrung mit Content Management Systemen (z.B.: Wordpress)
Eventuell Erfahrung mit Mac OS X

F31

Verlag des ÖGB

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; www.oegbverlag.at



Was wir tun:

Wir sind die Agentur im ÖGB-Verlag.
Kommunikation bedeutet für uns, Themen glaubhaft zu vermitteln. Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit überzeugenden und spannenden Sujets und Kampagnen auch komplexe Inhalte greifbar zu machen.

Wir suchen:

Social-Media-RedakteurIn

Ihre Aufgabenbereiche sind:

Content-Erstellung und -Aufbereitung für verschiedene Online-Medienkanäle (Social Media, Web, Newsletter).
Gestaltung, Konzeption, Auf-/Ausbau, Planung und Umsetzung von Social-Media-Inhalten und Social-Media-Kanälen.

Unsere Anforderungen an Sie sind:

Du hast entweder ein abgeschlossenes Studium (bzw. eine fachspezifische Ausbildung) oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Social Media
Ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Offenheit und Teamfähigkeit.
Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein sowie Eigeninitiative.

F32



ANHANG

ÜBERSICHT ARBEITSSUCHENDE

Bereiche
Soziales, Gesundheit & Bildung
Technik, Design & IT
Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Etc.)
Wirtschaft, Büro & Tourismus
Sonstige

Abkürzungen:	
BASOP	Bundesanstalt für Sozialpädagogik
BISOP	Bundesinstitut für Sozialpädagogik
BAFEP	Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik
HLW	Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildung	Sparte	passende Firmen - F
B1	SozialpädagogenIn	BISOP - Matura - 5 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	1, 2, 3, 4, 5
B2	SozialmanagerIn	HLW - Matura - 5 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	4, 7
B3	SozialpädagogenIn	BISOP - Matura - 5 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	1, 2, 3, 4, 7
B4	DiplomsozialbetreuerIn	Kolleg 3 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	1, 2, 3, 4, 7,
B5	DiplomsozialbetreuerIn	Kolleg 5 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	1, 2, 3, 4, 7
B6	DiplomkrankenschwesterIn	Fachschule - 3-jährig	Sozial, Gesund & Bildung	1, 2, 3, 4, 7
B7	KindergartenpädagogIn	BAFEP - Matura - 5 Jahre	Sozial, Gesund & Bildung	3, 4, 5
B8	SozialarbeiterIn	FH	Sozial, Gesund & Bildung	2, 3, 4, 5, 6
B9	HauptschullehrerIn	FH	Sozial, Gesund & Bildung	3, 5
B10	PsychologIn	Uni	Sozial, Gesund & Bildung	3, 4, 6
B11	MikrotechnikerIn	Lehre	Technik, Design & IT	10, 12, 14
B12	MechatronikerIn	Lehre	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 12, 14
B13	NetzwerkbetreuerIn	Lehre	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 11, 12
B14	AnwendungsprogrammiererIn	Lehre	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 11, 12
B15	InformationstechnikerIn	HTL- Matura - 5 Jahre + Kolleg	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 11, 12
B16	BautechnikerIn	HTL - Matura - 5 Jahre	Technik, Design & IT	12, 13
B17	UmweltbautechnikerIn	HTL - Matura - 5 Jahre	Technik, Design & IT	12, 13, 14
B18	HochbautechnikerIn	HTL - Matura - 5 Jahre	Technik, Design & IT	13, 14
B19	Software Engineer	FH	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 11
B20	NetzwerktechnikerIn	Kolleg	Technik, Design & IT	8, 9, 10, 11

Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildung	Sparte	passende Firmen - F
B21	VerfahrenstechnikerIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 20
B22	BauökologIn	Uni	Naturwissenschaften	13, 14, 15, 16, 18
B23	MathematikerIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 18, 20
B24	AbsolventIn der HTL für chemische Industrie	HLK - Matura - 5jährig	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 18, 20
B25	MikrobiologIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 18, 19, 20
B26	Ärztin/Arzt	Uni	Naturwissenschaften	15, 17, 19
B27	PhysikerIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 18, 19, 20
B28	ErnährungswissenschaftlerIn	Uni	Naturwissenschaften	17, 18, 19, 20
B29	LabortechnikerIn/VerfahrenstechnikerIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 16, 17, 18, 20
B30	ProduktentwicklerIn	Uni	Naturwissenschaften	15, 17, 18, 19, 20
B31	Restaurantfachfrau/-mann	Lehre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 23, 24, 26
B32	ReisebüroassistentIn	Lehre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 22, 23, 24, 26
B33	TourismusmanagerIn	Fachschule - 3jährig	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 24, 26
B34	TagungsveranstalterIn	HLW - Matura - 5jährig	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 24, 26
B35	Kultur- & KongressassistentIn	HLW - Matura - 5jährig	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 24, 26
B36	Bürokauffrau/-mann	Lehre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 22, 23, 25, 29
B37	AbsolventIn FS wirtsch. Berufe	FS wirtsch. Berufe - 3 Jahre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	8, 9, 11, 22, 23, 25
B38	AbsolventIn der Handelsschule für Präsentations- u. Kommunikationstechnik	Handelsschule - 3 Jahre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30
B39	AbsolventIn der Handelsschule	HAK - Matura - 5 Jahre	Wirtschaft, Büro & Tourismus	21, 22, 23, 24
B40	WirtschaftswissenschaftlerIn u. Abfallbeauftragte/r	Uni	Wirtschaft, Büro & Tourismus	22, 23, 25

Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildung	Sparte	passende Firmen - F
B41	BekleidungsfertigerIn/SchneiderIn	Lehre	Sonstige	27, 28
B42	Einzelhandelskauffrau/-mann - Schuhe	Lehre	Sonstige	27, 28, 29
B43	Einzelhandelskaufmann/-frau -Gartenzubehör und Floristik	Lehre	Sonstige	27, 28, 29
B44	Einzelhandelskauffrau/-mann - Sportartikel	Lehre	Sonstige	27, 28, 29
B45	Mode- & BekleidungstechnikerIn	Fachschule - 3-jährig	Sonstige	27, 28, 30
B46	GrafikerIn	HTL- Matura - 5 Jahre	Sonstige	8, 9, 11, 30, 31, 32
B47	GrafikdesignerIn	Kolleg	Sonstige	30, 31, 32
B48	KommunikationswissenschaftlerIn	Uni	Sonstige	22, 30, 31, 32
B49	JournalistIn/MedienmanagerIn	FH	Sonstige	22, 30, 31, 32
B50	KommunikationsmanagerIn	FH	Sonstige	22, 30, 31, 32

ROLLENKÄRTCHEN ARBEITSSUCHENDE

Du bist SozialpädagogIn, 26 Jahre

Nach der Kooperativen Mittelschule (KMS) hast du die Reifeprüfung am Bundesinstitut für Sozialpädagogik absolviert. Nach deiner Ausbildung hast du fünf Jahre lang mit mehreren FreundInnen einen Biobauernhof mit Pferdestall in Italien aufgebaut und betrieben. Eines der Hauptprojekte auf eurem Hof war eine Reittherapie für Kinder mit körperlicher Behinderung. Nach den Jahren am Land möchtest du wieder eine Zeit lang in der Stadt leben. Deshalb bist du nach Wien zurückgekommen und bist jetzt auf der Suche nach einer passenden Arbeit. Da du keine finanziellen Rücklagen hast, und du dir dein Leben hier erst wieder aufbauen musst, möchtest du in jedem Fall eine Vollzeitstelle (= 38,5 bis 40 Arbeitsstunden pro Woche) haben, um finanziell abgesichert zu sein.

Deine Fähigkeiten als SozialpädagogIn sind

Du hast grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Betreuung und Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie zum Beispiel: Kinder, Jugendliche, Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen,...

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als ErzieherIn in Horten oder Internaten, betreuten Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche mit familiären Schwierigkeiten, Arbeit mit Menschen, die aufgrund körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigungen besondere Betreuung benötigen, Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Jugendzentren oder Vereinen,...

B1

Du bist SozialmanagerIn, 22 Jahre

Du hast vor drei Jahren in einer Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe den Ausbildungszweig Sozialmanagement mit Matura abgeschlossen. Damit hast du eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung erworben und gleichzeitig sehr gute Kenntnisse im Bereich Soziales und Gesundheit. Nach deinem Abschluss hast du zwei Jahre lang in einer Betreuungseinrichtung für Kinder mit körperlicher Behinderung und Lernschwäche gearbeitet, wo du schon während deiner Schulzeit einige Praktika absolviert hast. Weil du auch in anderen Bereichen Erfahrungen sammeln wolltest, hast du ein freiwilliges soziales Jahr in Brasilien gemacht, wo du bei einem sehr erfolgreichen Projekt für Straßenkinder mitgearbeitet hast. Zurück in Wien bist du offen für weitere neue Herausforderungen in deinem Arbeitsfeld.

Deine Fähigkeiten als SozialmanagerIn sind

Du hast sehr gute Kenntnisse über die Anforderungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Du kannst Projekte im Sozial- und Gesundheitsbereich planen und ein Team von SozialarbeiterInnen, PädagogInnen und PsychologInnen bei der Umsetzung dieser Ideen und Projekte unterstützen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Du kannst in der Organisation und Verwaltung vieler sozialer und medizinischer Einrichtungen arbeiten wie z.B.: Behindertenwerkstätten, Kindergärten, Krankenhäuser, Jugendbetreuung, Familienberatungsstellen,...

B2

Du bist SozialpädagogIn, 26 Jahre

Nach der Kooperativen Mittelschule (KMS) hast du die Reifeprüfung am Bundesinstitut für Sozialpädagogik absolviert. Nach deiner Ausbildung warst du nicht mehr sicher, ob du überhaupt im Sozialbereich arbeiten möchtest. Um nachzudenken hast du mit einer/-m FreundIn eine mehrmonatige Reise durch Südamerika unternommen. In Kolumbien hast du dich verliebt, bist geblieben und hast eine Anstellung als ErzieherIn in einem Kinderheim angenommen. Die Arbeit hat dir große Freude gemacht. Nach zwei Jahren hast du/hat deine Freundin selbst eine kleine Tochter bekommen. Leider hast du dich sehr bald von deiner/-m FreundIn getrennt und ziehst sie seither alleine groß. Nach sechs Jahren Arbeit im kolumbianischen Kinderheim kommst du mit deiner vierjährigen Tochter zurück nach Wien. Jetzt suchst du eine Anstellung, die du mit deinen Betreuungspflichten in Einklang bringen kannst.

Deine Fähigkeiten als SozialpädagogIn sind

Du hast grundlegende Fähigkeiten im Bereich der Betreuung und Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie zum Beispiel: Kinder, Jugendliche, Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen,...

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als ErzieherIn in Horten oder Internaten, betreuten Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche mit familiären Schwierigkeiten, Arbeit mit Menschen die aufgrund körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigungen besondere Betreuung benötigen, Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Jugendzentren oder Vereinen,...

B3

Du bist DiplomsozialbetreuerIn, 25 Jahre

Nach der AHS- Matura hast du eine dreijährige Schule für Sozialbetreuungsberufe besucht, wo du dich für den Ausbildungsschwerpunkt Familienarbeit entschieden hast. Während deiner Ausbildungszeit hast du ein sechswöchiges Praktikum bei einer Familien- und Jugendberatungsstelle, ein achtwöchiges Praktikum in einem Altenpflegeheim und ein zwölfwöchiges Praktikum in einem Kindergarten absolviert. Danach hast du vier Jahre lang in einer Familienberatungsstelle vorwiegend allein erziehende Väter und Mütter betreut und beraten.

Deine Fähigkeiten als KindergartenpädagogIn sind

Du verfügst über grundlegendes Wissen in den Bereichen Gesundheits- und Krankenpflege.

Du kannst Familien bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen, wie der Erkrankung eines Familienmitglieds oder Scheidung helfen und alle Familienmitglieder unterstützen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In Familienberatungsstellen, Jugendbetreuungseinrichtungen, Kindergärten, Altenpflegeheimen, Frauenberatungsstellen,...

B4

Du bist DiplomsozialbetreuerIn, 20 Jahre

Nach der Kooperativen Mittelschule (KMS) hast du eine Schule für Sozialbetreuungsberufe mit Matura abgeschlossen, wo du dich für den Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit entschieden hast. Während deiner Ausbildungszeit hast du folgende Berufspraktika gemacht: Ein sechswöchiges Praktikum in einer Wohngemeinschaft für geistig beeinträchtigte Erwachsene, ein achtwöchiges Praktikum in einem Altenpflegeheim und ein zwölfwöchiges Praktikum in einer Behindertenwerkstätte für junge Erwachsene.

Jetzt bist du auf der Suche nach einer festen Anstellung im Sozialbereich. Du würdest gerne mindestens 30 Stunden pro Woche arbeiten, allerdings nur tagsüber, da du in einem Regionalligaverein Fußball spielst und du das Training (3 mal/ Woche abends) nicht aufgrund unregelmäßiger Arbeitszeiten ständig verpassen möchtest.

Deine Fähigkeiten als DiplomsozialbetreuerIn sind

Du verfügst über grundlegendes Wissen in den Bereichen Gesundheits- und Krankenpflege. Du kannst geistig und/oder körperlich leicht beeinträchtigte Menschen dabei unterstützen, ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu führen bzw. schwer beeinträchtigte Menschen pflegen oder ihre Angehörigen dabei unterstützen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Im Behindertenbereich, in sozialen Einrichtungen, in Altenpflegeheimen,...

B5

Du bist DiplomkinderkrankenpflegerIn, 33 Jahre

Nach vier Jahren Kooperativer Mittelschule (KMS) hast du eine Sozialfachsche absolviert, wo du neben einer guten Allgemeinbildung soziale, gesundheitsfördernde und pflegerische Kompetenzen erwerben konntest. Danach hast du die dreijährige Ausbildung zur/zum Allgemeinen DiplomkrankenpflegerIn gemacht und die folgenden acht Jahre in einem Krankenhaus gearbeitet. Nach dieser Zeit wolltest du dich neu orientieren und hast einen einjährigen Lehrgang im Bereich der Kinderkrankenpflege absolviert. Nach zwei Jahren auf der Kinderstation hast du/hat deine Lebenspartnerin selbst ein Kind bekommen und du warst eineinhalb Jahre lang in Karenz. Jetzt möchtest du wieder arbeiten gehen, suchst aber eine Stelle mit geregelten Arbeitszeiten (kein Schichtdienst), damit auch noch Zeit bleibt, die du mit deiner Familie verbringen kannst.

Deine Fähigkeiten als DiplomkinderkrankenpflegerIn sind

Du hast sehr gute medizinische Grundkenntnisse. Du kannst Menschen jeden Alters in medizinischen Einrichtungen betreuen und pflegen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In Krankenhäusern, auf Kinderstationen, Altenpflegeheimen, Arztpraxen,...

B6

Du bist Kindergartenpädagogin, 23 Jahre

Nach Besuch der Kooperativen Mittelschule (KMS) hast du die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAFEP) besucht. Da du danach noch nicht gleich ins Berufsleben einsteigen wolltest, hast du auf der Universität Wien begonnen, Bildungswissenschaft zu studieren. Nach einem Jahr bist du draufgekommen, dass dich das Studium nicht weiter interessiert, hast aber den bereits begonnenen Kurs für Deutsch als Fremdsprache fertig gemacht. Damit hast du die nötigen Kenntnisse, Deutschkurse für Menschen mit nicht-deutscher Muttersprache abzuhalten. Um dir deinen Lebensunterhalt während des Studiums zu finanzieren, hast du bei den Wiener Kinderfreunden als Freie/r DienstnehmerIn in der Parkbetreuung gearbeitet und Babys gesittet. Jetzt findest du, es ist an der Zeit für eine richtige Anstellung, auch weil du endlich einmal genügend Geld zum Leben zur Verfügung haben möchtest, zum Beispiel um wieder verreisen zu können

Deine Fähigkeiten als Kindergartenpädagogin sind

Du kannst Kinder jeden Alters beim selbstständigen Spielen und Lernen beaufsichtigen und sie bei ihrer Entwicklung gezielt und altersgerecht fördern und unterstützen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Erziehung und Förderung von Kindern, zum Beispiel in Kindergärten, Ferienbetreuungseinrichtungen,...

B7

Du bist SozialarbeiterIn, 23 Jahre

Nach deiner Matura hast du Sozialarbeit am Fachhochschul - Campus Wien studiert. Während deiner Ausbildung hast du bereits an verschiedenen sozialen Projekten mitgearbeitet. Besonders interessant fandest du dein Praktikum bei der Obdachlosenstraßenzeitung Augustin. Nach Abschluss deines vierjährigen Studiums warst du für vier Monate mit dem Rucksack auf Weltreise. Jetzt möchtest du zu arbeiten beginnen. Da du gerade keine/n feste/n FreundIn und auch sonst wenig Verpflichtungen hast, bist du sehr mobil was deinen Arbeitsplatz angeht (das heißt, du würdest auch an einen anderen Ort ziehen um dort zu arbeiten).

Deine Fähigkeiten als SozialarbeiterIn sind

Du bist in der Lage, Einzelpersonen, Gruppen oder Familien mit verschiedenen Problemen professionell zu unterstützen und zu betreuen. Dein Ziel ist es, diese Menschen soweit zu bringen, dass sie ihre Probleme (wieder) selbst lösen und den Alltag möglichst selbstständig meistern können. Du kannst leitende Positionen in diesen Bereichen einnehmen: Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Jugend- und Sozialämtern, Jugendzentren, Frauenhäusern, Streetwork, Suchtberatung, Kinderschutzzentren, Wohnungslosenhilfe.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als JugendbetreuerIn, SchulsozialarbeiterIn, LangzeitarbeitslosenberaterIn, BehindertenbetreuerIn, BerufsberaterIn, StreetworkerIn und vielen mehr.

B8

Du bist LehrerIn an Pflichtschulen, 26

Im Gegensatz zu vielen deiner SchulkollegInnen hattest du nach deiner Matura an einer höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) nicht genug von der Schule, sondern wolltest gerne in die LehrerInnenrolle schlüpfen. Deshalb hast du dich für den Besuch einer Pädagogischen Akademie und die Ausbildung zum/zur LehrerIn an Neuen Mittelschulen entschieden. Teil deiner Ausbildung waren Praktika an verschiedenen Hauptschulen, in denen du das Unterrichten bereits üben konntest. Nach Abschluss deiner dreijährigen Ausbildung zum/zur NMS-LehrerIn für Bewegung und Sport, Informatik und Englisch hast du zwei Jahre freiwillig an einem sozialen Projekt für Kinder in Neuseeland mitgearbeitet. Jetzt ist dein Englisch perfekt und du möchtest, zurück in Österreich, als NMS-LehrerIn oder ErzieherIn arbeiten. Dein liebstes Hobby bleibt das Reisen und du hoffst auch an deinem zukünftigen Arbeitsplatz genug Zeit dafür zu haben.

Deine Fähigkeiten als LehrerIn an Pflichtschulen sind

Du kannst Kinder in den Fächern Bewegung und Sport, Informatik und Englisch unterrichten. Du verfügst über ausgezeichnete Fähigkeiten im Umgang mit Jugendlichen und kannst auch schwierige Situationen lösen..

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als NMS-/Kooperative MittelschullehrerIn, ErzieherIn, NachhilfelehrerIn,..

B9

Du bist PsychologIn, 38

Nach der Matura an einem Gymnasium hast du dich entschlossen an der Universität Wien das fünfjährige Diplomstudium Psychologie zu absolvieren. Du hast dich im Zuge deines Studiums auf den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie spezialisiert. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen beschäftigen sich unter anderem mit der Situation von ArbeitnehmerInnen an ihrem Arbeitsplatz. Ziel ist neben der Erhöhung der Arbeitszufriedenheit die Vermeidung oder Verringerung von Fehlern, die unter schlechten Arbeitsbedingungen bei geringer Aufmerksamkeit und hoher Belastung passieren können. Nach dem Studium hast du begonnen, in der Personalabteilung (beschäftigt sich mit der Einstellung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen eines Unternehmens) von Siemens Österreich zu arbeiten. Im Alter von 34 Jahren hast du beschlossen, dich mit einer Kollegin selbstständig zu machen. Leider hat das nicht so gut funktioniert und deshalb bist du jetzt arbeitslos.

Deine Fähigkeiten als PsychologIn sind

Du kannst Arbeitsbedingungen und den tatsächlichen Arbeitsplatz (Licht, Raumtemperatur, ...) analysieren und Vorschläge machen, um schlechte Arbeitsbedingungen zu verbessern. Du kannst Unternehmen bei der Personalauswahl und der Weiterbildung der MitarbeiterInnen unterstützen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In öffentlichen Beratungsstellen und Krankenhäusern, Wirtschaft und Verwaltung, Forschung und Lehre, Personalauswahl, Personalentwicklung, Unternehmensberatung und vielen mehr.

B10

Du bist MikrotechnikerIn, 19 Jahre

Nachdem du deine dreijährige Lehre zum/zur MikrotechnikerIn (mikro = sehr klein) abgeschlossen hast, warst du ein halbes Jahr auf Abenteuerreise in Neuseeland. Nun bist du zurückgekehrt und hast beschlossen, in Wien weg von deinen Eltern und in eine eigene Wohnung zu ziehen. Um dir deinen Wohntraum erfüllen zu können, musst du viel Geld verdienen und bist deshalb bereit, viel zu arbeiten.

Deine Fähigkeiten als MikrotechnikerIn sind

Du kannst technische Geräte in möglichst kleiner Form planen und konstruieren.
Du bist in der Lage, mikrotechnische Produkte wie z. B. Computerchips und Leiterplatten herzustellen und zu montieren.
Du kannst beschädigte Bauteile austauschen oder reparieren.
Du kannst deine Ausrüstung pflegen und warten.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als FeinwerktechnikerIn, MaschinenbauerIn, ElektrotechnikerIn und vielen mehr.

B11

Du bist MechatronikerIn, 18 Jahre

Du hast nach dreieinhalb Jahren deine Lehre zum/zur MechatronikerIn abgeschlossen. Dein Tätigkeitsbereich versteht sich als eine Verbindung von Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Dein Betrieb kann dich aufgrund von Einsparungsmaßnahmen leider nicht behalten, und du bist nun auf der Suche nach einer neuen Stelle.

Derzeit bist du gerade wieder Single und freust dich auf eine spannende Arbeit, für die du durchaus auch bereit bist, Überstunden zu machen.

Deine Fähigkeiten als MechatronikerIn sind

Du kannst mechanische, elektrische und elektronische Bauelemente, Baugruppen und Komponenten planen und bauen.
Du hast gelernt, sogenannte intelligente Maschinen, das sind Maschinen, die über Sensoren (mit denen Informationen aufgenommen werden) und Computersysteme (die diese Informationen verarbeiten) verfügen, zu entwickeln und zu konstruieren.
Du kannst Maschinen, Geräte und Anlageteilen ausbauen, zerlegen und zusammenbauen.
Du bist in der Lage, Kabelverbindungen herzustellen oder zu reparieren.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als MikrotechnikerIn, MechanikerIn, ElektronikerIn, MaschinenbauerIn und vielen mehr.

B12

Du bist NetzwerkbetreuerIn, 27 Jahre

Du hast eine drei Jahre dauernde Lehre als KommunikationstechnikerIn abgeschlossen. Seitdem bist du bei einem Anbieter für Telekommunikationsdienste beschäftigt. Um deine Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern, hast du dich in Abendkursen des Berufsförderungsinstituts Wien (BFI) zu einem/-r NetzwerkbetreuerIn weitergebildet. In diesem Beruf suchst du jetzt einen neuen Arbeitsplatz.

Neben deiner Berufstätigkeit bist du leidenschaftliche/r SegelfliegerIn und verbringst viel Zeit am Flugplatz. Du möchtest, dass dir auch weiterhin genug Freizeit für dein Hobby bleibt.

Deine Fähigkeiten als NetzwerkbetreuerIn sind

Du kannst Computernetzwerke planen und einrichten.

Du weißt, wie man nachrichtentechnische Kabel und Leitungen verlegt.

Du bist in der Lage, Geräte und Anlagen der EDV (=Elektronische Datenverarbeitung) zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu warten.

Du kannst lokale (vor Ort) oder regionale (größeres Gebiet) Netzwerke warten.

Du kannst Hardware- und Gerätefunktionen kontrollieren, um raschen und störungsfreien Datenaustausch zwischen Server und KundInnen zu ermöglichen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als KommunikationstechnikerIn, EDV-TechnikerIn, EDV-NetzwerktechnikerIn, IT-ElektronikerIn (IT=Informationstechnologie) und vielen mehr.

B13

Du bist AnwendungsprogrammiererIn, 24 Jahre

Nach Abschluss der Haupt- und Handelsschule warst du drei Jahre bei einer Versicherung mit der Abwicklung von KFZ-Schadensfällen (KFZ=Kraftfahrzeug=Auto) betraut. Dabei hast du dir auch branchenspezifische (Branche=Wirtschaftszweig) Computerkenntnisse angeeignet. Es zeigte sich, dass dein bestehendes Wissen nicht ausreichte, um die ständig neu auftretenden EDV (=Elektronische Datenverarbeitung) Probleme bewältigen zu können. Du wolltest mehr wissen und können. Daher hast du, nach Ablegung der Studienberechtigungsprüfung (ermöglicht Studieren ohne Matura), ein zweijähriges berufsbegleitendes Kolleg für elektronische Datenverarbeitung und Organisation absolviert. Nun suchst du einen Arbeitsplatz als ProgrammiererIn. Neben deinem Beruf sind dir regelmäßige Unternehmungen mit deinem großen Freundeskreis sehr wichtig.

Deine Fähigkeiten als AnwendungsprogrammiererIn sind

Du kannst bestehende Computersysteme verändern und verbessern.

Du bist in der Lage, Standardsoftware an individuelle Benutzungsbedürfnisse anzupassen.

Du kannst, EDV Probleme in eine Programmiersprache übersetzen und lösen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als Anwendungs- und SoftwareentwicklerIn, SoftwarebetreuerIn, in der SoftwarekundInnenberatung, Versicherungsberatung und vielen mehr.

B14

Du bist InformationstechnikerIn, 27 Jahre

Du hast eine Höhere Lehranstalt für Informationstechnologie mit Spezialisierung in Netzwerktechnik besucht und mit Matura abgeschlossen.

Nach der Schule hast du zwei Jahre lang in der Abteilung für Unterhaltungsmedien eines Kaufhauses gearbeitet und danach fünf Jahre lang bei einem Mobilfunkanbieter. Nach der Fusion mit einem internationalen Konzern bist du und viele deiner KollegInnen gekündigt worden und musst dich jetzt nach etwas Neuem umsehen. Du hast gemeinsam mit deinem/-r FreundIn ein dreijähriges Kind und es würde dich daher nicht stören, einmal nur 20 oder 30 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Deine Fähigkeiten als InformationstechnikerIn sind

Du kannst jede Art von Information (z.B. Nachrichten, Werbung, Firmenpräsentationen,...) verarbeiten, aufbereiten und mittels verschiedener Informationstechnologien (vor allem Internet) übertragen.

Du kannst Webseiten gestalten und programmieren (Webdesign).

Du kannst Netzwerke einrichten (z.B. für firmeneigene Netzwerke).

Du kannst Datenbanken erstellen und verwalten.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In der Telekommunikationsbranche (Mobiltelefonie, Festnetz, Internet) als BeraterIn, VerkäuferIn oder im KundInnenservice.

In verschiedensten Firmen als NetzwerktechnikerIn.

Im Verlagswesen als GestalterIn von Webseiten, Zeitschriften,...

B15

Du bist BautechnikerIn, 36 Jahre

Du hast eine HTL für Bautechnik mit dem Ausbildungsschwerpunkt in Ökologie besucht. In den letzten 17 Jahren hast du in verschiedenen Baufirmen gearbeitet (darunter auch eine, die sich auf ökologisches Bauen mit Holz und Naturstoffen spezialisiert hat) und konntest jede Menge Berufserfahrung sammeln. Du hast zwei Kinder und möchtest daher keine Stelle annehmen, die keine allzu große zeitliche Flexibilität verlangt.

Deine Fähigkeiten als BautechnikerIn sind

Du kannst Bauten verschiedenster Art planen.

Du kannst die Kosten von Bauvorhaben berechnen.

Du kannst den Baubetrieb leiten und beaufsichtigen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei der Planung von Gebäuden

Beratung bei der ökologischen Umgestaltung bestehender Bauten

Energieberatung

B16

Du bist UmweltbautechnikerIn, 21 Jahre

Du hast vor kurzem eine Ausbildung an der HTL für Umweltbautechnik abgeschlossen. Weil du noch Auslandserfahrung sammeln wolltest, bevor du eine feste Stelle annimmst, warst du ein Jahr lang Au-pair-Junge/Mädchen in Sydney/Australien, wo du gegen Unterkunft, Verpflegung und ein wenig Taschengeld auf dreijährige Zwillinge einer Familie aufgepasst und im Haushalt geholfen hast. Da du deine Leidenschaft fürs Tauchen entdeckt hast, bist du noch ein Jahr länger geblieben, hast die Lizenz zur/zum TauchlehrerIn erworben und ein paar Monate in einer Tauchschule gearbeitet. Jetzt zieht es dich wieder heim und du bist offen für Anstellungen in verschiedenen Bereichen.

Deine Fähigkeiten als UmweltbautechnikerIn sind

Du kannst den Bau von Wohngebäuden planen, konstruieren und berechnen.
 Du kannst die Auswirkungen von Bauprojekten auf die Umwelt beurteilen.
 Du weißt, wie man Bauprojekte möglichst umweltschonend gestalten kann.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei der Planung von Gebäuden
 Beratung bei der ökologischen Umgestaltung bestehender Bauten
 Energieberatung

B17

Du bist HochbautechnikerIn, 37 Jahre

Du hast eine HTL für Hochbau absolviert. Du hast für 15 Jahre für verschiedene Bauträger gearbeitet und viel Berufserfahrung gesammelt. Du hast viel Geld verdient und hast vor 2 Jahren gefunden, dass es Zeit für eine Pause ist. Du hast eine eineinhalbjährige Weltreise unternommen und fast die ganze Welt bereist. Nun hast du nicht nur viel berufliche Erfahrung, sondern fühlst dich auch persönlich sehr ausgeglichen. Du bist auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung und bist auch offen für Tätigkeiten in anderen beruflichen Bereichen.

Deine Fähigkeiten als HochbautechnikerIn sind

Du hast umfassende Kenntnisse in Bautechnik und Bauwirtschaft.
 Du hast gelernt, wie man Wohn- und Geschäftshäuser entwirft, gestaltet, den Bau organisiert.
 Gleichzeitig ersetzt dein Abschluss die Lehrabschlussprüfung für den Bautechnischen Zeichner, den Maurer und Zimmerer.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Deine beruflichen Tätigkeiten liegen in den Bereichen der Planung und Management von Gebäuden aller Art.

B18

Du bist Software Engineer (w/m), 25 Jahre

Du hast deine Matura an der Höheren Technischen Lehranstalt für Informationstechnologie gemacht. Immer noch sehr Computer begeistert hast du die Aufnahmeprüfung an der Fachhochschule für Software Engineering in Hagenberg in Oberösterreich geschafft und dort den dreijährigen Lehrgang für Software Engineering abgeschlossen. Software Engineering bedeutet, dass du Software entwickeln und programmieren kannst und ist ein immer gefragteres Wissen. Software steckt heute nämlich in fast allem, vom Handy bis zum Mp3 Player, Fernseher und natürlich im Computer. Du kannst diese Software nun programmieren und konntest das bereits während eines dreimonatigen Praktikums bei Apple Österreich beweisen. Deine Zeit in Oberösterreich war schön, aber jetzt möchtest du wieder zurück zu deinen FreundInnen nach Wien und auch deine/n feste/n FreundIn nicht mehr nur am Wochenende sehen. Deshalb suchst du einen Arbeitsplatz in Wien.

Deine Fähigkeiten als Software Engineer (w/m) sind

Du kannst Lösungen im Umfeld von Datenbanken und Netzwerken entwickeln.
Du kannst neue Software-Produkte in die bestehenden EDV-Systeme einbinden.
Du kannst Standardsoftware an individuelle BenutzerInnenbedürfnisse anpassen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als Anwendungs- und SoftwareentwicklerIn, SoftwarebetreuerIn, SystemintegratorIn, Informationstechnologie (IT) – BeraterIn und vielen mehr.

B19

Du bist NetzwerktechnikerIn, 22 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschlossen, deine Leidenschaft für Computer auch beruflich zu verfolgen. Weil du aber nicht ewig lang studieren, sondern bald Geld verdienen wolltest, hast du das zweijährige Kolleg für EDV und Organisation der höheren technischen Lehranstalt Wien, Spengergasse absolviert. Das Kolleg vermittelte dir umfassendes Wissen über Datenverarbeitung und Projektmanagement sowie über die Grundlagen der Betriebswirtschaft. Spezialisiert hast du dich auf Netzwerktechnik. Während deiner Ausbildung hast du immer wieder für die Computerfirma Di-Tech gearbeitet und konntest so wichtige Berufserfahrung sammeln.

Jetzt möchtest du endlich Geld verdienen und nimmst dafür jetzt, solange du noch keine Familie hast auch unregelmäßige Arbeitszeiten in Kauf.

Deine Fähigkeiten als NetzwerktechnikerIn sind

Du kannst Lösungen im Umfeld von Datenbanken und Netzwerken entwickeln.
Du hast international anerkannte Zertifikate für die Installation (Inbetriebnahme), Konfiguration (Anpassung) und den Betrieb von Netzwerken.
Du kannst Netzwerke warten, überprüfen und verbessern.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als HardwarebetreuerIn, SystemintegratorIn, Informationstechnologie (IT) – BeraterIn, NetzwerkentwicklerIn und vielen mehr.

B20

Du bist VerfahrenstechnikerIn, 45 Jahre

Du hast an der Technischen Universität das Studium der Verfahrenstechnik absolviert. Verfahrenstechnik bezeichnet alle Prozesse in Technik und Wirtschaft, in denen aus einem Rohmaterial ein Produkt geschaffen wird. Auch die Wiedergewinnung von Rohstoffen aus Abfall fällt in den Bereich der Verfahrenstechnik. Durch den Konkurs deiner alten Firma hast du vor einem Jahr deinen Job verloren. Da der zunehmende Stellenwert des Umweltschutzes in den letzten Jahren zu einer beträchtlichen Ausweitung des Tätigkeitsfeldes von VerfahrenstechnikerInnen geführt hat (Abluft- und Abwasserreinigung), wolltest du die Zeit ohne Arbeitsplatz nutzen, um dich in diesem Bereich weiterzubilden. Weil du arbeitslos bist, unterstützt dich das Arbeitsmarktservice Wien finanziell.

Deine beiden Kinder (18 und 16 Jahre alt) sind schon sehr selbstständig, aber dir ist sehr wichtig, viel Zeit mit ihnen und deinem/deiner Mann/Frau zu verbringen, deshalb suchst du einen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten.

Deine Fähigkeiten als VerfahrenstechnikerIn sind

Du kannst die Planung, den Bau und die Überwachung von verfahrenstechnischen Anlagen übernehmen. Du verbindest natur- und ingenieurwissenschaftliches Wissen zur Erkennung und Verminderung von Umweltbelastungen in Boden, Wasser und Luft. Du kannst Forschung und Entwicklung in diesem Bereich durchführen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In Genehmigungs- und Kontrollbehörden sowie in der technischen Überwachung an Universitäten, als ZiviltechnikerIn, GutachterIn, UmwelttechnikerIn, und vielen mehr.

B21

Du bist Bauökologin, 41 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du an der Technischen Universität Wien das Studium Bauingenieurwesen, Studiengang Infrastruktur und Umwelt absolviert. Dadurch bist du zum/zur SpezialistIn im Bereich der Bauökologie geworden. Unter Bauökologie versteht man die Berücksichtigung ökologischer Aspekte (Ökologie=Lehre von der Umwelt) beim Bauen, so dass durch die Bautätigkeit und die verwendeten Materialien Luft, Wasser und Boden möglichst wenig beeinträchtigt werden. In den letzten 12 Jahren hast du in der Planungsabteilung eines großen Bauunternehmens gearbeitet. Dieses ist vor 3 Monaten in Konkurs gegangen. Seitdem bist du auf der Suche nach einem neuen Job. Du bist gerne bereit dich für deine neue Firma voll einzusetzen.

Deine Fähigkeiten als Bauökologin sind

Du kannst bei Bauvorhaben für eine Menschen- und umweltgerechte Bauplanung sorgen. Du kannst Bauplanung und -beratung für Adaptierungsarbeiten bestehender Bauten durchführen. Du kannst Wärmedurchgangsberechnungen (wie viel Energie verpufft durch undichte Fenster,...) erstellen, den Energieverbrauch ermitteln.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In großen Baubetrieben, in Architekturbüros, in Konstruktionsbüros, bei Planungsgesellschaften, in Planungsbüros der Industrie, bei den Bauämtern der öffentlichen Bauträger, als BauleiterIn und viele mehr.

B22

Du bist MathematikerIn, 29 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschieden, an der Universität Wien das dreijährige Bakkalaureatsstudium der technischen Mathematik zu absolvieren. Nach Abschluss dieses Studiums hast du die Fähigkeit, mathematische Problemstellungen praktisch und theoretisch zu bearbeiten. Da du neben dem Studium bereits Teilzeit bei einer pharmazeutischen Firma mitgearbeitet hast, hat dein Studium etwas länger gedauert. Aber jetzt bist du fertig und suchst einen passenden Arbeitsplatz.

Du bist begeisterte/r KletterIn und hoffst, dass sich dein zweimal wöchentliches Training mit deinen zukünftigen Arbeitszeiten vereinbaren lässt.

Deine Fähigkeiten als MathematikerIn sind

Du kannst mit Zahlen sehr gut arbeiten und hast ein hohes statistisches Verständnis. Du kannst Wahrscheinlichkeiten berechnen und in Laboren Proben nehmen, sowie diese analysieren

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Statistik Büros, in pharmazeutischen Firmen, in der Forschung, in der Datenerhebung, als technischer Mathematiker,...

B23

Du bist AbsolventIn der HTL für chemischen Industrie, 32 Jahre

Du hast eine *HTL für chemische Industrie* absolviert. Nach deiner fünfjährigen Ausbildung hast du acht Jahre lang in einem Forschungslabor gearbeitet. Das wurde dir zu langweilig und deshalb hast du weitere drei Jahre bei einer pharmazeutischen Firma gearbeitet, wo du zur/zum ForschungsleiterIn aufgestiegen bist. Leider wurde das pharmazeutische Unternehmen von einer größeren Firma aufgekauft, und du gehörst zu jenen MitarbeiterInnen, deren Stelle gestrichen wurde. Jetzt bist du auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung.

Deine Fähigkeiten als AbsolventIn der HTL für chemischen Industrie sind

Du verfügst über ein breites chemisches und naturwissenschaftliches Wissen. Du kannst unabhängig an chemischen Vorgängen und Medikamenten forschen. Du kannst Labortest selbstständig durchführen. Du kannst ein Labor und die damit verbundenen MitarbeiterInnen führen und koordinieren.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei pharmazeutischen Firmen, in der Produktentwicklung und Testung, in verschiedensten Forschungslabors, Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin),

B24

Du bist Mikrobiologin, 25 Jahre

Nach dem Besuch der Kooperativen Mittelschule (KMS) hast du die *HTL für chemische Industrie* besucht. Da du danach noch nicht gleich ins Berufsleben einsteigen wolltest, hast du auf der Universität Wien begonnen, Mikrobiologie zu studieren. Um dir deinen Lebensunterhalt während des Studiums zu finanzieren, hast du bei Schäringer (ein österreichisches Unternehmen der Milch- und Käsewirtschaft) in der Produkttestung und –Entwicklung gearbeitet. Jetzt findest du, dass es an der Zeit für eine richtige Anstellung ist, weil du endlich einmal genügend Geld zum Leben zur Verfügung haben möchtest, zum Beispiel, um wieder verreisen zu können.

Deine Fähigkeiten als Mikrobiologin sind

Du verfügst über ein breites chemisches und naturwissenschaftliches Wissen.
 Du kannst unabhängig an chemischen Vorgängen und Medikamenten forschen.
 Du kannst Labortest selbstständig durchführen.
 Du kannst Produkte selbst entwickeln und Labore betreuen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei pharmazeutischen Firmen, in der Produktentwicklung und Testung, in verschiedensten Forschungslabors, Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin),

B25

Du bist Arzt/Ärztin, 36 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschieden, Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien zu studieren. Mit viel Einsatz und Glück hast du die schwierigen Aufnahmeprüfungen geschafft und anschließend auch die sechs Jahre Studium und die 9 Monate Basisausbildung (praktische Ausbildung für ÄrztInnen nach Abschluss des Studiums) in einem Krankenhaus erfolgreich hinter dich gebracht.

Nun möchtest du endlich deinen Traum erfüllen und in die medizinische Forschung gehen, um neue Heilmittel und Impfstoffe für bisher unheilbare Krankheiten zu finden.

Deine große private Leidenschaft ist das Volleyballspielen. Du spielst seit deiner Schulzeit in einem Verein und geregelte Arbeitszeiten sind dir sehr wichtig, weil du die Trainings nicht versäumen möchtest.

Deine Fähigkeiten als Arzt/Ärztin sind

Du kannst Krankheiten diagnostizieren (bestimmen) und behandeln.
 Du bist geschult im Umgang mit PatientInnen und gewohnt im Team zu arbeiten.
 Du kannst wissenschaftliche Forschung betreiben.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In Krankenhäusern, Privatpraxen, Pharmaunternehmen (Pharmazie=Wissenschaft von den Arzneimitteln), Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin) und vielen mehr.

B26

Du bist PhysikerIn, 28 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium warst du erst ein Jahr als Au Pair (Kinderbetreuung) in Frankreich, weil du nicht sicher warst, was du werden möchtest. Zurück in Österreich hast du dich entschieden an der Fachhochschule Wien das dreijährige Studium für technische Physik zu absolvieren. Im Mittelpunkt der Physik stehen grundlegende Phänomene der Natur und des Menschen. Während deiner Ausbildung hast du am physischen Institut geforscht und dich intensiv mit der Forschung von Atomen und Molekülen beschäftigt. Dieses Wissen hast du dann in der Forschung bei einem Automobilzulieferer angewendet und in der Produktforschung mitgewirkt. Nach 3 Jahren als Teilzeitkraft, findest du, es ist an der Zeit für eine Vollzeit-Anstellung, auch weil du endlich einmal genügend Geld zum Leben zur Verfügung haben möchtest um aus deiner WG auszuziehen und dir alleine eine Wohnung zu mieten.

Deine Fähigkeiten als PhysikerIn sind

Du verfügst über ein breites physisches und naturwissenschaftliches Wissen.
Du kannst unabhängig an physischen Vorgängen forschen.
Du kannst Produkte selbst entwickeln und Labore betreuen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei pharmazeutischen Firmen, in der Produktentwicklung und Testung, in verschiedensten Forschungslabors, Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin), in der Automobilbranche,

B27

Du bist ErnährungswissenschaftlerIn, 30

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschieden, an der Universität Wien das dreijährige Bakkalaureatsstudium der Ernährungswissenschaften zu absolvieren. Nach Abschluss dieses Studiums hast du die Fähigkeit, Problemstellungen, die sich aus der Beziehung des Menschen zu seiner Nahrung ergeben, praktisch und theoretisch zu bearbeiten. Da du neben dem Studium bereits Teilzeit als BetreuerIn der Website „Gesunde Ernährung“ mitgearbeitet hast, hat dein Studium etwas länger gedauert. Aber jetzt bist du fertig und suchst einen passenden Arbeitsplatz.

Du bist begeisterte/r TennisspielerIn und hoffst, dass sich dein wöchentliches Training mit deinen zukünftigen Arbeitszeiten vereinbaren lassen wird.

Deine Fähigkeiten als ErnährungswissenschaftlerIn sind

Du kannst Menschen bei gesunder Ernährung oder bestimmten Diäten (z. B. DiabetikerInnen) beraten.
Du kannst Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe chemisch analysieren und bewerten.
Du kannst im Team mit Ärzten/ÄrztInnen und anderen ExpertInnen Ernährungspläne erstellen und Tipps zu deren Umsetzung geben.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als DiätassistentIn, ErnährungsberaterIn, für private und öffentliche Organisationen in der Wirtschaft, Industrie, den Medien und vielen mehr.

Du bist LabortechnikerIn/VerfahrenstechnikerIn, 28 Jahre

In der sechsten Klasse Oberstufe hast du die Schule abgebrochen, weil es dich nicht mehr interessiert hat, und du hast eine Stelle im Forstamt der Stadt Wien gefunden. Mit der Zeit wurde dort dein Interesse für Ökologie (Lehre von der Umwelt) geweckt. Deshalb hast du dich entschlossen, die Studienberechtigungsprüfung (ermöglicht studieren ohne Matura) für Labor- und Verfahrenstechnik zu machen. Im Gegensatz zu deinem bisherigen schulischen Werdegang warst du im Studium ausgesprochen erfolgreich. Du hast deinen Abschluss in Mindeststudiendauer und mit besonderer Auszeichnung geschafft. Nun bist du auf der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz. Hilfreich dabei wird dir sicher ein im letzten Jahr absolviertes dreimonatiges Praktikum im Bereich Labortechnik im AKH Wien sein. Du und dein/e FreundIn habt euch gerade verlobt und plant in den nächsten Jahren Kinder, deshalb sind dir geregelte Arbeitszeiten besonders wichtig.

Deine Fähigkeiten als LabortechnikerIn sind

Du verfügst über ein breites naturwissenschaftliches Wissen.
 Du kannst unabhängig an chemischen Vorgängen und Medikamenten forschen.
 Du kannst Labortest selbstständig durchführen.
 Du kannst Produkte selbst entwickeln und Labore betreuen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei pharmazeutischen Firmen, in der Produktentwicklung und Testung, in verschiedensten Forschungslabors, Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin),

B29

Du bist ProduktentwicklerIn, 32 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschieden, an der Universität Wien das dreijährige Bakkalaureatsstudium der *Ernährungswissenschaften* zu absolvieren. Nach Abschluss dieses Studiums hast du die Fähigkeit, Problemstellungen, die sich aus der Beziehung des Menschen zu seiner Nahrung ergeben, praktisch und theoretisch zu bearbeiten. Du hast nebenbei Agrana Österreich in der Forschung gearbeitet. Nach 5 Jahren bei der Firma hast du dich entschlossen, eine neue Herausforderung zu suchen. Du hoffst, auch in der neuen Firma noch genug Zeit für deine FreundInnen und eure regelmäßigen gemeinsamen Abende zu haben.

Deine Fähigkeiten als ProduktentwicklerIn sind

Du kannst Menschen bei gesunder Ernährung oder bestimmten Diäten (z. B. DiabetikerInnen) beraten. Du kannst Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe chemisch analysieren und bewerten. Du kannst im Team mit Ärzten/ÄrztInnen und anderen ExpertInnen Ernährungspläne erstellen und Tipps zu deren Umsetzung geben.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bei pharmazeutischen Firmen, in der Produktentwicklung und Testung, in verschiedensten Forschungslabors, Forschung (z. B. Krebsforschung), Universitäten, öffentlichen Einrichtungen (Amtsarzt/Amtsärztin),

Du bist Restaurantfachfrau/-mann, 23 Jahre

Nach deiner dreijährigen Lehre zum/zur Restaurantfachmann/-frau in einem Nobelrestaurant hast du die Chance, andere Länder kennen zu lernen, ergriffen und seither auf einem Kreuzfahrtschiff gearbeitet. Nun hast du genug von der weiten Welt und dem Meer und möchtest in der Heimat sesshaft werden. Gemeinsam mit deinem/-r FeundIn hast du soeben eine tolle neue Wohnung gefunden und möchtest nun viel Geld verdienen, um daraus dein persönliches Wohnparadies zu machen. Deshalb bist du auch zu Überstunden bereit.

Deine Fähigkeiten als Restaurantfachfrau/-mann sind

Du servierst Speisen und Getränke.
 Du bist in der Lage, deine Gäste fachkundig zu betreuen und zu beraten.
 Du kannst dir Bestellungen gut merken und leitest diese an die Küche weiter.
 Du kannst fehlerfrei rechnen und bist gewohnt, den Rechnungsbetrag zu kassieren.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Im Bereich der Mitarbeit in Betrieben des Hotel- und Gastgewerbes wie Gasthäuser, in Restaurants, Kaffeehäuser, Bars, Diskotheken, Catering-Unternehmen und vielen mehr.

Du bist ReisebüroassistentIn, 22 Jahre

Du hast deine dreijährige Lehre als ReisebüroassistentIn beim Reiseanbieter Sta Travel abgeschlossen und warst seither dort beschäftigt. Du wolltest jedoch einmal den „Duft der weiten Welt“ spüren, hast deshalb gekündigt und eine sechsmonatige USA - Reise unternommen. Als du nach deiner Rückkehr keine Stelle als ReisebüroassistentIn finden konntest, hast du am Berufsförderungsinstitut Wien (BFI) die Akademie für ReiseleiterInnen, GästebetreuerInnen und ReisebüroassistentInnen (Dauer zwei Semester) besucht und deine Chancen am Arbeitsmarkt so verbessert. Nun suchst du eine neue Stelle.

Deine Fähigkeiten als ReisebüroassistentIn sind

Du kannst Reisen in Zusammenarbeit mit Hotels, Transportunternehmen und anderen Fremdenverkehrsunternehmen zusammenstellen und organisieren.
 Du bist in der Lage, Gesamtreisekosten zu planen und zu berechnen.
 Du kannst KundInnen fachgerecht über Reiseziele und Reiserouten beraten und informieren.
 Du kannst Buchungen entgegennehmen und Reiseunterlagen (Hotelgutscheine, Flugtickets, ...) ausstellen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als ReisebüroassistentIn, BuchhändlerIn, Bürokauffrau/mann, Einzelhandelskauffrau/mann, Hotel- und GastgewerbeassistentIn und vielen mehr.

Du bist TourismusmanagerIn, 25 Jahre

Du hast eine Hotelfachschule absolviert. Während deiner dreijährigen Ausbildung hast du in der schulfreien Zeit im Hotel Seerose in Bischofshofen gearbeitet, wo du auch deine erste Anstellung nach Beendigung deiner Ausbildung gefunden hast. Seither warst du ausschließlich saisonal (immer auf die Saison befristet) beschäftigt. Du hast in vielen verschiedenen Hotels gearbeitet und konntest deshalb auch reichlich Berufserfahrung sammeln. Dadurch verfügst du über sehr gute Referenzen.

Deine Fähigkeiten als TourismusmanagerIn sind

Du kennst dich sehr gut mit den Abläufen im Gastgewerbe (Restaurants, Cafes, Bars, ...) und Hotellerie aus.
 Du weißt, wie man Gäste begrüßt und betreut, und kannst Küchenchef(s)Innen bei der Organisation helfen.
 Du verfügst über sehr gute Fremdsprachenkenntnisse in Arabisch und Englisch.
 Du hast grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse.
 Du hast sehr gute EDV-Kenntnisse.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Fremdenverkehr, Gastronomie, Bankettwesen, Catering, Hotellerie, Reiseleitung, Gästebetreuung und im Tourismusmanagement.

Du bist TagungsveranstalterIn, 28 Jahre

Nach deiner fünfjährigen Ausbildung auf einer Hotelfachschule hast du 5 Jahre in einem Reisebüro in Wien gearbeitet, wo du für Hotelreservierungen und Flüge für internationale Kongresse zuständig warst. Danach hast du für einem renommierten Kongressveranstalter gearbeitet. Nach der Firmenübernahme vor drei Monaten wurdest du entlassen. Nun bist du auf der Suche nach einer neuen Stelle. Du bist zeitlich weitgehend flexibel, nur an den Wochenenden möchtest du nicht arbeiten müssen, weil du da meistens Fallschirmspringen gehst.

Deine Fähigkeiten als TagungsveranstalterIn sind

Du hast sehr gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Türkisch und Französisch.
 Du verfügst über grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse.
 Du verfügst über viel Übung und Kenntnisse bei der Präsentation von Projekten.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Mit deiner Ausbildung kannst du in den Bereichen Fremdenverkehr, Gastronomie, Bankettwesen, Catering, Hotellerie, Reiseleitung, Gästebetreuung, Kongressveranstalter und im Tourismusmanagement arbeiten.

Du bist Kultur- und KongressassistentIn, 19 Jahre

Du hast die Höhere Lehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement (HLK) in Baden besucht. Während deiner Schulzeit hast du ein achtwöchiges Auslandspraktikum in London bei einem Kongressveranstalter gemacht. Außerdem hast du einen Sommer lang in Neapel, in einem Kulturzentrum bei der Organisation verschiedenster Kulturinitiativen mitgeholfen.

Deine Fähigkeiten als Kultur- und KongressassistentIn sind

Du hast sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (vor allem Englisch und Italienisch)
Du hast grundlegende Kenntnisse in Rechnungswesen.
Du kannst auch große Veranstaltungen problemlos organisieren und dabei auch eine große Anzahl an MitarbeiterInnen koordinieren.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Mit deiner Ausbildung kannst du in den Bereichen Fremdenverkehr, Gastronomie, Bankettwesen, Catering, Hotellerie, Reiseleitung, Gästebetreuung, Kongressveranstalter und im Tourismusmanagement arbeiten.

B35

Du bist Bürokauffrau/-mann, 26 Jahre

Nach deiner dreijährigen Lehre zum/zur Bürokaufmann/-frau hast du mehrere Jahre in einem Büro in England gearbeitet. In der Zwischenzeit sprichst du fließend Englisch und hast deine Computerkenntnisse mit einigen Kursen auf ein hohes Niveau gebracht. Du hattest genug vom englischen Essen, und auch sonst ist dein Heimweh sehr groß geworden. Also bist du wieder zurück nach Österreich gezogen und suchst nun eine neue Stelle hier in Wien.

In England hast du regelmäßig Darts gespielt und sogar an der landesweiten Meisterschaft erfolgreich teilgenommen. Du möchtest dein Hobby weiterhin intensiv betreiben und brauchst daher viel Zeit, um zu trainieren.

Deine Fähigkeiten als Bürokauffrau/-mann sind

Du kannst mithilfe deiner Computerkenntnisse den anfallenden Schriftverkehr abwickeln.
Du bist in der Lage, die Büroorganisation und Termine zu planen.
Du kannst Rechnungen und Belege für die Buchhaltung und Kostenrechnung vorbereiten.
Du hast Kenntnisse in der Bearbeitung von Aufträgen und Rechnungen.
Du überprüfst Zahlungseingänge und, wenn nötig, kümmerst du dich um Mahnungen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Bürokauffleute finden in Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben des Handels, des Gewerbes und der Industrie Arbeit. Weiters kannst du im Bank- und Versicherungswesen sowie im Bereich der öffentlichen Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden) und vielen mehr tätig werden.

B36

Du bist AbsolventIn der FS für wirtschaftliche Berufe, 23 Jahre

Du hast die dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe absolviert. Nach der Schule hast du vier Jahre bei einer Baufirma im Sekretariat gearbeitet. Mit 21 hast du die Firma gewechselt und zwei Jahre lang in der EDV Abteilung einer großen Handelskette gearbeitet.

Das bedeutet, du kannst sowohl in den kaufmännischen Berufsbereichen als auch in den Bereichen Datenbanktechnik, Multimedia-Design und Netzwerktechnik eine Beschäftigung finden.

Deine Fähigkeiten als AbsolventIn der FS sind

Du besitzt sehr gute Computerkenntnisse (Europäischer Computer Führerschein).

Du kannst Web-Sites und Datenbanken erstellen.

Du kannst Computer zusammenbauen, aufrüsten und einzelne Komponenten austauschen.

Du kannst Projekte organisieren.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, EDV-Technik, Tourismus,...

B37

Du bist AbsolventIn der HAS für Präsentations- und Kommunikationstechnik, 22 Jahre

Du hast eine Handelsschule für Präsentationstechnik und Kommunikation abgeschlossen. Kurz darauf hast du/hat deine Freundin deine Tochter bekommen und nach eineinhalb Jahren (Vaterschafts-)Karenz hast du zweieinhalb Jahre lang Halbezeit an der Kassa einer großen Supermarktkette gearbeitet, um deine Betreuungspflichten für dein Kind wahrnehmen zu können. Vor kurzem hast du einen guten Kindergartenplatz gefunden und möchtest jetzt wieder gerne eine Vollzeitstellung. Einen Arbeitsplatz mit allzu flexiblen Arbeitszeiten willst du aber nicht annehmen, da du viel Zeit mit deiner Tochter verbringen möchtest.

Deine Fähigkeiten als AbsolventIn der HAS sind

Du verfügst über ein breites kaufmännisches Wissen.

Du kennst neue Computertechnologien, aktuelle Software und hast Erfahrung mit Internet und Intranet.

Du kennst dich sehr gut mit Präsentationstechniken aus (Erstellen von Vorträgen mittels Power Point, eigenständiges Halten von Vorträgen,...).

Die ersten praktischen Erfahrungen konntest du bei deiner Arbeit in Übungsfirmen in der Schule sammeln.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In der Verwaltung, im öffentlichen Dienst, in den verschiedensten Firmen. in Sekretariaten, ...

B38

Du bist AbsolventIn der Handelsschule, 30 Jahre

Du hast die Handelsschule für Präsentationstechnik absolviert. Nach deiner fünfjährigen Ausbildung hast du acht Jahre lang in einer Wirtschaftsanzwältskanzlei gearbeitet. Das wurde dir zu langweilig, und deshalb hast du weitere drei Jahre im Büro eines Kongressveranstalters gearbeitet, wo du zur/zum BüroleiterIn aufgestiegen bist. Leider wurde der Kongressveranstalter von einer größeren Firma aufgekauft, und du gehörst zu jenen MitarbeiterInnen, deren Stelle gestrichen wurde. Jetzt bist du auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung.

Deine Fähigkeiten als AbsolventIn der Handelsschule sind

Du verfügst über ein breites kaufmännisches Wissen.

Du kennst neue Computertechnologien, aktuelle Software und hast Erfahrung mit Internet und Intranet. Du kennst dich sehr gut mit Präsentationstechniken aus (Erstellen von Vorträgen mittels Power Point, eigenständiges Halten von Vorträgen,...). Während deiner beruflichen Praxis als BüroleiterIn hast du Erfahrung in der Leitung von MitarbeiterInnen erworben.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In der Verwaltung, im öffentlichen Dienst, in den verschiedensten Firmen. in Sekretariaten, ...

B39

Du bist WirtschaftswissenschaftlerIn und Abfallbeauftragte/r, 31 Jahre

Nach deiner Matura an einer Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe hast du das Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert. Neben den klassischen wirtschaftlichen Themen wie Einkauf, Verkauf und Produktion liegt dein Hauptinteressensgebiet im Umweltbereich. Deshalb hast du neben deinem Abschluss an der Wirtschaftsuniversität auch die kommissionelle Prüfung zum/zur betrieblichen Abfallbeauftragten abgelegt. Ein/e betriebliche Abfallbeauftragte ist in größeren Betrieben mit über 100 MitarbeiterInnen behördlich vorgeschrieben. Er/Sie kümmert sich um die Einhaltung der abfallrechtlichen Vorschriften und eine optimale und kostengünstige Entsorgung des Abfalls. Mit deiner vielfältigen Ausbildung könntest du dich jedoch in fast jedem Bereich eines Unternehmens nützlich machen.

Deine Fähigkeiten als WirtschaftswissenschaftlerIn sind

Du kannst die Projektleitung und Projektplanung in diesen und anderen unternehmerischen Bereichen übernehmen: Finanzwesen, EDV, Personalentwicklung, Marketing / Werbung, Vertrieb, Produktion, Aus- und Weiterbildung: Du kannst als Abfallbeauftragte/r den/die BetriebsinhaberIn in allen den Betrieb betreffenden abfallwirtschaftlichen Fragen beraten.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Im Finanzwesen, in der EDV (Elektronische Datenverarbeitung), Personalentwicklung, Marketing/Werbung, Vertrieb, Produktion, Aus- und Weiterbildung, Abfallbeauftragte/r und vielen mehr.

B40

Du bist BekleidungsfertigerIn, 35 Jahre

Du hast in einem Nähereibetrieb eine zweijährige Lehre als BekleidungsfertigerIn gemacht. Dort warst du über zehn Jahre beschäftigt. Im Zuge von Einsparungen wurdest du gekündigt. Danach warst du mehr als ein Jahr arbeitslos. Jetzt bist du bei der Firma Kleidermacher seit einem Jahr im Verkauf (Kinderbekleidung) tätig. Allerdings bist du nur als Karenzvertretung (in Vertretung für jemanden, der eine gewisse Zeit bei den Kindern zuhause bleibt) eingestellt und deshalb in 7 Wochen wieder arbeitslos. Momentan ist dir dein berufliches Weiterkommen sehr wichtig, deshalb bist du in Bezug auf deine Arbeitszeiten eher flexibel (das heißt, es ist dir möglich, auch unregelmäßige Arbeitszeiten in Kauf zu nehmen).

Deine Fähigkeiten als BekleidungsfertigerIn sind

Du kannst Herren-, Damen- und Kinderkleidung und -wäsche sowie Bett- und Tischwäsche herstellen.

Du weißt, wie man Stoffe und Materialien auswählt und zuschneidet.

Du bist in der Lage, Näh- und Ausfertigungsarbeiten mit Maschinen durchzuführen.

Du hast gelernt, Teilstücke zusammenzufügen und end zu fertigen.

Du kannst KundInnen bezüglich Materialien und Schnittmuster beraten.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als Einzelhandelskauffrau/-mann im Bereich Textil, als DamenkleidermacherIn, HerrenkleidermacherIn, WäschewarenherstellerIn, SchneiderIn und vielen mehr.

B41

Du bist Einzelhandelskauffrau/-mann im Bereich Schuhe, 18 Jahre

Nach Abschluss deiner dreijährigen Lehre zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau möchtest du nun den Betrieb wechseln und bist auf der Suche nach einer neuen Stelle. Den Großteil deiner Freizeit verbringst du mit deinem Pferd. Weil du vor kurzem begonnen hast, an Reitturnieren teilzunehmen, brauchst du noch mehr Zeit für dein Hobby. Deshalb bist du auf der Suche nach einem Arbeitsplatz mit möglichst regelmäßigen Arbeitszeiten.

Deine Fähigkeiten als Einzelhandelskauffrau/-mann sind

Du kannst KundInnen bei der Produktauswahl beraten und Serviceleistungen anbieten.

Du kümmerst dich um KundInnenreklamationen.

Du kannst den Bedarf für die Warenbestellung ermitteln.

Du bist in der Lage, Waren zu übernehmen, zu kontrollieren, zu lagern und zu pflegen

Du kennst dich mit Kassenführung und Abrechnung aus.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In nahezu allen Bereichen des Einzelhandels, in Supermärkten, Kaufhäusern und Einzelgeschäften und vielen mehr.

B42

Du bist Einzelhandelskaufmann/frau im Bereich Gartenzubehör und Floristik, 19 Jahre

Du hast deine dreijährige Lehre als Einzelhandelskaufmann/frau bei der Firma Starkl (Pflanzenhandel) abgeschlossen und warst weitere zwei Jahre dort beschäftigt. Nachdem die Filiale, in der du gearbeitet hast, aus Einsparungsgründen geschlossen wurde, bist du nun auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle. Gerade hast du dir einen Hund genommen und, um dich entsprechend um ihn kümmern zu können, bist du auf regelmäßige Arbeitszeiten angewiesen.

Deine Fähigkeiten als Einzelhandelskaufmann/frau sind

Du kannst KundInnen bei der Produktauswahl beraten und Serviceleistungen anbieten.

Du kümmerst dich um KundInnenreklamationen.

Du kannst den Bedarf für die Warenbestellung ermitteln.

Du bist in der Lage, Waren zu übernehmen, zu kontrollieren, zu lagern und zu pflegen

Du kennst dich mit Kassenführung und Abrechnung aus.

Du verfügst über gute Kenntnisse in den Bereichen Floristik und Gartenzubehör

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In nahezu allen Bereichen des Einzelhandels, in Supermärkten, Kaufhäusern und Einzelgeschäften und vielen mehr.

B43

Du bist Einzelhandelskauffrau/-mann im Bereich Sportartikel, 26 Jahre

Nach Abschluss deiner dreijährigen Lehre zum/zur Einzelhandelskaufmann/-frau und mehreren Jahren Verkaufsarbeit möchtest du nun den Betrieb wechseln und bist auf der Suche nach einer neuen Stelle. Den Großteil deiner Freizeit verbringst du mit deinem Tischtennisverein. Du spielst in der Meisterschaftsmannschaft und trainierst dreimal in der Woche. Außerdem kümmerst du dich um das Kindertraining. Deshalb bist du auf der Suche nach einem Arbeitsplatz mit möglichst regelmäßigen Arbeitszeiten.

Deine Fähigkeiten als Einzelhandelskauffrau/-mann sind

Du kannst KundInnen bei der Produktauswahl beraten und Serviceleistungen anbieten.

Du kümmerst dich um KundInnenreklamationen.

Du kannst den Bedarf für die Warenbestellung ermitteln.

Du bist in der Lage, Waren zu übernehmen, kontrollieren, lagern und pflegen

Du kennst dich mit Kassenführung und Abrechnung aus.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In nahezu allen Bereichen des Einzelhandels, in Supermärkten, Kaufhäusern und Einzelgeschäften und vielen mehr.

B44

Du bist Mode- und BekleidungstechnikerIn, 18 Jahre

Nach der Kooperativen Mittelschule hast du eine dreijährige Fachschule für Mode- und Bekleidungstechnik besucht. Weil du jetzt endlich ausziehen und ein eigenständiges Leben führen möchtest, bist du auf der Suche nach einer Vollzeitstelle, um finanziell abgesichert zu sein. Trotzdem sind dir reguläre Arbeitszeiten (tagsüber arbeiten und zumindest Sonn- und Feiertage frei) wichtig, da du nicht immer dann arbeiten möchtest, wenn alle deine FreundInnen frei haben.

Deine Fähigkeiten als Mode- und BekleidungstechnikerIn sind

Du hast umfassende handwerkliche und kreative Fähigkeiten in den Bereichen Entwurf, Produktion und Präsentation von Mode und Kleidung erworben.

Du kannst Mode-Ideen vom Entwurf bis zur Präsentation selbstständig umsetzen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Du kannst in allen Bereichen der Modebranche arbeiten, in Schneidereien, als StilberaterIn, als DekorateurIn, im Verkauf,...

B45

Du bist GrafikerIn, 28 Jahre

Du hast eine HTL für Informationstechnologie mit dem Schwerpunkt Internet und Medientechnik mit Matura abgeschlossen. Dort hast du Techniken und den Umgang für Internet und Multimediaanwendungen gelernt (z.B. Programme, mit denen man Webseiten erstellen und animieren kann). Danach hast du in einem zweijährigen Kolleg einer Höheren Graphischen Bundeslehranstalt im Zweig Multimedia deine Kenntnisse vertieft.

Nach deiner Ausbildung hast du drei Jahre lang freiberuflich Websites für verschiedene Firmen erstellt und betreut. Da dir die Unsicherheiten als FreiberuflerIn zu anstrengend wurden, hast du eine feste Anstellung gesucht und hast sie in einer kleinen Filmproduktionsfirma gefunden. Dort hast du vor allem den Schnitt von Videos und Kurzfilmen gemacht, leider aber sehr schlecht verdient. Nach drei Jahren hast du dort gekündigt und willst nun eine interessante und fair bezahlte Anstellung.

Deine Fähigkeiten als GrafikerIn sind

Du kannst CDs und DVDs produzieren.

Du arbeitest bei Film- und Fernsehproduktionen mit.

Du kannst Videos aufzeichnen und schneiden, sowie Drehbücher gestalten.

Du hast gelernt, Webseiten zu gestalten und zu programmieren.

Du beherrschst Programme für 3D Animation (z.B. für die Gestaltung und Programmierung von Computerspielen).

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In Verlagen, Fernsehanstalten, in der Unterhaltungsindustrie, Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen, als NetzwerktechnikerIn, ...

B46

Du bist GrafikdesignerIn, 23 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du dich entschlossen, das zweijährige Kolleg für Grafikdesign der höheren graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien zu absolvieren. Während deiner Ferien und neben dem Studium hast du immer wieder als LayouterIn (GestalterIn) für Werbeagenturen gearbeitet und hin und wieder auch kleinere Aufträge selbst gestaltet. Du bist Grafik-DesignerIn SpezialistIn für visuelle Kommunikation (z. B. Werbung, Plakate...). Dein Wissen möchtest du nun am Arbeitsmarkt einsetzen und suchst eine Stelle.

Es war nicht wirklich geplant, dass du mit 23 schon alleinerziehende/r Mutter/Vater bist, aber jetzt bist du sehr glücklich darüber. Auch wenn deine kleine Tochter heuer in den Kindergarten kommt und dich deine Eltern als regelmäßige BabysitterInnen sehr unterstützen, brauchst du einen Arbeitsplatz, bei dem du vom Computer zuhause arbeiten kannst und die Möglichkeit hast, deine Zeit relativ selbstständig einzuteilen.

Deine Fähigkeiten als GrafikdesignerIn sind

Du kannst selbstständig grafische Aufträge (z. B. Werbeproschüren, Logos) übernehmen und umsetzen und verfügst auch über die dafür nötigen Managementfähigkeiten. Du kannst als Teil eines Teams (z. B. in einer Werbeagentur) deinen grafischen und organisatorischen Beitrag zum Gelingen eines Projekts leisten. Du kannst eine gezielte Betreuung und Beratung durchführen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Freiberufliche/r GrafikdesignerIn, LayouterIn, WerberIn, im Zeitungs- und Verlagswesen, in Werbeagenturen und vielen mehr.

B47

Du bist KommunikationswissenschaftlerIn, 25 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du an der Universität Wien in den letzten fünf Jahren das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften absolviert. Als Zuverdienst während deines Studiums hast du für die Zeitschrift „Die Bühne“ (Vereinigte Bühnen Wien) wöchentlich Artikel zu diversen Themen aus dem Kulturbereich geschrieben. Du bist seit einem halben Jahr mit deinem Studium fertig und konntest bisher leider noch keine Stelle finden. Bis jetzt hast du das eher locker gesehen, aber nun wollen dich deine Eltern nicht mehr länger finanziell unterstützen, Deshalb bist du bereit, in Bezug auf deine zukünftige Arbeitsstelle, Zugeständnisse im Bereich der Arbeitszeiten oder der Bezahlung zu machen.

Deine Fähigkeiten als KommunikationswissenschaftlerIn sind

Du kannst künstlerische und organisatorische Maßnahmen bei Theater, Rundfunk, Fernsehen und Film vorbereiten und durchführen. Du kannst wissenschaftliche Fragestellungen in diesem Bereich beantworten, fremde Arbeiten korrigieren und bewerten. Du kannst als JournalistIn eigenständig Artikel oder Beiträge verfassen.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

Als JournalistIn, MedienreferentIn, VerlagslektorIn, ProduktionsassistentIn, im Literaturwesen, Public Relations, Marketing, Werbung und vielen mehr.

B48

Du bist JournalistIn/MedienmanagerIn , 31 Jahre

Nach deiner Matura an einem Gymnasium hast du an der Fachhochschule Wien den dreijährigen Studiengang für Journalismus und Medienmanagement absolviert. Als Zuverdienst während deines Studiums hast du für die Zeitschrift „Wiener“ in der Kundenakquisition (dem Anwerben neuer KundInnen) gearbeitet und konntest so wertvolle Erfahrung im Umgang mit wichtigen WerbekundInnen sammeln. Außerdem hast du zahlreiche Artikel in StudentInnenzeitungen geschrieben. Nach dem Studium warst du als freie/r JournalistIn tätig. Als alleinerziehende/r Mutter/Vater wird das Geld oft ganz schön knapp, zumal du als freie/r JournalistIn nicht immer mit Aufträgen gesegnet bist. Da deine Tochter nun im Vorschulalter ist, könntest du einen Job mit geregelten Arbeitszeiten annehmen. Du suchst deshalb eine fixe Anstellung um endlich Karriere zu machen.

Deine Fähigkeiten als JournalistIn/MedienmanagerIn sind

Du kannst künstlerische und organisatorische Maßnahmen bei Theater, Rundfunk, Fernsehen und Film vorbereiten und durchführen, kennst auch den medienrechtlichen Hintergrund. Du kannst als JournalistIn eigenständig Artikel oder Beiträge für Printmedien (Zeitungen, Zeitschriften) und das Fernsehen gestalten. Du hast gute Kenntnisse der Medientechnik und dazugehöriger technischer Systeme.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In der Redaktion in Printmedien, Radio, TV oder Online, in Programmplanung, Redaktionsmanagement, Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertriebsorganisation, Marketing, Geschäftsführung und vielen mehr.

B49

Du bist KommunikationsmanagerIn, 23 Jahre

Nach deiner Matura an einer Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe hast du den dreijährigen Fachhochschullehrgang für Kommunikationsmanagement an der FH Wien absolviert. Kommunikation bezeichnet alle Informationen eines Unternehmens oder Organisation. Das Ziel von Kommunikationsmanagement ist es, die Kommunikation des Unternehmens mit den KundInnen, öffentlichen Institutionen oder anderen Unternehmen zu organisieren und das Unternehmen in der Öffentlichkeit gut zu vertreten. In einem dreimonatigen Praktikum in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der amerikanischen Botschaft in Wien konntest du bereits Erfahrung in diesem Bereich sammeln. Jetzt suchst du einen Arbeitsplatz, um auf eigenen Beinen zu stehen. Da du noch keine Kinder hast, bist du sehr flexibel.

Deine Fähigkeiten als KommunikationsmanagerIn sind

Du kannst die Kommunikationsarbeit (Informationsarbeit) eines Unternehmens oder einer öffentlichen Einrichtung planen, koordinieren und umsetzen. Du kannst die Abstimmung aller Bereiche der Kommunikation (Marketing, Werbung, interne Kommunikation ...) übernehmen. Du kannst Markt- und Medienforschung betreiben.

Du kannst in folgenden Berufen und Bereichen arbeiten

In der Öffentlichkeitsarbeit, in der Pressearbeit, Medienarbeit, im Medienmanagement, Werbung, im Bereich Eventkommunikation, auf Messen, Veranstaltungen, im Marketing allgemein und im Produkt- und Markenmanagement.

B50

